

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





Ratschiller's
BÄCKEREI KONDITOREI

Café Eching



15 ANGEBOTE

- | | |
|-------------------------------|---------------|
| Käsekuchen 3 St. sort. | 9,00 € |
| Pane Brote 2 St. | 2,50 € |
| 10 Kaisersemmeln | 4,50 € |
| 5 Brezen | 4,10 € |



(gültig ab 01.06.2026)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr. 5.00 – 18.00 Uhr
Sa./ So./ Feiertag 5.00 – 17.30 Uhr

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen! ... (B. Eckstein)



RATSCHILLER'S CAFE | Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a | 85386 Eching | ratschillers-eching.de

KULTURPROGRAMM BÜRGERHAUS ECHING

Molina Guitar Duo

Die Kunst der Polyphonie

Sa, 13.06.2026 | 19:00 Uhr

18 EUR regulär / 15 EUR ermäßigt /
10 EUR Kinder bis 12 Jahre



Anton Leiss-Huber

Lesung: Der große Ufa-Bluff
Roman nach einer wahren Begebenheit

Mi, 17.06.2026 | 19:30 Uhr

12 EUR regulär / 9 EUR ermäßigt

Veranstaltungsort: Gemeindebücherei Eching



Franziska Wanninger

Wenn Du wen brauchst, ruf mich nicht an

Do, 25.06.2026 | 20:00 Uhr

25 EUR regulär / 22 EUR ermäßigt



Echinger Big Band und ihre Solisten

„Best of“

Leitung: Bernhard Ullrich

Mo, 06.07.2026 | 20:00 Uhr

32 EUR regulär / 29 EUR ermäßigt



Kontakt



**BÜRGER
HAUS
ECHING**

buergerhaus_eching

www.buergerhaus-eching.de

Bürgerhaus Eching

Telefon: 089 / 319 000 - 7102

Kartenvorverkauf

Verkauf im Bürgerhaus Eching Mo - Mi 10 - 12 Uhr,
Do 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein
Vorverkauf statt)*

Abendkasse: Befindet sich im VVK-Büro des Bürger-
hauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
geöffnet (Zuschlag 1,50 €/Ticket)*

Einzeltickets über alle München Ticket Vorverkaufs-
stellen und online über München Ticket
(www.muenchenticket.de)

*Nur Barzahlung möglich



Irene Nadler | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Ups, da ist uns im vorletzten Echinger Forum ein Fehler bei der Vorstellung der neuen Gemeinderatsmitglieder durchgerutscht. Wir haben das im letzten Heft berichtigt. Dennoch war es ein Thema bei unserer Zeitungskreisitzung, die immer am ersten Mittwoch im Monat im ASZ um 18 Uhr stattfindet: Wie wird das Echinger Forum, soweit wie möglich, von Fehlern freigehalten?

Die Artikel kommen derzeit alle als Mail zuerst zu unserem Redakteur Klaus Bachhuber, der dann die Berichte und Fotos nach Themen zusammenstellt und viele Kommas und Satzzeichen schon bearbeitet hat. Wenn nach Redaktionsschluss das EF soweit fertig ist, beginnen drei Zeitungskreismitglieder mit dem Korrekturlesen.

Ich bekomme es per Mail und habe dann gut zwei Tage, zwischen 36 und 44 Seiten auf Fehler zu überprüfen. Das ist nicht immer einfach, aber ich freue mich, dass ich das Privileg habe, ganz aktuell informiert zu sein, was alles in unserer Gemeinde war und sein wird, auch wenn ich das nicht weitergeben darf.

Seit die Berichte auf dem PC geschrieben werden, ist meistens die automatische Rechtschreibprüfung darüber gegangen. Oft sind nur noch Flüchtigkeits-, Termin- oder Trennungsfehler enthalten. Manchmal ist es anstrengend, lange Texte zu lesen, und wenn man keine Fehler findet, lässt die Konzentration etwas nach.

Da bringen mich Begriffe, die ich nicht kenne, wieder

dazu, aufmerksamer zu werden. Ich muss nachsehen, was darunter gemeint ist. Oder kennen Sie ein Randori-Turnier, wenn Sie nicht unbedingt ein Judokenner sind? Es ist ein Judowettkampfformat für den Nachwuchs mit freiem Üben.

Gestolpert bin ich gerade über die Schreibweise „mithilfe“, ich hätte es getrennt und groß geschrieben, aber bei der Nachfrage am schlauen PC wurde mir mitgeteilt, dass beide Schreibweisen richtig sind.

So einfach war es früher nicht, als alle Texte noch auf der Schreibmaschine getippt wurden. Oft mussten wir Korrekturleserinnen im Duden nachsehen, wie ein Wort oder Begriff geschrieben wird. Für die Korrekturen hatten wir das Echinger Forum auf großen Papierseiten in DIN-A-3-Format, auf die wir die Fehler per Hand eintragen mussten.

Jetzt übertragen wir die gefundenen Fehler mit Seite, Titel, Absatz, Zeile und Berichtigung kurz auf eine separate Seite im PC und schicken diese nach Beendigung der Korrekturlesung an Dagmar und Günter Zillgitt. Die beiden bessern die Fehler aus und das Echinger Forum kann zur Druckerei geschickt werden.

Denken Sie daran: Wer arbeitet, macht Fehler – wer nicht arbeitet, macht keine Fehler. Wir arbeiten gerne für Sie, aber wir können immer mal wieder Fehler im Echinger Forum übersehen - sehen Sie es uns nach. Wir freuen uns, dass Sie das Echinger Forum trotzdem gerne lesen.

Ihre Irene Nadler

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 7** | Gemeinderat **S. 11** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 13** | Kirchen **S. 15** | Gemeindebücherei **S. 16** | Musikschule **S. 17** | Kultur **S. 18** | Volkshochschule **S. 20** | Klimabeirat **S. 21** | Vereine **S. 21** | Parteien **S. 27** | Dietersheim **S. 32** | Günzenhausen **S. 34** | Umwelt **S. 37** | Termine **S. 37** | **Notdienste S. 42** | Kleinanzeigen **S. 43** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 43** |



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit dem 1. Mai darf ich das Amt des Ersten Bürgermeisters unserer Gemeinde Eching ausüben. Für das Vertrauen, das Sie mir bei der Wahl entgegengebracht haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Dieses Vertrauen ist für mich Freude, Motivation und Verantwortung zugleich.

Die vergangenen Wochen waren für mich intensiv, spannend und geprägt von vielen neuen Eindrücken. Auch wenn ich Eching seit meiner Kindheit kenne und hier tief verwurzelt bin, lerne ich unsere Gemeinde aktuell noch einmal aus einer ganz neuen Perspektive kennen. Viele Gespräche, Termine und Begegnungen haben mir gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Gemeinde ist.

Besonders wichtig ist mir dabei der persönliche Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung. In zahlreichen Gesprächen durfte ich bereits viele engagierte Menschen kennenlernen, die täglich mit großem Einsatz Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen.

Besonders positiv überrascht hat mich die Offenheit, mit der ich aufgenommen wurde. Ich spüre in vielen Bereichen eine große Bereitschaft, gemeinsam anzupacken, Ideen einzubringen und Eching weiterzuentwickeln. Dieses Miteinander ist eine wichtige Grundlage für gute Arbeit im Rathaus.

Gute Entscheidungen entstehen dort, wo offen miteinander gesprochen wird, Probleme früh angesprochen werden und unterschiedliche Sichtweisen gehört werden. Genau diesen Weg möchte ich gemeinsam mit der Verwaltung, dem Gemeinderat und Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern gehen. Mir ist dabei wichtig, dass unsere Verwaltung bürgernah, verlässlich und lösungsorientiert arbeitet.

In meinen ersten Wochen durfte ich bereits an verschiedenen Veranstaltungen und Terminen teilnehmen. Besonders gefreut hat mich das Treffen der NordAllianz-Kommunen. Der Austausch mit den Nachbargemeinden zeigt, wie wichtig gute Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg geworden ist. Viele Herausforderungen

unserer Zeit lassen sich gemeinsam besser bewältigen. Gerade deshalb ist ein konstruktiver und partnerschaftlicher Austausch von großer Bedeutung.

Ebenso erfreulich war die Übergabe neuer Fahrräder des Projekts „MyRadl“ hier in Eching. Solche Angebote leisten einen praktischen Beitrag zu moderner und nachhaltiger Mobilität und zeigen gleichzeitig, wie innovative Ideen direkt vor Ort Nutzen für die Menschen schaffen können. Ich wünsche mir, dass wir auch künftig offen für neue Ideen bleiben und gleichzeitig das bewahren, was unsere Gemeinde besonders macht.

Die kommenden Monate werden viele Aufgaben mit sich bringen. Gleichzeitig bieten sie große Chancen, unsere Gemeinde aktiv weiterzuentwickeln. Eching ist eine lebenswerte Gemeinde mit großem Potenzial. Wir verfügen über engagierte Bürgerinnen und Bürger, starke Vereine, leistungsfähige Unternehmen und viele Menschen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen. Darauf können wir stolz sein.

Unverzichtbar ist dabei ein gutes Miteinander. Unsere Gemeinde lebt vom Engagement vieler Menschen, in Vereinen, Feuerwehren, sozialen Einrichtungen, Kirchen, Organisationen und Nachbarschaften. Dieser Zusammenhalt macht Eching stark und lebenswert. Ich bin überzeugt, dass wir die zukünftigen Herausforderungen am besten gemeinsam meistern können. Mit Offenheit, gegenseitigem Respekt und dem Willen, Lösungen zu finden.

Als Bürgermeister möchte ich für einen klaren, sachlichen und verlässlichen Stil stehen. Zuhören, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen gehören für mich untrennbar zusammen. Gleichzeitig wünsche ich mir einen offenen Austausch mit Ihnen, denn unsere Gemeinde entwickelt sich nur dann positiv weiter, wenn Menschen miteinander im Gespräch bleiben.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Begegnungen, Gespräche und Aufgaben. Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht, Offenheit und Tatkraft an einer guten Zukunft für Eching arbeiten.

Herzlichst
Ihr Michael Steigerwald

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Steigerwald freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Änderung Termine Abfallabholung

Aufgrund der Pfingstfeiertage ändern sich die Termine der Abfallentsorgung: Die übliche Leerung der Mülltonne vom - erfolgt am:
Freitag, 29.05. - Samstag, 30.05.

Aufgrund von Fronleichnam ändern sich die Termine der Abfallentsorgung: Die übliche Leerung der Mülltonne vom - erfolgt am:
Donnerstag, 04.06. - Freitag, 05.06.
Freitag, 05.06. - Samstag, 06.06.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Problemmüllsammlungen 2026

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Nächste Problemmüllsammlungen:

- 16.06., 13-15 h: Eching, Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17
- 16.06., 10-12 h: Neufahrn, Wertstoffhof, Christl-Cranz-Straße 20
- 16.06., 8-9.30 h: Hallbergmoos, Wertstoffhof, Am Ludwigskanal

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie

CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

- 07.04. Harry Janßen und Barbara Schrott, Eching
- 09.04. Nicolas Robert Philipp Martin und Dsenia Evgen'evna Mogilevs-kaya, Eching
- 10.04. Sedar Kayacan und Ceren Öcalan, Eching
- 11.04. Andreas Wilhelm und Marina Schäfer, geb. Heckmann, Eching
- 20.04. Hubert Günther Mieslinger und Daniela Elfriede Hirschenhuber, Eching
- 24.04. Florian Huber und Franziska Susanne Großmann, Eching

Sterbefälle:

- 17.04. Schneider, Peter Michael Kurt, Eching
- 19.04. Lederer, Manfred, Eching
- 20.04. Asam, geb. Grimm, Ursula Magdalena, Eching
- 24.04. Szöllösi, Istvan, Sarmellek, Ungarn
- 27.04. Hirschmann, Günther Franz Otto, Eching

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 30.04.:

- Schlüsselbund mit/bzw. ohne Autoschlüssel
- Ausweisdokumente/Krankenversicherungskarte
- Handy
- Haushaltsgeräte/Werkzeug (Hammer/Küchenmesser)

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucher-service-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortszentrum“ der Gemeinde Eching

Die Gemeinde Eching hat eine Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortszentrum“ der Gemeinde Eching erlassen. Die oben genannte Satzung wird gemäß § 143, Abs. 1, BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich und liegt für die Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus der Gemeinde Eching, Raum I.24, 1. OG, zur Einsichtnahme aus. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Eching, eching.de/gemeinde-rathaus/rathaus/ortsrecht -> Sanierungssatzung Ortszentrum.

DER NEUE BÜRGERMEISTER STELLT SICH DEN MITARBEITENDEN DER GEMEINDEVERWALTUNG VOR

Seit dem 1. Mai ist Michael Steigerwald neuer Erster Bürgermeister der Gemeinde Eching. Mittlerweile hat er sein Büro bezogen, diverse Besprechungen absolviert und Unterschriften geleistet. Die offizielle Vorstellung bei den Mitarbeitern der Verwaltung wurde am 6. Mai absolviert.

Zur Begrüßung im Foyer des Rathauses kamen Kolleginnen und Kollegen aus allen Verwaltungsbereichen zusammen – vom Bauhof bis zum Kulturreferat. Empfangen wurden diese mit einer musikalischen Einlage der Musikschule Eching.

Nach einer ersten Ansprache des neuen Rathauschefs bedienten sich die Anwesenden an den bereitgestellten Brezn-Snacks und Getränken, die vom Bürgermeisterbüro organisiert wurden.

In angenehmer Atmosphäre fanden viele Gemeindemitarbeiter Gelegenheit, mit dem neuen Bürgermeister ein paar Worte zu wechseln und ihn willkommen zu heißen.

Michael Steigerwald: „Ich möchte mich für den freundlichen Empfang im Rathaus herzlich bedanken. Bis ich alle der rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung persönlich kennengelernt habe, dauert es natürlich etwas. Umso mehr freut es mich, dass ich mich heute in großer Runde schon bei einigen vorstellen konnte. Wir wollen gemeinsam einiges anpacken und viel erreichen. Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Aufgaben.“

(Bericht: Gemeinde)



Angelika Barth (Geschäftsleitung) und Michael Steigerwald (Erster Bürgermeister Gemeinde Eching). Foto: Gemeinde

SIEGERENTWURF FÜR ECHINGER BÜRGERPLATZ VORGESTELLT

Die Gemeinde Eching hat einen wichtigen Schritt bei der geplanten Neugestaltung des Bürgerplatzes gemacht: Für das Projekt liegt nun ein Siegerentwurf aus einem Architektenwettbewerb vor. Ziel ist es, die Ortsmitte attraktiver zu gestalten und mehr Grün, Aufenthaltsqualität und Raum für Begegnungen zu schaffen.

Dem Wettbewerb war ein längerer Planungsprozess vorausgegangen. Dazu gehörten unter anderem städtebauliche Untersuchungen, die Festlegung des Planungsgebiets sowie ein Bürgerworkshop, bei dem Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung eingebracht wurden.



Fachpreisrichterin Rita Lex-Kerfers erläuterte die Siegerentwürfe.

Foto: Christiane Glaeser

Auch Bürgermeister Michael Steigerwald betonte die Bedeutung des Projekts für die Zukunft der Gemeinde. Der Bürgerplatz sei das Herz der Ortsmitte und solle ein Ort werden, an dem sich Menschen gerne aufhalten. Zugleich machte er deutlich, dass der Siegerentwurf zunächst eine planerische Grundlage ist. Ob und in welchem Umfang die Neugestaltung umgesetzt wird, hängt vor allem von den finanziellen Möglichkeiten ab. Fördermittel stehen in Aussicht, dennoch wird ein erheblicher Eigenanteil bei der Gemeinde verbleiben.

Im Wettbewerb zur Neugestaltung des Platzes hat das Preisgericht einen Entwurf ausgezeichnet, der mehr Grün, neue Aufenthaltsangebote und flexible Nutzungen für den Alltag vorsieht. Insgesamt wurden neun Arbeiten bewertet, die nach Einschätzung des Preisgerichts durchweg ein hohes Niveau erreichten.

Anschließend erläuterte die Fachpreisrichterin Rita Lex-Kerfers die Entscheidung für den erstplatzierten Beitrag des Büros „Schaar Landschaftsarchitekten“ mit seiner Ausrichtung auf Aufenthaltsqualität, Alltags-tauglichkeit und ein grüneres Erscheinungsbild. Vorgesehen sind unter anderem unterschiedliche Bereiche für Spiel, Bewegung und Begegnung sowie eine insgesamt freundlichere Atmosphäre.

Zugleich betonte das Preisgericht, dass der Entwurf einen deutlichen Umbau des Platzes mit sich bringe und in einzelnen Punkten noch weiterentwickelt werden müsse. Insgesamt macht der Wettbewerb deutlich, wohin die Entwicklung gehen soll: zu einem Platz, der im Alltag funktioniert, Raum für kleinere Veranstaltungen bietet und zugleich als lebendiger Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger an Qualität gewinnt.

Die Ausstellung der fünf bestplatzierten Entwürfe ist noch bis zum 12.06. jeweils zu den Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses zu sehen.

Bericht: Christiane Glaeser

UNSER TITELBILD

zeigt eine Animation des künftigen Bürgerplatzes aus den Wettbewerbsunterlagen des Büros „Schaar Landschaftsarchitekten“.

NEUES LOKAL IM ECHINGER BÜRGERHAUS: „SPICY BAYER“ BELEBT AB ENDE MAI DEN BÜRGERPLATZ

Dass sich in der Gaststätte im Echinger Bürgerhaus etwas tut, ist nicht zu übersehen. Wo aktuell die Fenster verhängt sind, wird fleißig umgebaut, und das kann natürlich nur eines bedeuten: Nach mehreren Monaten des Leerstands wird demnächst das Restaurant mit einem neuen Pächter wiedereröffnen. Viele Echingerinnen und Echinger warten gespannt auf Details – einige können wir hiermit verraten.

Ab dem 24. Mai (Pfingstsonntag) öffnet das Restaurant „Spicy Bayer“ nach Komplettumbau seine Türen. Pächter Kulatheepan Kulasegaram präsentiert eine Mischung aus bayerischer und indisch-tamilischer Küche – auf der Speisekarte findet sich also der klassische Schweinebraten ebenso wie internationale Gerichte à la Burger und Thai-Curry sowie indisches Chicken Tikka Masala.

Unter der Woche sind wechselnde Mittagsangebote geplant, abends lockt zusätzlich eine Cocktailliste mit teils eigenen Kreationen. Geöffnet ist an sechs Tagen die Woche.

Neben dem Innenraum wird „Spicy Bayer“ auch die Außenfläche am Bürgerplatz mit rund 65 Sitzplätzen bespielen und so in den warmen Monaten einen weiteren Anlaufpunkt in Echings Ortsmitte entstehen lassen.

Der neue Pächter setzt beim Bestellvorgang ganz auf moderne Technik und ein in der Region bislang einzigartiges Konzept: Statt gedruckten Karten finden die Besucherinnen und Besucher am Tisch Tablets vor, mit denen sie das Menü durchblättern, bestellen und auch bezahlen können. Das Essen bringt dann aber natürlich ein Kellner an den Tisch. Die Software für die Tablets hat die Familie selbst entwickelt.

Kulatheepan Kulasegaram ist gelernter Koch und wird auch im neuen Lokal in der Küche stehen. Er stammt ursprünglich aus Sri Lanka, ist aber seit vielen Jahren

ECHING AKTUELL



Kulatheepan Kulasegaram (l.) und Ines Mannseicher (Wirtschaftsförderung Gemeinde Eching) freuen sich auf den Start von „Spicy Bayer“ im Bürgerhaus. Foto: Gemeinde

im Raum München daheim. Mit seiner Familie betrieb er seit 2021 die Bürgergaststätte in Sigmertshausen/Röhrmoos (Landkreis Dachau). Diese hat inzwischen geschlossen, damit sich der Wirt ganz auf die neue Herausforderung im Echinger Bürgerhaus konzentrieren kann.

Vor allem die ortsansässigen Vereine dürfte das freuen – denn „Spicy Bayer“ bietet auch Catering für Veranstaltungen im Bürgerhaus an. Ulla Grabow, Leitung Kulturreferat: „Mit der Eröffnung belebt Spicy Bayer das Bürgerhaus und den Bürgerplatz. Wir wünschen Herrn Kulasegaram und seinem Team ein reges Geschäft sowie viele Restaurantbesucher. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

(Bericht: Gemeinde)

AUSSTELLUNG ÜBER KINDERRECHTE IM RATHAUS

Kinder haben Rechte und diese sind sogar verbindlich festgeschrieben. Die heute weltweit gültige und völkerrechtlich verbindliche Fassung der Kinderrechte wurde am 20. November 1989 von der UN-Generalversammlung beschlossen und von fast allen Ländern der Erde ratifiziert.

Am 14. April wurde im Foyer des Rathauses eine Ausstellung zu diesem Thema von der Fairtrade-Steuerungsgruppe feierlich eröffnet. Kinderrechte sichtbar machen, das war der Initiatorin Merla Meindl vom Verein Urbanes Wohnen e.V. ein besonderes Anliegen. Kinder, betont sie, hätten nicht nur Rechte, sie hätten auch das Recht, diese einzufordern. Dabei gehe es nicht um banale Dinge, wie diverse Konsumartikel, sondern unter anderem um grundlegende Rechte, wie den Schutz vor Ausbeutung und Kinderarbeit, den Schutz vor Krieg und Gewalt, das Recht auf Bildung und Gleichbehandlung, auf elterliche Fürsorge und das Recht auf Beteiligung im öffentlichen Leben.

Meindl berichtete in ihrer sehr informativen Rede auch über den polnisch jüdischen Schriftsteller, Pädagogen und Kinderarzt Janusz Korczak, der als einer der wichtigsten Vordenker für Kinderrechte gilt. Für ihn war der Schutz und die Fürsorge der Waisenkinder in Warschau wichtiger als sein eigenes Leben. Er begleitete die Kinder zunächst ins Ghetto und später ins Vernichtungslager nach Treblinka, wo 1942 alle ermordet wurden. Seine Aussage „wie soll das Kind morgen leben, wenn wir es heute nicht leben lassen“ gilt bis heute als wegweisend für Kinderrechte und Pädagogik.

Künstlerisch umgesetzt wurde das Thema von angehenden Erzieherinnen und Erziehern des staatlichen Berufsschulzentrums in Freising. Mit Unterstützung eines Graffiti-Künstlers entstanden Bilder, die dazu einladen, sich intensiv mit dem Thema Kinderrechte auseinanderzusetzen. Entstanden



Die Initiatoren bei der Eröffnung: (v. li.) Gertrud Wucherpfnigg, Merla Meindl, Ines Mannseicher, Herbert Hahner. Foto: Gisela Duong

LOTTO
Bayern

**Schreibwaren
Lotto Quyen**

- **Lotto Bayern - Annahmestelle**
- **Büroartikel – Geschenkwaren**
- **Tabakwaren – eZigaretten Liquids**
- **Zeitungen Zeitschriften**
- **Fotokopie – Druck- Faxdienst**
- **DHL-Paketshop**
- **Kaffee to go**
- **Alkoholfreie Getränke**

**ANGEBOT
des Monats!**



**STAR WARS:
2,99 €**

Goethestraße 2 | 85386 Eching | Tel. 089-7426053

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 7:30-18:00 + Sa. 8:00-17:00

SIE MÖCHTEN UNS KENNEN LERNEN UND/ODER

WÄREN AN EINER MITGLIEDSCHAFT INTERESSIERT?



Dann schreiben Sie uns und wir laden Sie zu einem Clubabend ein, damit wir gegenseitig feststellen können, ob die „Chemie stimmt“ und was Sie aktiv einbringen könnten.

LIONS Club Eching

LIONS Hilfswerk Eching e.V.

@lions-eching.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung:

Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag:

ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme:

ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe:

2026/06

Redaktionsschluss

09.06.2026

Erscheinungstermin

26.06.2026

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 0 89/3193173 | Fax 0 89/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching
Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

ALLE KFZ-TYPEN

AUTO SOUCEK
Eching in der Goethestr. 4

ALLE KFZ-TYPEN



- Auto An- und Verkauf
- Neu- Jahres- und Gebrauchtwagen
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Reparatur & Service aller Marken
- Unfall-, Reifen-, Scheibenservice
- Jetzt Klimaanlage-Check /- Wartung

Jetzt

Klimaanlagen-Check /- Wartung
Saisonaler Fahrzeugcheck

TEL. 089 3192855

www.autohaus-soucek.de

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt

Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

ECHING AKTUELL

sind elf Werke, die sich höchst unterschiedlich und doch auf eindrucksvolle Weise mit dem Thema Kinderrechte beschäftigen.

Bürgermeister Sebastian Thaler zeigte sich bei seiner Rede beeindruckt von den Bildern und freute sich auch darüber, dass Ausstellungen wie diese eine informative Abwechslung zu Kunstausstellungen seien, die ja auch regelmäßig im Rathaus zu sehen sind.

Musikalisch untermalt wurde die Eröffnung durch die „Bläserbande“ der Musikschule Eching unter Leitung von Thomas Innerebner. Die jungen Musiker empfanden ihren gelungenen Auftritt nach eigener Aussage in keiner Weise als Arbeit. Sie wurden für ihren Auftritt mit einem kleinen Präsent belohnt.

Das Recht auf Beteiligung beinhaltet auch die Möglichkeit, sich bei der Verletzung der Rechte darüber beschweren zu können. Die Stadt Nürnberg ist „Kinderrechte-Stadt“ und hat bereits eine offizielle Beschwerdestelle eingerichtet, bei der Kinder ihre Anliegen vorbringen können. Laut Meindl sei das keine einfache Aufgabe, vor allem für kleine Gemeinden, eine solche Stelle einzurichten. Doch es lohnt sich sicher, darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten es auch für kleine Gemeinden gibt, Kinderrechte umzusetzen.

Bericht: Gisela Duong

FLEXIBEL, KLIMAFREUNDLICH UND GUT VERNETZT: „MYRADL“ STARTETE AUCH IN DER NORDALLIANZ

Am 7. Mai startete mit „MyRadl“ das neue regionale Bikesharing-System für München und das Umland – und damit auch in den acht Kommunen der NordAllianz: Eching, Garching, Hallbergmoos, Ismaning, Neufahrn, Oberschleißheim, Unterföhring und Unterschleißheim. Mit dem neuen Angebot erhalten Bürgerinnen und Bürger, Pendlerinnen und Pendler sowie Besucherinnen und Besucher eine zusätzliche, flexible und umweltfreundliche Mobilitätsoption. Ob für den Weg zur S-Bahn, zur Arbeit, zum Einkauf oder in der Freizeit – „MyRadl“ ergänzt den öffentlichen Nahverkehr sinnvoll und stärkt die klimafreundliche Mobilität in der Region.

Es ist den Kommunen der NordAllianz ein besonderes Anliegen, die Region weiter besser miteinander zu vernetzen und die Anbindung insgesamt zu verbessern. „MyRadl“ leistet hierzu einen wichtigen Beitrag, indem es die Vernetzung des öffentlichen Nahverkehrs stärkt und bestehende Strecken flexibel überbrückbar macht. Insbesondere für Pendlerinnen und Pendler entsteht dadurch eine neue, alltagstaugliche Mobilitätsoption für den täglichen Arbeitsweg. Mit „MyRadl“ entstehen neue Möglichkeiten für die sogenannte „erste und letzte Meile“ – also die direkte Verbindung zwischen Wohnort, Bahnhof, Arbeitsplatz oder Zielort.

Ein besonderer Mehrwert in der NordAllianz ist die enge Kooperation mit regionalen Unternehmen und großen Arbeitgebern. An zahlreichen Unternehmensstandorten entstehen zusätzliche Stationen, sodass Beschäftigte bequem mit dem Fahrrad vom Bahnhof oder Bus zur Arbeit fahren sowie dort Fahrräder ausleihen oder zurückgeben können. Weitere Standorte sind jederzeit erwünscht. Zu den teilnehmenden Unternehmensstandorten gehören u.a. in Eching: Ikea, Hotel Olymp, Denso (ab 2027).

Zum Angebot gehören klassische Fahrräder sowie E-Bikes. Der Grundpreis für 30 Minuten liegt bei 1 Euro für ein klassisches Fahrrad und bei 3 Euro für ein E-Bike. Der Tagestarif pro Fahrt beträgt 9 Euro beziehungsweise 18 Euro. ÖPNV-Abonnentinnen und -Abonnenten profitieren von Vergünstigungen bei „MyRadl“, wenn sie ihr Deutschland-Ticket direkt in der MVV-App erworben haben. Auch weitere berechnigte Ticketinhaberinnen und -inhaber können Sonderkonditionen nutzen. Wer „MyRadl“ regelmäßig nutzen möchte und kein entsprechendes ÖPNV-Abo besitzt, kann von Monats- oder Jahresabos profitieren. Die Buchung erfolgt bequem über die MVV-App, MVGO oder die nextbike-App. Die Fahrräder können rund um die Uhr an festen Stationen ausgeliehen und zurückgegeben werden.

Die Einführung von „MyRadl“ in den Kommunen der NordAllianz wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutz durch Radverkehr“ unterstützt. Die Förderung deckt dabei 75 Prozent der Projektkosten ab.

Im Rahmen dieses Förderprogramms wird in den Kommunen der NordAllianz darüber hinaus umfassend in die Radverkehrsinfrastruktur investiert. Dazu gehören unter anderem der Ausbau und die Verbesserung von Fahrradabstellanlagen und Fahrradständern, die Markierung und bessere Sichtbarmachung von Radwegen, die Verbesserung der Beleuchtung von



Beim Launch Event im Bavariapark in München wurde das neue Bikesharing-System am 07.05. der Öffentlichkeit vorgestellt. Beim Gruppenbild der NordAllianz dabei: (ganz li.) David Rehbach, Mobilitätsbeauftragter Gemeinde Eching, und Michael Steigerwald, Erster Bürgermeister Gemeinde Eching.
Foto: NordAllianz

Radwegen sowie die Bereitstellung von Fahrrad-Service-Elementen wie Pumpstationen.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Radverkehr insgesamt attraktiver, sicherer und alltagstauglicher zu gestalten und so den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität weiter zu fördern. Mit dem Start von „MyRadl“ setzen die Kommunen der NordAllianz gemeinsam ein starkes Zeichen für moderne, vernetzte und nachhaltige Mobilität im Münchner Norden.

Alle Informationen zu Standorten, Tarifen und teilnehmenden Kommunen unter myradl.de. Spezifische Informationen zu den Kommunen der NordAllianz sowie zum lokalen Ausbau des Angebots sowie ein Erklärvideo finden sich unter nordallianz.de/myradl. Details zum Förderprogramm und zu den begleitenden Maßnahmen im Bereich Radverkehr und Klimaschutz sind abrufbar unter nordallianz.de/klimaschutz-radverkehr/.

(Bericht: NordAllianz)

MAIBAUMAUFSTELLEN MIT ANSCHLIESSEMDEM MAIFEST



„Burschen, hebt’s auf!“, so hieß es wieder am Vormittag des Tages der Arbeit im Echinger Ortskern. Hans Fischer leitete wieder zahlreiche Echinger Burschen an, einen 30-Meter-Baum in die Senkrechte zu befördern, der von Josef Kurz gespendet wurde.

Gewachsen ist dieser Stamm jahrelang in einem Staatsforst bei Sünzhausen, bevor er dann am Samstag, den 18.04., mit Nachläufern nach Eching gebracht wurde. Seinen Platz fand das Jubiläums-Traditionsstangerl am Nachmittag auf dem Vilser-Hof,

wo er in den darauffolgenden Tagen für die würdevolle Aufgabe als bayrischer Maibaum hergerichtet wurde.

Am 1. Mai begann die Arbeit schon gegen sieben Uhr in der Früh. Ein Teil der Burschen-Mannschaft beschäftigte sich mit dem Aufbau des Maifestes auf dem Bürgerplatz, auf welchem schon am Tag zuvor ein Zelt als Sonnenschutz aufgestellt worden war, der andere Teil fuhr den Baum vor den Huberwirt und begann, diesen zu schmücken.

Mit dem Zwölfuhrläuten schoben die Burschen nochmal kräftig an, um der Tradition gerecht zu werden, und stellten das weiß-blaue Jubiläums-Stangerl in seine endgültige Position. Unter Applaus der zahlreichen Zuschauer und den Schüssen der Böllerschützen wurden die Echinger mit musikalischer Begleitung des Musikvereins St. Andreas Eching zum Bürgerplatz geleitet.

Dort fand das Maifest statt, bei welchem der Tag nach getaner Arbeit ein ruhiges Ende fand. Bei einer frischen Maß Bier und einem Schweinsbraten oder Steckerlfisch feierten sehr viele Echinger bis in den Abend.

Ein Dank des BVE geht an die zahlreichen Helfer, die Freiwillige Feuerwehr Eching für die tatkräftige Unterstützung sowie Josef Kurz für seine großzügige Baumspende und die zahlreichen Besucher.

(Bericht/Foto: Burschenverein)

DER BÜRGERPLATZ MACHT MOBIL

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde im Rahmen des Klimafrühlings wieder zu einem Mobilitätstag geladen. Das Thema: „Klimafreundliche Fortbewegung“. Mit dabei natürlich die Gemeinde, das ASZ, die NordAllianz, der ADFC und der Klimabeirat.

Schon vor der kurzen Ansprache des Bürgermeisters Sebastian Thaler probierten zahlreiche Kinder die von der Gemeinde zu Verfügung gestellten Pedalos, Dreiräder in allen Größen, Roller, Stelzen und andere Fortbewegungsmittel aus und hatten sichtlich Spaß daran. Für die Eltern gab es eine große Auswahl an Rad- und Wanderkarten, die neuesten Fahrpläne des MVV und die Mitteilung, dass sich die öffentlichen Verbindungen nach Garching-Forschungszentrum und auch nach Dietersheim jetzt doch bald erheblich verbessern werden.

Klimafreundliche Unternehmungen werden auch vom ASZ/Mehrgenerationenhaus angeboten. Ausflüge mit dem Rad und Wanderungen in der Umgebung gehören zum Programm. Stolz wurde auch das neueste Transportmittel präsentiert, ein Wagen, in den man bequem mit dem Rollstuhl einfahren kann. Das ist eine große Hilfe beim Transport von Menschen mit Behinderung.

Der Vertreter von klimafreundlicher Fortbewegung schlechthin ist der ADFC (Allgemeiner deutscher Fahrradclub). Am Stand der Ortsgruppe Eching/Neufahrn konnten sich die Besucher über zahlreiche Angebote von ein- oder mehrtägigen Tagesausflügen, Feierabendtouren bis hin zum Fahr sicherheitstraining informieren. Das ist gerade in der Zeit der E-Bikes eigentlich unverzichtbar und sollte von jedem Radler einmal absolviert werden. Man konnte sich sein Radl auch codieren lassen. Das erleichtert die Identifikation bei einem eventuellen Diebstahl. Auch kleinere Reparaturen am Rad wurden von den fachkundigen Mitgliedern ausgeführt.



Wer manchmal doch ein Auto benötigt, der konnte sich beim Stand des Car-Sharing informieren, wie das mit dem Stadtteilauto genau funktioniert.

Im Mittelpunkt stand freilich die klimafreundliche Fortbewegung mit dem Rad. Derzeit ist die Zahl der wirklich fahrradfreundlichen Gemeinden und Städte in Deutschland noch sehr überschaubar. Es gibt zwar, wie zum Beispiel in Hamburg, immer wieder Demonstrationen der Radler, die mehr und sichere Radwege fordern. Doch im allgemeinen ist Deutschland immer noch Autoland.

Schauen wir zu unseren Nachbarn, z. B. Frankreich, Belgien, Holland und auch Dänemark, da bietet sich ein ganz anderes Bild. Der Film „Cycling-Cities“ des Filmemachers Ingvar Perowanowitsch, der vom Klimabeirat im Theatergarten gezeigt wurde, berichtet eindrucksvoll über enorme und wirkungsvolle Maßnahmen die in anderen europäischen Städten, darunter Paris, Utrecht, Gent, Amsterdam und Kopenhagen, die dafür sorgen, dass vor allem die Innenstädte wieder den Menschen gehören.



Damit zumindest von Seiten der Bürger das Fahrrad noch mehr das Auto ersetzt, haben sich Mitglieder des Klimabeirates etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Bunt dekorierte Fahrräder, allesamt fahrtüchtig, werden in der nächsten Zeit im Ort aufgestellt. Sie sollen die Echinger daran erinnern, öfters das Auto stehen zu lassen und das Rad zu benutzen. Ein großer Teil der Räder wurde von Kindern aus Hort, Kindergarten oder der Schule gestaltet. Drei Räder konnten am Mobilitätstag gestaltet werden. Vor allem Kinder waren bei der Aktion begeistert dabei. Die Bilder aller Räder sind in der Echinger-App zu finden. Dort kann dann auch über das „Siegerrad“ abgestimmt werden.

Warum braucht es mehr klimafreundliche Fortbewegung? Auf sehr informativ gestalteten großen Postern konnten sich die Besucher informieren, wie wichtig es ist, auf fossile Brennstoffe zu verzichten. Nicht nur im Straßenverkehr.

Spannende Dinge gibt es, vor allem für Kinder, auch im Gemeindegebiet leicht mit dem Fahrrad zu erkunden, eine entsprechende Karte ist im Rathaus oder bei der VHS zu finden.

Auch musikalisch wurde das Thema „Radeln“ behandelt. Die Kinder der 2. Singklasse der Grund- und Mittelschule stellten zwei schwungvolle Songs zum Thema Radfahren vor. Dabei wurde nicht nur die Stimme eingesetzt. Der ganze Körper war gefragt und auch das Publikum sollte, durfte mitmachen. Hier hinderten oft die in die Höhe gehaltenen Handys die Besucher daran, alles korrekt nachzumachen.



Mit einer gemeinsamen Fahrradtour durch Eching und rund um den Echinger See endete die Veranstaltung auf dem Bürgerplatz. Begleitet von den erfahrenen Radlern des ADFC machten sich zahlreiche Teilnehmer, darunter auch viele Kinder, auf den Weg.

Ein besonderes Highlight gab es anschließend im Rathaus. Der Trausaal verwandelte sich abermals zum Kino bzw. zum Vortragssaal. „Mit dem Tall-

bike von Eching nach Peking“: Diese ganz besondere Reise haben Tommaso Weller und Jakob Wall unternommen. Die Tour diente in erster Linie dazu, Spenden für die deutsche Krebshilfe zu sammeln. Pro Kilometer 1 € war das Ziel. 17.370 € sind es geworden. **Bericht/Fotos: Gisela Duong**

EINE PARTNERSCHAFT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Gemeinde Eching und die Stadt Urubamba in Peru verbindet seit den 1980er Jahren Partnerschaft, die von engagierten Echinger Bürgerinnen und Bürgern initiiert und 1994 als offizielle Städtepartnerschaft besiegelt wurde. Während früher Projekte wie „Wasser für Pachar“ die Wasserversorgung vor Ort nachhaltig sicherten, liegt der Fokus heute auf dem Programm „Kommunale Klima- und Nachhaltigkeitspartnerschaften“. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen für den Klimawandel zu entwickeln.

Den Startschuss zu dieser neuen Partnerschaft bildete ein Fest im Rahmen des Klimafrühlings am 7. Mai im Theatergarten und vor der VHS. Trotz fehlender Gäste aus Peru war die Veranstaltung dank zahlreicher Peruanerinnen und Peruaner aus der Umgebung ein voller Erfolg.

In vier thematisch gestalteten Pavillons informierten sich die Besucherinnen und Besucher über die Themen Wasser und Boden. Dort wurde anschaulich dargestellt, wie unsere Welt aussehen könnte, wenn die Menschheit die Klimaerwärmung nicht in den Griff bekommt, wie sie aussehen kann, wenn gemeinsame Anstrengungen erfolgreich sind.



Beispiele reichten von frischem Obst und Gemüse oder Insekten aus Zuchtstationen als alternative Nahrungsquelle, wenn die Böden keinen Ernteertrag mehr bringen. Zahlreiche zweisprachige Schautafeln zeigten zudem, wie auch in Urubamba mit aktuellen Klimathemen umgegangen wird. Vielen Besuchern war anzusehen, wie sehr sie die Darstellung der Problematik beeindruckt hat.

Großes Interesse weckte außerdem ein Film über den Besuch des damaligen Bürgermeisters Rolf Lösch in Urubamba im Jahr 1994 sowie eine Dokumentation über das Projekt „Wasser für Pachar“, die im Wintergarten der VHS gezeigt wurde.

Ein Fest ohne Essen und Trinken, das geht ja gar nicht. Der internationale Kochclub der VHS sorgte für eine beeindruckende Auswahl peruanischer Köstlichkeiten, die bei den zahlreichen Gästen gut ankamen. Bürgermeister Michael Steigerwald, der sich lange intensiv mit den Themen in den Pavillons beschäftigt hatte, kam zu spät, um noch etwas von den Köstlichkeiten zu probieren.

Bereits im Juni wird eine Delegation aus Peru Eching besuchen. Geplant sind gemeinsame Workshops und Austausch zu den Themen Klima, Wasser und nachhaltige Entwicklung.

Eine lebendige Partnerschaft lebt vom Mitmachen. Deshalb sind die Bürgerinnen und Bürger in Eching eingeladen, sich einzubringen, Ideen zu entwickeln und die Zusammenarbeit mit Urubamba aktiv mitzugestalten.

Unterstützt werden Lena Herrmann, Klimaschutzmanagerin der Gemeinde, und Daniela Kirschstein, Leiterin der VHS, die dieses Projekt initiiert haben von Rike Pätzold vom Institut für praktische Emergenz. Das Institut begleitet und unterstützt den Aufbau langfristiger Partnerschaften und Netzwerke. **Bericht: Gisela Duong/Foto: Vhs**

VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜSSUNG DER NEUEN BÜRGERMEISTER DER NORDALLIANZ

Die NordAllianz gratuliert den neu gewählten Bürgermeistern ihrer Mitgliedsgemeinden herzlich zum Start in ihre Amtszeit. Mit dem Beginn dieser neuen Verantwortung setzt sich zugleich die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit in der Region fort.

Die NordAllianz bedankt sich bei den Bürgermeistern Franz Heilmeier (Neufahrn), Andreas Kemmelmeier (Unterföhring), Dr. Dietmar Gruchmann (Garching) und Sebastian Thaler (Eching) für ihr langjähriges Engagement, ihre verantwortungsvolle Arbeit und ihren wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Kommunen sowie zur erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit in der Region. Mit ihrem Einsatz haben sie die NordAllianz nachhaltig geprägt und wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt.

Die Gemeinde Eching als Teil der NordAllianz schließt sich den Danksagungen und besten Wünschen direkt an und heißt alle Bürgermeister in ihren Ämtern herzlich willkommen. In Eching hat am 1. Mai Bürgermeister Michael Steigerwald die Amtsgeschäfte von seinem Amtsvorgänger Sebastian Thaler übernommen.

Die Bürgermeister der acht NordAllianz-Kommunen: Eching: Michael Steigerwald (CSU), Garching: Thomas Lemke (CSU), Hallbergmoos: Benjamin Henn (FW), Ismaning: Alexander Greulich (SPD), Neufahrn: Ozan Iyibas (CSU), Oberschleißheim: Markus Böck (CSU), Unterföhring: Florian Klietsch (SPD), Unterschleißheim: Christoph Böck (SPD).

Bürgermeister Michael Steigerwald betont: „Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Amtskollegen der NordAllianz und wünsche allen Bürgermeistern bei den anstehenden Entscheidungen in ihren Kommunen stets eine glückliche Hand – immer im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.“ (Bericht: Gemeinde)



Alte und neue Bürgermeister der NordAllianz: (v. li.) Dietmar Gruchmann, Alexander Greulich, Andreas Kemmelmeier, Markus Böck, Thomas Lemke, Ozan Iyibas, NordAllianz-Geschäftsführerin Anna-Laura Liebenstund, Christoph Böck, Michael Steigerwald, Benjamin Henn, Franz Heilmeier, Florian Klietsch und Sebastian Thaler.

Foto: NordAllianz/Dieter Michalek

AUS DEM GEMEINDERAT

62. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 14.04. im Rathaus

TOP 62.2.1. Bauantrag: Errichtung einer Logistikhalle mit Verwaltungsgebäude, Fürholzener Str. 11, Flur-Nr. 1368/1

Ein Lager- und Logistikzentrum für Medizinprodukte und weitere Verbrauchsmaterialien für medizinische Einrichtungen und Kliniken mit einem Verwaltungsgebäude soll im Gewerbegebiet Nord entstehen. Das Lagergebäude soll 66 m lang und 42 m tief werden, das Verwaltungsgebäude 24 m lang und 12 m tief. Die Wandhöhe beträgt 11 m. Angekündigt sind bis zu 10 Lkw-Bewegungen täglich, in Ausnahmefällen auch an Sonn- und Feiertagen. Die Dachflächen müssen zu mindestens 50 % begrünt oder mit einer Photovoltaik-Anlage belegt werden. (Beschluss einstimmig)

TOP 62.2.2. Bauantrag: Errichtung eines Carports, Am Isardamm 27, Flur-Nr. 2177/10

Zusätzlich zu der im Gebäude integrierten Garage sollte die Fläche davor mit einem Carport überdacht werden. Wegen des geringen Abstands zur Straße und der möglichen Bezugsfälle lehnte der Ausschuss ab und

AUS DEM GEMEINDERAT

genehmigte vorbeugend gleich einen Carport an der östlichen Grundstückseite neben dem Wohngebäude. (Beschluss einstimmig)

TOP 62.3. FNP-Änderung 21A und Bebauungsplan Nr.4, Alte Ziegelei, Abwägung der im Rahmen der wiederholten frühzeitigen Auslegung vorgebrachten Bedenken und Anregungen

Die beiden Verfahren laufen schon seit 2020. 2021 wurde nach der ersten öffentlichen Auslegung das Planungskonzept verändert, das 2024 dann beschlossen wurde. Die Anregungen dazu wurden nun abgewogen. (Beschluss einstimmig) Auf Antrag von GR Bartl sollen mit den Grundeigentümern städtebauliche Vereinbarungen zur Übernahme von Erschließungskosten abgeschlossen werden (Beschluss: 7:3)

TOP 62.4. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr.83 „Gewerbegebiete Dietersheim, Isar Valley“

Das bestehende Gewerbegebiet im Süden von Dietersheim soll in mehreren Bauabschnitten nach Süden und nach Westen erweitert werden, um vorrangig hochwertige Gewerbebetriebe aus dem Bereich der Hochtechnologie anzusiedeln. Für eine erste Etappe, zwei Grundstücke mit zusammen gut 15.000 m² Fläche, wird nun das Genehmigungsverfahren gestartet. Die Gemeindegrundstücke, die zwischen dem bestehenden Gewerbegebiet und der geplanten Erweiterung liegen, werden eingebracht. Die Ortsrandeingrünung, für die sie mal gedacht waren, wird nach Süden verschoben. Die Planung soll zudem die Option zur Ansiedlung eines Supermarkts beinhalten. Zur Erschließung wird der Salbeiweg nach Süden verlängert. (Beschluss einstimmig)

TOP 62.5. Erweiterung Bauhof - Präsentation Bauantrag, Vorstellung Konzept Bauabschnitt 2 und Freigabe der Durchführung

Für den bereits beschlossenen ersten Bauabschnitt liegt nun die fertige Eingabeplanung vor. Zentral ist dabei der Bau einer neuen Lagerhalle mit über 700 m² Fläche an der östlichen Geländegrenze zur Autobahn hin. Schon 2027 soll die Halle stehen. Dann beginnt der zweite Bauabschnitt,

bei dem die aktuell größte Halle abgerissen und durch einen optimierten Neubau ersetzt wird. Die Planung kann nun gestartet werden. (Beschluss einstimmig)

TOP 62.6. Obdachlosenunterbringung – Auftragserteilung

Für die Umrüstung der einstigen Post an der Bahnhofstraße zu einer Obdachlosenunterbringung wurden die Aufträge der nötigen Abbruch- und Rohbauarbeiten für 77.400 € vergeben und die Innentüren für 43.000 €. (Beschluss einstimmig)

TOP 62.7. Straßenunterhaltsarbeiten 2026 für den Gemeindebereich Eching: Vergabe

Turnusgemäß wurden die geplanten Straßenunterhaltsarbeiten für 575.000 Euro en bloc vergeben. In dieser Tranche vorgesehen sind in Dietersheim eine Gehwegabsenkung bei der Langen Gasse, eine Bankettsanierung

im Auweg und die Ausbesserung von Straßenschäden in der Neufahrner Straße außerorts, in der Egerländerstraße eine zusätzliche Entwässerungsrinne mit Schacht, in der Heide- und Ohmstraße Ost barrierefreier Umbau der Bushaltestellen und diverse Ausbesserungsarbeiten in der Fürholzener Straße. (Beschluss einstimmig)

TOP 62.8. Bekanntgaben und Anfragen

a) Der Verkehrsübungsplatz an der Garchinger Straße soll mit einem zweiten mobilen WC nachgerüstet werden. Zudem werden zwei Holzbuden für Märkte am Bürgerplatz als provisorische Umkleiden aufgestellt. Mit diesen Nachbesserungen soll der zwischenzeitlich eingestellte Verkehrsunterricht an den Grundschulen wieder aufgenommen werden.

b) Die DHL will eine Paketstation in einer Grünfläche an der Kleiststraße errichten. Auf Anregung von GR Bartl wird zur Auflage gemacht, eine verkehrsgerechte Haltemöglichkeit vorzusehen. **Bericht: Klaus Bachhuber**

84. Sitzung des Gemeinderats am 28.04. im Rathaus

TOP 84.2. Bestellung eines Vorstandsmitglieds für die Stiftung „Älter werden in Eching e.V.“

Der Gemeinderat hat rückwirkend für 2025 und bis zum Ende der Wahlperiode des derzeit amtierenden Gemeinderats (30.04.2026) Frau Angelika Pflügler als Gemeinderatsmitglied in den Stiftungsvorstand „Älter werden



„Aus Testkunden werden Fans – Vorwerk live bei dir zuhause.“



Ihr

Konstantinos Anthimidis

Konstantinos Anthimidis
Ihr persönlicher Berater
T: 0176 24840164



ECHING

AUS DEM GEMEINDERAT

in Eching“ entsandt, da die Bestellung in den Vorjahren versäumt wurde. Danach entscheidet der neue Gemeinderat über die weitere Entsendung. (Beschluss: einstimmig)

TOP 84.3. Feststellung der Jahresrechnung 2025

Die Kämmerin der Gemeinde, Andrea Jensen, erläuterte die Jahresrechnung 2025. Ein Defizit von rund 3 Mio. Euro wurde aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt lagen bei gut 90 % des Solls, wobei die Gewerbesteuererinnahmen um etwa 1,12 Mio. Euro unter dem Ansatz blieben. Durch höhere Lohnsteuerbeteiligungen konnten Mehreinnahmen von fast 1,3 Mio. Euro erzielt werden. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt blieben mit 88,5 % unter dem Gesamtansatz, sodass ein Überschuss von über 1,14 Mio. Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden konnte. Überschreitungen im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt wurden durch Minderausgaben oder Mittelbereitstellungen ausgeglichen. Der Rücklagenstand reduzierte sich zum Jahresende auf etwa 20,84 Mio. Euro, während die Schulden rund 3,09 Mio. Euro betragen. Kassenkredite wurden 2025 nicht in Anspruch genommen. Der Gemeinderat überweist die Jahresrechnung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss. (Beschluss: einstimmig)

TOP 84.4. Feststellung der Jahresrechnung 2024, Rechnungsprüfungsausschuss

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, GRin Heike Krauß, legte den Bericht zur Jahresrechnung 2024 vor. Es wurden einige Verbesserungsbereiche wie sorgfältigere Überweisungsbearbeitung, nachvollziehbare Buchungsbezeichnungen und Vermeidung doppelter Archivierungen identifiziert. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Mängel, die Verwaltung arbeitete sachgerecht und zeigte hohe Kooperationsbereitschaft. Alle Feststellungen früherer Prüfungen wurden erledigt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 84.5. Entlastungsbeschluss zur Jahresrechnung 2024, Rechnungsprüfungsausschuss

Nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung und der Feststellung der Jahresrechnung 2024 wurde die Entlastung gemäß den gesetzlichen Vorgaben erteilt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 83.6. Verabschiedung des Ersten Bürgermeisters und ausscheidender Gemeinderatsmitglieder

Mit dem Ende der laufenden Wahlperiode zum 30.4.2026 endet die Amtszeit des Ersten Bürgermeisters Sebastian Thaler. Außerdem scheidet folgende Mitglieder des Gemeinderats aus dem Gremium aus (in alphabetischer Reihenfolge):

Bartl, Georg, CSU (Gemeinderat seit 1996), Eckert, Leon, Grüne (Gemeinderat seit 2014, Dritter Bürgermeister seit 2020), Gelis, Esma, SPD (Gemeinderätin seit 2022), Hahner, Herbert, SPD (Gemeinderat seit 2017), Hiereth, Markus, BfE/EM/ÖDP (Gemeinderat seit 2024), Haußmann,



NIKI OPTIK

ALLES NEU MACHT DER MAI

Terminvereinbarung: 089 3191407 | www.niki-optik.net



Wir sorgen für Deine Energie.

Faire Preise für Freising und das Umland.
100 % Ökostrom.

www.freisinger-stadtwerke.de

DEIN ÖKO STROM. 

Schnell und einfach: Jetzt wechseln!

Freisinger **STADTWERKE**

AUS DEM GEMEINDERAT



Die ausscheidenden Gemeinderäte: (v. li.) Heinz Müller-Saala, Josef Riemensberger, Axel Reiß, Lena Haußmann, Oliver Schlenker, Gabriele Wucholt, Michaela Holzer, Georg Bartl, Thomas Stüwe, Siglinde Lebich, Markus Hiereth, Leon Eckert, Herbert Hahner, Bürgermeister Thaler, Thomas Kellerbauer sowie (nicht auf dem Bild) Esma Gelis und Kerstin Rehm. Foto: Christiane Glaeser

Lena, Grüne (Gemeinderätin seit 2020), Holzer, Michaela, BfE/EM/ÖDP (Gemeinderätin seit 2014), Kellerbauer, Thomas, CSU (Gemeinderat seit 2014, Dritter Bürgermeister von 2014 bis 2020), Lebich, Siglinde, Grüne (Gemeinderätin seit 2014), Müller-Saala, Heinz, FDP (Gemeinderat von 1990-1996, 2008-2014 und seit 2020, Dritter Bürgermeister von 1990-1996), Rehm Kerstin, CSU (Gemeinderätin von 2008-2014 und seit 2023), Reiß, Axel, Grüne (Gemeinderat seit 2020, Zweiter Bürgermeister seit 2022), Riemensberger, Josef, FW (Gemeinderat seit 2020), Schlenker, Oliver, FW (Gemeinderat von 2011-2020 und seit 2024), Stüwe, Thomas, FW (Gemeinderat seit 2020), Wucholt, Gabriele, SPD (Gemeinderätin seit 2024).

BM Thaler überreichte den scheidenden Gemeinderäten eine Urkunde und ein Präsent. Als besondere Auszeichnung erhielten Heinz Müller-Saala für 18 Jahre und Georg Bartl für 30 Jahre Gemeinderatsmitgliedschaft je einen Bayerischen Löwen mit Wappen. Bartl wurde mit stehendem Applaus von den Anwesenden verabschiedet. BM Thaler erinnerte in seiner Abschlussrede an den schwierigen Beginn der Mandatsperiode während der Pandemie, die übergangsweisen Tagungen im Bürgerhaus, Umzug der Verwaltung in das neue Rathaus und die erfolgreichen Projekte von Tennisheim über Feuerwehrhaus bis zum Gemeindewohnungsbau. Ukrainekrieg und Energiekrise sorgten für massive Preissteigerungen und stellten die Gemeinde vor massive Herausforderungen. Er wünschte dem neuen Gremium und seinem Nachfolger gutes Gelingen und viel Erfolg bei hoffentlich baldigem wirtschaftlichem Aufschwung.

TOP 83.7. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die beantragte Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für Sanierung der Tennisplätze des SC sowie Soccerfeld und Kunstrasenplatz des TSV wurden leider abgelehnt. Die Gemeinde wird einen weiteren Antrag im nächsten Jahr stellen.

Bericht: Christiane Glaeser

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRCOGENERATIONENHAUS

Ausstellung ‚Zwei Kulturen – Tamilische Wurzeln und Eindrücke aus Eching‘

Die Ausstellung im ASZ von Dienstag, 9. Juni, bis Mittwoch, 26. August, zeigt Werke von Vater und Sohn, die sich in ihrer künstlerischen

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRCOGENERATIONENHAUS

Ausdrucksweise ergänzen. Die Arbeiten bewegen sich zwischen gegenständlichen Landschaften, abstrakten Kompositionen und freien Experimenten mit Acrylfarben. Die Motive verbinden die tamilische Kultur mit Eindrücken aus ihrem heutigen Leben in Eching, wodurch persönliche Stimmungen, Emotionen und Naturerlebnisse sichtbar werden. Vernissage am Donnerstag, den 11. Juni, um 18 Uhr (ohne Anmeldung). (Bericht: ASZ)

OFFENES SINGEN ZUM FRÜHLING MIT DER CHORGEMEINSCHAFT „SILBERKLANG“

Alle zwei Wochen treffen sich begeisterte Laien zu einem offenen Singen mit der Musikpädagogin Kayao Katsuta Grandy im ASZ. Aus diesem Singkreis hat sich in gut einem Jahrzehnt ein großer Chor überwiegend älterer Mitmenschen unter dem voll zutreffenden Namen „Silberklang“ entwickelt. Im April fanden gut 50 Sängerinnen und Sänger zusammen und boten ein nahezu professionell arrangiertes Programm.

Zur Lockerung der Stimmen eröffnete Frau Grandy mit einem Kanon, gefolgt von einem kurzen Gedicht von Eduard Mörike, rezitiert von Inge Schmelzle. Auch im weiteren Verlauf des Vormittags plante Grandy ein weiteres zum Frühling passendes Gedicht ein, rezitiert von Harry Huber.

Nach dem sehr bekannten Kinderlied „Alle Vögel sind schon da“ bereicherte Akiko Yoshinaga die „Singstunde“ mit einem ersten anspruchsvollen Querflötensolo, eine „Fantasie auf Flügel des Gesangs“. Sie brachte im weiteren Verlauf noch ein Frühlingslied von Felix Mendelssohn Bartholdy auf der Querflöte zu Gehör.



Der Querschnitt der folgenden Lieder reichte von sehr bekannten Weisen wie „Der Kuckuck und der Esel“, „Im Frühtau zu Berge“ bis zum „Brunnen vor dem Tore“. Das sind Lieder, die viele ältere Mitmenschen in Text und Melodie beherrschen, denn sie wurden in der Schule, bei der Haus- und Hofarbeit gemeinsam gesungen, in einer Zeit, als es noch keine elektronischen Medien gab, die den Menschen jede Eigenaktivität abnahmen.

Hier durfte auch das global bekannte italienische Frühlingslied „Tiritomba“ nicht fehlen. Es begrüßt die Ankunft des Frühlings mit seinen warmen Sonnenstrahlen und stellt fest, die Winterruhe ist vorbei. Der fröhliche Refrain „Tiritomba“ ist ein Ruf zum Aufwachen der Natur – und der Menschen, so sie sich im Winter zurückgezogen haben, wie das vielen älteren Mitmenschen eigen ist. Wenn es den Menschen gelingt, diese Stimmung beim Singen zu verinnerlichen, dann ist das für Gesundheit und Gemüt bestimmt förderlicher als manches aus der Schulmedizin. Auch im ASZ war an diesem Vormittag die Stimmung heiter und voller Vorfreude auf den Frühling.

Wie jede Chorleiterin führte Grandy ihre Sängerinnen und Sänger auch zu modernem Liedgut, so „Rock my soul“ und dem Kanon „Trara, das tönt wie Jagdgesang“. Dass hier manche stumm blieben, verständlich, denn

Papeterie



DIEGEL

#nur jetzt

Angebote des Monats!

Im
Geschäft



799 €
Stabilo Point 10er,
Promotion Set,
UVP €15,49

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr



Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

**30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis**
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de

Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn

Telefon 08165/909 600



„ALTE SERVICE ZENTRUM“/ MEHREGENERATIONENHAUS

bei Neuem aktiv mitzuwirken, das braucht Zeit, das hört man sich erst mal von den mehr professionellen Chormitgliedern an.

Eine sehr große Hilfe für den Chor „Silberklang“ ist das von Grandy zusammengestellte Textheft. Auch wenn die Melodien im Ohr präsent sind, zuweilen tun sich Lücken im Text auf, die sich so auf einfache Weise schließen lassen. Die einschlägige Forschung hat gezeigt, Lieder, und speziell die Melodien, bleiben im Gedächtnis, auch wenn die Sprache und das Erinnerungsvermögen durch Alter oder beginnende Demenz getrübt sind.

So sorgt der Chor „Silberklang“ mit den regelmäßigen Proben nicht nur für Kurzweil, sondern ist eine wertvolle Hilfe zur Erhaltung der Vitalität, der geistigen wie der körperlichen. Und es ist ein offenes Singen, jeder und jede ist willkommen, es gibt keine Organisation, sondern nur Freude am gemeinsamen Singen. Diese lockere Atmosphäre ist spürbar und den Teilnehmern auch anzusehen. Was sie beherrschen, das singen sie fröhlich mit, was ihnen weniger geläufig ist, begleiten sie mit Summen.

Und Frau Grandy wäre keine Gesangspädagogin, würde sie ihre Chormitglieder ohne ein paar Worte der Besinnung und Reflexion entlassen. Auch beim fröhlichen Chorgesang sollte man die Menschen nicht vergessen, die, aus welchen Gründen auch immer, am Rande leben müssen. Sie zu integrieren, ist auch ein Anliegen des Chores „Silberklang“ – bestimmt nicht einfach.

Bericht und Foto: Josef Moos

VORTRAG IM ASZ: PFLEGELEISTUNGEN

Die zunehmende Lebenserwartung der Menschen und die im vorgerückten Alter oft auftretenden geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen haben die Pflege zu einem akuten Thema in der Gesellschaft werden lassen. Es gibt zurzeit ca. 5.7 Mio. Pflegebedürftige in Deutschland, verteilt auf die Pflegegrade 1 bis 5, die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung erhalten.

Für Pflegebedürftige wie für Angehörige ist es von elementarer Bedeutung, über die Leistungen speziell der häuslichen Pflege informiert zu sein, denn 85 % werden von Angehörigen und ambulanten Pflege-



diensten in ihrer gewohnten Umgebung ver- und umsorgt. Das ASZ hat deshalb Johanna Manhart, AOK-Pflegeberaterin, eingeladen, die Interessenten umfassend zu informieren.

Die Referentin gab nicht nur einen guten Überblick über die Pflegegrade und deren Einstufung, sondern auch über Leistungen, die die Versicherten von der Pflegeversicherung erwarten können, neben dem sogenannten Pflegegeld. So ist unter anderem eine Verhinderungspflege möglich, auch häusliche Dienstleistungen und Fahrdienste werden bezuschusst. Letztere bietet unter anderem das ASZ Eching mit zertifizierten Helferinnen und Helfern an.

Wie alle Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherungen sind auch die der Pflegeversicherung sehr komplex, vielgestaltig und umfangreich und deshalb von

Laien ohne professionelle Hilfestellung kaum zu durchschauen, oft auch gar nicht bekannt. Dieses Problem zu lösen, dazu tragen professionelle Pflegeberaterinnen wie Frau Manhart bei. Deren Service ist kostenlos und kann bei der AOK angefordert werden.

Ihren umfangreichen und vertieften Vortrag im ASZ haben zwar nur eine überschaubare Anzahl in Anspruch genommen, aber wie viele Angebote werden erst nachgefragt, wenn die Menschen davon unmittelbar und persönlich betroffen sind. Leider wird die Zahl der Pflegebedürftigen steigen, das Thema zunehmend wichtig, auch für Mitmenschen, die es jetzt noch weit von sich weisen. Sie wissen aber, sie können sich professionellen Rat einholen, so das Thema für sie virulent wird. Und es wird, man schätzt, bis 2060 wird die Zahl der pflegebedürftigen Personen um mindestens eine Million zunehmen.

Bericht und Foto: Josef Moos



KARL VALENTIN UND LIESL KARLSTADT IM ASZ

Das Original könnte stärker nicht wirken und man glaubte sich schon in Karl Valentins Goethesaal in München versetzt, so ausdrucksstark hatten die Regisseurin Sigi Weisssthaner und ihre neun Mimen drei Sketche von Karl Valentin auf die Bühne im ASZ gebracht.

Vier verkaufte Vorstellungen beweisen, Valentins Sprachwitz, seine zuweilen verquere Komik und die kleinen Tragödien im Alltag der Menschen „unten“, sie sind immer noch aktuell, haben auch eine ganze Generation von Autoren geprägt, die ihren Stoff nicht in der Fantasie drechselten, sondern mit ihren Werken am oft tristen Alltag der Menschen geblieben sind.

Die Münchener Volkssänger, eine heute verschwundene Tradition, blieben zeitlebens Valentins literarische Heimat und mit deren alltags- und gesellschaftskritischen, oft verqueren kleinen Stücken hat er nicht nur Bert Brecht und Eugen Roth geprägt.

Vieles hat die Regisseurin aus der Werkstatt der Münchener Volksbühnen übernommen, so Josef Schätzl als Bänkelsänger, dessen Rolle es vormals war, Umbauphasen zu überspielen und die Stücke anzukünden. Wie im ASZ auch, spielten die Mimen vormals ihre Stücke nie auf großer Bühne mit viel Technik, sondern in kleinen Kellertheatern und auf den schlichten, oft improvisierten Bühnen Münchener Wirtshäuser.

Die drei Stücke, „Der Theaterbesuch“, „Im Photoatelier“ und „Der Firmling“, wurden von Karl Valentin auch verfilmt, doch ausdrucksstärker und unmittelbarer bleiben die kleinen Missverständnisse und großen Katastrophen, wenn man sie so wirklichkeitsnah wie hier auf der Bühne des ASZ erleben darf – Szenen „wie im richtigen Leben“.

„Der Theaterbesuch“ als Oeuvre war ideal gewählt, führt er doch ein in die Welt der Menschen am Rande, die wohl nie ein Theater besucht haben noch sich darauf vorbereiten können. Am Essen und an der Kleidung, beides zentral, weil rar in ihrem bescheidenen Alltag, entzündet sich ein nicht enden wollender Streit des Ehepaars. Erst mit der Enttäuschung: „Die Vorstellung ist morgen“ ist Schluss.

„Im Photoatelier“ wird das triste Los von Gesellen und Lehrlingen ihrer Epoche an ihrem Arbeitsplatz sichtbar, gar fühlbar. Sie sind keine Mitarbeiter, sondern rechtlose Arbeitskräfte, die sich schöne Tage machen wollen, wenn ihr Patron für einige Tage verreist. Dass sie ihren aufgelaufenen Frust an den wenigen Kunden ablagern, die das Atelier aufsuchen, und sie gar weiterschicken, das kann einem kritischen Publikum zeigen, kurz gehaltene Arbeitskräfte können sich nicht mit ihrer Arbeit identifizieren, füllen ohne Patron ihre Arbeitszeit mit kleinen bis skurrilen Späßchen.

Der Höhepunkt der Vorstellung war zweifelsohne „Der Firmling“. Da will der Pate und Vater seinen Sohn in die beiden völlig fremde Welt eines Restaurants ausführen, um das Fest angemessen, wenn auch sehr einsam, zu feiern. Beiden sind nicht nur die Bezeichnungen der Speisen und Getränke fremd, mehr aber das Verhalten, das man von den Gästen in einem noblen Restaurant erwartet. Sie sind und bleiben hier Fremdkörper, von den Gästen mit Distanz bis Abscheu beäugt, nicht nur, weil ihnen die Etikette bei Tisch völlig fremd ist – und bleibt.

Diese ungewöhnliche Deplatzierte muss in einem Chaos enden, Vater wie Sohn betrinken sich, nicht sinnlos, sondern weil das ihre Rolle als Außenseiter in einer feinen Gesellschaft zumindest etwas erträglich macht. Oskar Weisssthaner als der Vater

und Diana Leitner als der Firmling Pepperl haben in dieser Szene einen besonderen Applaus verdient, denn die kolportierten Stürze und die sehr realistische Wiedergabe der Wirkung des ungewohnten Weingenusses, das brauchte viel Probenarbeit.

Werke mit Sprachwitz, Komik und tragischen Szenen fordern Schauspielern viel ab, der Applaus war mehr als verdient. Und weil es

auch ein gesellschaftliches Engagement ist, solche Stücke auf die Bühne zu bringen, seien die Mimen hier namentlich genannt, ein stiller später Applaus für ihre Vorstellungen: Barbara Berger, Heike von Detten-Krey, Gertraud und Manfred Peruzzi, Irmi Ponath, Hanni Schlamp und eben Oskar Weisssthaner und Diana Leitner. **Bericht und Foto: Josef Moos**

KATHOLISCHE KIRCHE

PFARRVERSAMMLUNG IN SANKT ANDREAS AM 3.5.

Nach einem liebevoll gestalteten Kinder- und Familiengottesdienst, in dem der neue Pfarrgemeinderat eingeführt und die scheidenden Mitglieder verabschiedet wurden, fanden sich ca. 80 Pfarrgemeindeangehörige im Pfarrsaal zum Kirchenkaffee und zur Pfarrversammlung ein.

Ausrichter des Kirchenkaffees war dieses Mal die Chorgemeinschaft St. Andreas. Bei herzhaften und süßen Leckereien blickte der Pfarrgemeinderat mit den Besucher:innen zunächst auf das aktive letzte Jahr zurück. So wurden einige Neuerungen, wie zum Beispiel die Kinderecke und das in der Kirche ausliegende Fürbittenbuch, erwähnt.

Anschließend stellten sich einige neue Gruppierungen vor, unter anderem der neu ins Leben gerufene AK „Schöpfung bewahren“ und die Gruppe „Junge Erwachsene“, die sich über spirituelle Themen austauschen und dazu diskutieren. Letzter Themenpunkt waren Fragen, Wünsche und Kommentare aus der Pfarrei.

Insgesamt sind die Gemeindemitglieder mit der Arbeit unseres Pfarrers und des Pfarrgemeinderats zufrieden. Wenn möglich, ging Pfarrer Sturchio gemeinsam mit Vertretern des Pfarrgemeinderates direkt auf Vorschläge und Anregungen ein. Größere Themen, wie eine Neuauflage des Adventsmarktes, wird der Pfarrgemeinderat in seiner Klausur im Sommer diskutieren und die Ergebnisse über die üblichen Kanäle (Kirchenanzeiger, Newsletter etc.) veröffentlichen.

Das Format der Pfarrversammlung gibt allen Pfarrgemeindemitgliedern die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Belangen zu äußern, Fragen zu stellen und informiert zu werden. (Bericht: PGR/Claudia Gröger)



Unser neuer Pfarrgemeinderat: (v. links) Christoph Schwarz, Jessica Murko, Stefan Grobbel, Letizia Hross, Vaclav Motlik, Andrea Linke, Monika Oberauer, Claudia Gröger, Pfarrer Adriano Sturchio, Verwaltungsleiter Lukas Zirngibl, nicht im Bild: Dr. Stephan Gröger.
Foto: Pfarrei

Steiger

**KOSTENLOSE ALTPAPIERTONNE
für Haushalte in Eching**



seit
1962

Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b

85386 Eching

T 08165/908 780-0

F 08165/908 780-29

info@steiger-entsorgung.de

www.steiger-entsorgung.de



FAMILIENTAG

20.6.2026

AB 11 UHR

**Festzeltbetrieb
inkl. Mittagstisch
Landmaschinenausstellung
Musik von den Kohlstattmusikanten
Buntes Programm von
Echinger Vereinen für Groß und Klein**

**BURSCHENVEREIN
ECHING 1946**

EVANGELISCHE KIRCHE

GARTENAKTION IN DER KiTA „REGENBOGEN“

„Viele Hände – schnelles Ende“: Dieser Aufräum-Motivationspruch aus dem Kindergarten hat sich beim Gartentag der KiTa „Regenbogen“ wieder einmal bewahrheitet. Pünktlich um 10 Uhr an einem sonnigen Samstag im April trafen sich rund 70 Eltern, Kinder, Großeltern, Mitarbeiterinnen, Ehemalige und Mitglieder des Kirchenvorstands zum „Frühjahrsputz“ im Kindergarten.

Die To-Do-Liste klang zunächst schier endlos: Sand und Kies durchrechen, Unkraut zupfen, kaputte Spielzeuge aussortieren, Sicherheitsmatten neu verlegen, ein Hochbeet bauen, alle Fahrzeuge an der „TÜV-Station“ durchchecken und bei Bedarf wieder fahrbereit machen und und und...

Dank perfekter Vorbereitung des KiTa-Teams waren reichlich Gartengeräte vorhanden, die Aufgaben wurden auf Kleingruppen verteilt und dann ging es los. An allen Ecken wurde gefegt, gezupft, gepumpt, gehämmert und gesägt. Die Laub- und Müllsäcke füllten sich in atemberaubender Geschwindigkeit und nach kürzester Zeit sah man schon deutlich sichtbare Ergebnisse. Aber nicht nur die „Großen“ waren fleißig, auch die Kindergartenkinder waren mit Eifer dabei, „ihren“ Kindergarten wieder schön zu machen.

Dass die Arbeit so flott von der Hand ging, lag auch daran, dass der Tag um 13 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen enden sollte. Viele leckere Salate, Kuchen und ein großer Grill standen schon verlockend im Garten, so dass die Motivation bei allen Helfern groß war, pünktlich fertig zu werden. Und tatsächlich, der allergrößte Teil der Arbeiten war in den drei Stunden tatsächlich geschafft.

So konnten sich alle erschöpft, aber glücklich hinsetzen, essen und trinken, sich unterhalten und den in neuem Glanz erstrahlten Garten genießen. Eine tolle Aktion, die nicht nur viel gebracht, sondern auch Spaß gemacht hat.

(Bericht/Foto: Magdalenenkirche/Sandra Eden)



GEMEINDEBÜCHEREI

KUSCHELTIERE ZU GAST IN DER GEMEINDEBÜCHEREI

Zwischen den Bücherregalen der Gemeindebücherei wird es abends normalerweise ganz still, doch am 22. April war alles ein wenig anders. Bereits ab 15 Uhr brachten rund 30 Kinder ihre Kuscheltiere zur ersten Kuscheltierübernachtung in die Bücherei. Dazu eingeladen hatten die beiden großen Stoffbären Bruno und Lea, die im Kinderbuchbereich längst viele kleine Fans haben.

Ob Bücherwurm, Elmar, der bunt karierte Elefant, ein lieber Drache oder sogar ein Marshmallow, ganz unterschiedliche Kuscheltiere waren der Einladung gefolgt. Beim Check-in am Nachmittag erhielt jedes Kuscheltier ein Namensbändchen und die Kinder einen Abholschein für den nächsten Tag. Dann hieß es Abschied nehmen, denn diesmal blieb die Bücherei ganz den Kuscheltieren vorbehalten. „Wenn sich das Kuscheltier traut, anderswo zu übernachten, dann schafft meine Tochter das vielleicht auch bald“, sagte eine Mutter schmunzelnd.

Kaum waren die Türen geschlossen, begann für die Stofftiere das Abenteuer: Sie spielten gemeinsam Spiele, fuhren Aufzug, naschten – ausnahmsweise – Popcorn und lauschten natürlich einer Vorlesegeschichte, denn das waren die Settings, die sich die Büchereimitarbeiterinnen im Vorfeld überlegt hatten. Die daraus entstandenen Fotos wurden dann zusammen mit einem liebevollen Brief ausgedruckt, damit jedes Kind

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!



BITTE SPENDEN SIE:

IBAN: DE51700510030014719272

Förderverein Wasserrettung Eching e.V.
als Absender geben Sie bitte Ihre komplette Adresse an

GEMEINDEBÜCHEREI

am nächsten Tag erfahren konnte, was die Kuscheltiere in der Nacht alles erlebt haben.

Die Kuscheltierübernachtung verbindet spielerisch Fantasie mit Leseförderung, denn die Familien erleben die Bücherei als lebendigen Ort, an dem Geschichten Wirklichkeit werden und der Vorstellungskraft Raum gegeben wird. Gleichzeitig lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und Vertrauen zu entwickeln. So war die Kuscheltierübernachtung für die Kinder ein spannendes Abenteuer und berührt zugleich die Eltern, die miterleben, wie ihr Kind sein Kuscheltier stolz in der Bücherei abgibt und es am nächsten Morgen voller Freude wieder in die Arme schließt.



Die Aktion war ein echtes Herzensprojekt. Das durchweg positive Feedback und die strahlenden Kinderaugen zeigen, wie lebendig Leseförderung sein kann. Ein

herzlicher Dank gilt der Nachbarschaftshilfe für die tolle Zusammenarbeit – diese Nacht voller Fantasie und Mut wird allen noch lange in Erinnerung bleiben!

Übrigens passte das gewählte Datum bewusst zum „Welttag des Buches“ am 23. April, um zu zeigen: Die Bücherei ist ein Ort voller Geschichten für jedes Alter.

(Bericht/Foto: Gemeindebücherei)

MUSIKSCHULE

Info: Anmeldemonat Mai

Bis 31. Mai können Sie sich für nächstes Schuljahr ab September 2026 für unsere Angebote noch online anmelden:
musikschule-eching.de/anmeldung

Bitte um Mithilfe: Tag der offenen Tür am 25.04. – Feedback erwünscht

Am Samstag, den 25. April, lud die Musikschule Eching zu einem spannenden Tag der musikalischen Entdeckungen ein (siehe nebenstehenden Bericht). Um unseren Tag der offenen Tür in Zukunft noch besser gestalten zu können, freuen wir uns über Ihre Unterstützung, wenn Sie an dem Tag bei uns als BesucherIn dabei waren. Bitte nehmen Sie sich einen kurzen Moment Zeit, um an unserer Umfrage teilzunehmen. Ihre Rückmeldungen helfen uns sehr bei der Planung und Weiterentwicklung unserer Angebote. Vielen Dank für Ihre Unterstützung: survey.lamapoll.de/Feedbackbogen-zum-Tag-der-offenen-Tuer (oder über nebenstehenden QR-Code).



Tanzabend unserer Modern-Jazz-Dance-Klassen am 26. Juni

Nach intensiven Proben, viel Engagement und kreativer Arbeit präsentieren unsere talentierten Tänzerinnen am Freitag, den 26. Juni, eine Show, die die Zuschauer mit Sicherheit begeistern wird. Die Zeit wird noch bekannt gegeben. In unseren Modern-Jazz-Gruppen sind übrigens noch Plätze frei. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene – bei uns ist jeder herzlich willkommen, der Spaß an Bewegung, Musik und Ausdruck hat. Daher ist unser Tanzabend eine tolle Gelegenheit, dieses Angebot der Musikschule Eching kennenzulernen.

Noch Plätze frei ab September

- Ballett (Tanzmäuse: 3-4 Jahre, Ballett Vorschule: 4-5 Jahre, Ballett: 6-9 Jahre, Ballett: ab 10 Jahren)
- Kreativer Kindertanz (4-8 Jahre)
- Modern Jazz Dance (6-8 Jahre, 9-10 Jahre, 11-12 Jahre, ab 13 Jahren)

Außerdem suchen wir noch NachwuchssängerInnen für

MUSIKSCHULE

unsere Kinder- und Jugendchöre (4-6 Jahre, Kinder 1./2. Klasse, Kinder 3./4. Klasse, Kinder ab 5. Klasse).
(Bericht: Musikschule)

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER MUSIKSCHULE ECHING

Für jede kundenorientierte Institution ist es wichtig, sich den Interessenten zu öffnen und die Möglichkeit anzubieten, die Angebote selbst ausprobieren zu können. Die Musikschule Eching berücksichtigt dieses wichtige Marketinginstrument seit vielen Jahren und lädt einmal im Jahr dazu ein, ihr vielfältiges Angebot zu testen.

Nun ist eine Musikschule kein umsatz- und gewinnorientierter Wirtschaftsbetrieb, sondern hat etwas anzubieten, was für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen enorm wichtig ist: Musik machen, ob mit der eigenen Stimme oder einem Instrument. Dazu hat die Musikschule Unterricht für gut 50 verschiedene Instrumente anzubieten, von Klavier bis Trompete, von Harfe bis Akkordeon. Aber auch in Tanz- und Musicalgruppen können sich Interessenten einbringen.

Idealerweise beginnen Vorschulkinder in der musikalischen Früherziehung, ganz jung sind die Kinder in der musikalischen Krabbelgruppe „bim und bam“. Schon Vierjährige sind in den diversen Chören gut aufgehoben und lernen Musik spielerisch kennen und lieben. Es beginnt je nach Alter beim orangem, dann dem roten und schließlich im grünen Kinderchor bis hoch zum nahezu professionellen Cantus Eho.

Die sehr jungen Musikeleven wollen sich aber erst einen Überblick über Instrumente im Unterrichtsangebot verschaffen. Deshalb stellten engagierte Lehrer Bläser, Streichen und Tasteninstrumente im Manfred-Bernt-Saal vor, was auf sehr großes Interesse stieß. Dass der Unterricht an der Musikschule Eching einen hohen Standard besitzt, das zeigen die Platzierungen beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“. Bis dahin ist für Anfänger natürlich ein weiter Weg, zuweilen auch ein steiniger, den nur wenige werden gehen wollen und können.

Primär ist es die Freude an der Musik und die Beherrschung eines Instruments, was Kinder seit Jahrzehnten in der Musikschule begeistert und was die Lehrerinnen und Lehrer schon am Tag der offenen Tür wecken wollen. Es soll in Eching Omas und Opas geben, die vor Jahrzehnten Schüler an der Musikschule waren und jetzt ihre Enkelinnen und Enkel zum Unterricht begleiten. Und übertragen sie die Freude an der Musik auf ihre Kinder und Enkel, dann hat die Musikschule eine wichtige gesellschaftliche Funktion erfüllt und zur Lebensfreude und -zufriedenheit einen wichtigen Beitrag geleistet.

Ein sichtbarer Höhepunkt dieser frühen Freude an der Musik war der Auftritt der Kinderchöre unter der Leitung von Kathrin Masius. Hier wird das Fundament der Freude an der Musik gelegt, das tragfähig ist für alle musikalischen Aktivitäten, denen sich die Kinder mit zunehmendem Alter zuwenden. Das Ziel der Pädagogen an der Musikschule ist nicht das Training zu einem neuen Amadeus, noch zu einer neuen Callas, sondern zu zeitlebens Musikbegeisterten.

Wurde es am Tag der Offenen Tür bisweilen auch eng auf den vier Etagen, alle Kinder konnten das Instrument ihres speziellen Interesses ausprobieren und sich umfassend und fachlich fundiert beraten lassen. So mancher junge Mensch im sogenannten Barfußläuferalter wird sich später noch an seinen ersten Kontakt mit „seinem“ Instrument erinnern.

Sehr anerkennenswert war an diesem Samstag auch das Engagement von Förderverein und Elternbeirat. Auch sie sind intensiv bemüht, jungen





Hildebrandt MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- 🏠 Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- 🏠 Bewertung Ihrer Immobilie
- 🏠 Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+ 3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

MUSIKSCHULE

Menschen den Weg in die Musikschule und zur Musik zu ebnen und unterstützend dort tätig zu werden, wo „Not an Mann und Geld“ ist.

Die Kommune wie die Bürger können mit Recht stolz auf diese Institution sein, die neben dem Musikbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Integration leistet. Viele Schülerinnen und Schüler werden alleine oder mit anderen Musik zu ihrer persönlichen Freude und Kurzweil machen, und das jahrzehntelang.

Für Interessenten stehen Leitung und Verwaltung der Musikschule natürlich auch außerhalb dieses Tags der Offenen Tür zur Verfügung.

Bericht und Foto: Josef Moos

KULTUR

SAXOPHONQUARTETT IM ASZ

Die Musiker der Stiftung „Live Music now“ sind häufige und gern gesehene Gäste im ASZ, in welcher Konstellation auch immer, denn sie bringen Musik zu denen, die sie zu schätzen wissen. Im Mai war eine ungewöhnliche Gruppe zu Gast, ein Saxophonquartett.

Die vier jungen Musiker haben gemeinsam in München studiert und bringen jetzt ihre Musik zu Menschen, die eher selten Gast in großen Konzertsälen sein können. José Suosa, Francisca Peireira, Rocco Ceraolo und Joao Marinho hatten ein unterhaltsames, aber auch sehr anspruchsvolles Programm mit Werken zusammengestellt, das auch in den hohen Hallen der E-Musik reüssieren würde.

Sehr frisch das Entrée mit einem Contrajissimo von Astor Piazzolla, dessen Tango Nuevo in viele Musikrichtungen eingegangen ist und damit seine argentinischen Wurzeln verrät. Ein harter Kontrast dazu die folgende „Bohemian Rhapsody“ von Queen, 1975 ein Hit, komponiert, wie kann es anders sein, natürlich von Freddie Mercury. Sehr engagiert und bemerkenswert der volle Körpereinsatz der vier Bläser beim musikalischen Vortrag, der sich gerade mit dem glänzenden großen bis sehr großen „Blech“ eindrucksvoll zelebrieren lässt.

Dass viele Werke, die an diesem Nachmittag zu hören waren, für Saxophon arrangiert wurden, das schmälert keineswegs den Hörgenuss, es zeigt, dass Kompositionen nicht unbedingt an bestimmte Instrumente gebunden sind. Begnadeten Künstlern, diese Eigenschaft ist akademischen Musikern durchwegs eigen, gelingt es ohne Mühe, auch in Arrangements das Original im Vordergrund zu belassen.

Das war auch bei der Jazzsuite Nr. 1 von Dimitri Schostakowitsch zu hören, auch auf den Saxophonen blieben die drei Sätze Walzer, Polka und Foxtrott den Intentionen des Komponisten sehr nahe. Dabei ist dieses Werk ein hochpolitisches, eine Auftragsarbeit des Politbüros der kommunistischen Partei der Sowjetunion aus dem Jahr 1934, mit dem der Komponist eine sozialistische Version des Jazz begründen sollte. Das ist nicht geglückt, das Original war und bleibt Louis Armstrong.

Ein musikalisches Highlight des Nachmittags waren die auch in Europa sehr bekannten Themen aus der Oper „Porgy and Bess“ von George Gershwin. Er hat mit dieser Oper von 1935 der afroamerikanischen Bevölkerung der USA ein musikalisches Denkmal gesetzt, das weltberühmt wurde. So können viele Musikfreunde „Summertime“ summen und viele ahnen wohl, dass das Werk bei seiner Uraufführung als musikalische Demonstration wider die Rassentrennung in den USA verstanden wurde.

Aber wie bei vielen Werken von Komponisten stehen Aufführung, Präsentation und der Musikgenuss im Fokus, die tieferen Beweggründe, die Komponisten zuweilen geleitet haben mögen, werden eher selten vom Publikum rezipiert. Es erwartet von Veranstaltungen, auch im ASZ, Unterhaltung und Musik fürs Wohlbefinden und weiß das auch mit einem ehrlichen Beifall zu honorieren.



Und wenn sich, wie an diesem Nachmittag, die Musiker mit dem amerikanischen Volkslied „Amazing Grace“ bedankten, dann bleiben sie beim stillen, aber doch deutlichen musikalischen Protest wider die Sklaverei. Dieses Lied wurde nämlich zur Hymne der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, doch das auszubreiten ist für den Musikgenuss zwar nicht notwendig – wäre aber doch interessant. Dem Publikum hat es gefallen, und das ist die Intention der Stiftung „Live Music now“.

Bericht und Foto: Josef Moos



FRÜHJAHRSKONZERT MUSIKVEREIN ST. ANDREAS ECHING: „DER ECHE NORDEN“

Konzerte des Musikvereins St. Andreas Eching versprechen immer große und niveauvolle Blasmusik und füllen den Saal des Bürgerhauses bis auf den letzten Platz. Beim diesjährigen Frühjahrskonzert entführten die drei Dirigenten ihr Publikum in den hohen Norden, nach Hamburg und an die Nordseeküste, zumindest musikalisch. Das machte viele im Publikum zumindest neugierig, denn Blasmusik ist, obwohl global verbreitet, in Bayern primär alpenländisch geprägt.

Melanie Simon eröffnete den Abend traditionell mit dem Anfängerblasorchester. Sie hatte mit den jungen Musikern zwei Stücke einstudiert, das Shanty „The Wellerman“ und „Let it go“ aus dem Disney-Musical „Frozen, die Eiskönigin“. Es ist eine schöne Geste, wenn die jungen Musikerinnen und Musiker hier erste Bühnenerfahrung gewinnen können, und das Publikum durfte sich schon in Hamburg angekommen fühlen.

Das mit gut 35 Mitgliedern deutlich umfangreichere Jugendblasorchester unter ihrem neuen Dirigenten Thomas Innerebner von der Musikschule Eching blieb musikalisch im hohen Norden, mit anspruchsvollen Werken. Auch hier gab der Vorsitzende Andreas Hirschbolz zu jedem Stück eine kleine Einführung, das fördert nicht nur den Musikgenuss, sondern macht die Werke auch unmittelbarer erlebbar.

Das Publikum durfte sich jetzt ganz an der Küste verortet fühlen. Innerebner hatte für den Anfang eine Fanfare von Dietrich Buxtehude einstudiert, einem deutsch-dänischen Barockkomponisten aus Lübeck. Beim nächsten Stück, „Windjammer“ des zeitgenössischen englischen Komponisten Robert Buckley, konnte man förmlich das tiefe und stille Dahingleiten dieses vormals klassischen Lastenseglers der Meere hören.

Die „Ocean storms“, angesagt auf friesisch, ließen etwas von den Gefahren stürmischer See hören, gar spüren, die aber immer wieder zum Nutzen und Frommen der christlichen Seefahrt zur Ruhe kommt.

Sehr wenig bekannt das dritte Stück „The Lion King“ von Elton John, der es für den Zeichentrickfilm „Der König der Löwen“ komponierte. Vielen dürfte nicht bekannt sein, dieser Komponist hat auch für scheinbar profane Kinderfilme Noten gesetzt. Der Komponist John Higgins hat es für Bläser „übersetzt“, also spielbar arrangiert.

Der Höhepunkt der Konzerte des Musikvereins ist naturgemäß der Auftritt des Sinfonischen Orchesters unter seinem Dirigenten Alexander Ruderisch, deut-

lich erweitert um Harfe, Akkordeon, Gitarre und Gesang. Das erfordert immer auch eine Erweiterung der Bühne in den Saal hinein.

Die Auswahl der Werke war sehr aktuell und blieb immer im hohen Norden um und in Hamburg. Zu hören war die Festmusik zu Norderstedt anlässlich der 50-jährigen Stadtgründung, anschließend ein großes Medley „Hamburg, das Tor zur Welt“. Es war ein musikalischer Ritt durch Hamburgs Geschichte, vom spätmittelalterlichen Unhold Klaus Störtebeker über die Auswandererschiffe, die Bombardierung 1943 bis zum aktuellen welfare-Gefühl in der Stadt.

Eine sehr gute Idee waren die Projektionen der Ereignisse über dem Orchester. Das verband die Musik noch intensiver sichtbar mit der Geschichte. Und weil die Beatles, ehe sie zu Weltruhm gelangten, um 1960 im „Indra“ auf der Großen Freiheit monatelang für symbolisches Honorar spielen mussten, der Wirt erwartete eher musikalischen Klamauk um Touristen anzulocken, präsentierte das Orchester ein Arrangement mit gut einem Dutzend Hits dieser Band, die Musikgeschichte schrieben, aber leider schnell Vergangenheit wurden.

Zum nächsten Werk, „W.O.A. – Kopfschütteln im Schlamm“ präparierte sich der Dirigent den Besucheroutfits entsprechend mit einer derben Perücke, das Aussehen vieler Besucher des Musikfestivals in Wacken kopierend.

Das Publikum goutierte den Ausflug des Orchesters in den hohen Norden mit frenetischem Beifall und dass es Zugaben einforderte, ehrte natürlich das Orchester - und die Dirigenten ganz besonders.

Bericht und Foto: Josef Moos

FEMALE SOUND – EIN ETWAS ANDERES KONZERT

Das Symphonische Bläserorchester hatte zu einem Konzert von und über Frauen eingeladen und bereits der Auftakt setzte ein kraftvolles Zeichen. Von der Empore herab schmetterten die Blechbläser eine Komposition von Tara Islas, die viele Jahre als Hornistin in der U.S.-Air-Force-Band wirkte. Ein imposanter Beginn, der den Abend eröffnete.

Michael Werner, der Leiter des Orchesters, begrüßte das zahlreich erschienene Publikum, rund 200 Besucher waren in die Aula der Imma-Mack-Realschule gekommen, und erinnerte daran, dass Komponistinnen erst seit dem 20. Jahrhundert allmählich die ihnen gebührende Aufmerksamkeit erhielten. Wie vielfältig ihr Schaffen ist, zeigte sich eindrucksvoll in der Auswahl der Werke.

Ein Beispiel dafür: Die Musik der 73-jährigen Chen Yi, der ersten Frau in China mit einem Masterabschluss in Komposition. Ihr Stück „Spring Festival“, geschrieben für das chinesische Frühlingsfest, entführte das Publikum in eine fernöstliche Klangwelt – frei von westlichen Harmonien und dennoch in sich vollkommen stimmig.

International ging es weiter mit Musik aus dem Zeichentrickfilm „Howl's Moving Castle“ des japanischen Komponisten Joe Hisaishi: Zunächst sehr kraftvoll, später verspielt und heiter. Dank der kenntnisreichen Erläuterun-





NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförner FREISING

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland“



Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pfoerner.de

Hofmetzgerei Pförner
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU^{GM}_{BH}

- Termisicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:
Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:
Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

KULTUR

gen von Michael Werner fiel es leicht, sich in die ungewohnten Klangsprachen hineinzuversetzen.

Viele Komponistinnen, so Werner, arbeiteten bewusst abseits gängiger Tonarten und Harmoniefolgen – und schafften gerade dadurch außergewöhnliche Werke. Dass dies zutrifft, zeigte sich auch im zweiten Satz „Lyra“ aus „Summer Triangle“ der Japanerin Yukiko Nishimura, komponiert für Blasorchester und Altsaxophon. Als Solistin trat die erst 18jährige Magdalena Maier auf, die mit ihrem einfühlsamen Spiel das Publikum beeindruckte.

Zum Ende des ersten Teils „Crown of Thorns“, die Dornenkrone, in der die Komponistin Julie Giroux eindrucksvoll und einfühlsam den Weg Jesu vom letzten Abendmal über den Verrat und die Verurteilung bis hin zur Prozession, der Kreuzigung, der Grablegung und der Auferstehung musikalisch ausdrückt. Gekennzeichnet sind alle Stationen durch markante musikalische Akzente. Ein Stück, das alle Emotionen der Geschichte darstellte.

Der zweite Teil des Abends stand ganz im Zeichen der Musik für oder über Frauen. Mit Melodien aus „My Fair Lady“ begann die Reise durch bekannte Songs, die das Publikum in die unterschiedlichsten Stimmungen entführte. Es wurde Hochzeit gefeiert oder die ganze Nacht getanzt. Ein verliebter Mann, der eine Straße plötzlich ganz verzaubert fand, und ein junges Mädchen, das von einem besseren Leben träumt, das sie sich dank des neu gewonnenen Selbstvertrauens dann auch erobern kann.

„The Dance of Witches“: Hoch ging es her bei diesem Stück von John Williams, das für den Film „Die Hexen von Eastwick“ komponiert wurde und wieder den starken Frauen gewidmet ist, die mit dem Teufel tanzen und gewinnen. Ein Stück voller Dynamik, Magie und diabolischer Energie. Das Orchester schaffte es, dass das Publikum die Energie des Tanzes gut spüren konnte.

Eine ganz andere Klangwelt eröffnete sich bei dem Stück „The Girl with the Flaxen Hair“ von Claude Debussy. Der hat dieses Stück, inspiriert von einem Gedicht von Leconte de Lisle, als Klavierstück geschrieben. Für Blasorchester arrangiert hat es Philip Sparke. Ihm ist es gelungen, die weiche Linie der Melodie und die besondere Harmonie des Originals zu bewahren. Für das Publikum ein Genuss.

Den Ausklang bildeten Melodien aus „Elisabeth“ in einem Arrangement von Johan de Meij. Das mit erfolgreichste Musical der Geschichte erzählt von der wirklichen Elisabeth, nicht der romantisierten „Sissi“; eine starke Frau, die freiheitsliebend und unkonventionell alle höfischen Regeln ablehnt. Genauso interpretiert es die Musik von Michael Kunze und Sylvester Levay; mal mächtig, mal befreiend, auch traurig und manchmal sogar beschwingt.

Ein wunderbarer Ausklang für einen gelungenen Abend, den das Publikum mit langanhaltendem Applaus belohnte. Fazit: Es muss nicht immer München sein.

Ohne „Rausschmeißer“ geht es nicht. Das Stück „Every Little Thing She Does Is Magic“, geschrieben von Sting, beendete einen wunderbaren Abend - von Frauen, für Frauen und mit Frauen, denn auch im Symphonischen Blasorchester ist der Frauenanteil überdurchschnittlich.

Bericht/Gisela Duong/Foto: Orchester

VOLKSHOCHSCHULE

Neues im Juni bei der vhs Eching

Die vhs Eching startet mit einem vielseitigen Kursprogramm in den Juni. Neben Angeboten aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und junger vhs lädt die Volkshochschule auch dazu ein, sich an der entstehenden Peru-Partnerschaft zu beteiligen.

Im Bereich Gesellschaft gibt es wieder Gelegenheit zu Austausch, Begegnung und Film: Das Montagskino zeigt am Montag, 8. Juni, den Film „Ich sehe den Mann deiner Träume“.

Kreativ wird es im Bereich Kultur mit Angeboten aus Malerei, Keramik und weiteren gestalterischen Kursen. Auch die junge vhs bietet im Juni kreative und praktische Angebote für Kinder und Jugendliche.

Im Bereich Gesundheit reicht das Programm von Entspannung, Yoga und Pilates über Fitness, Bewegung und Körperwahrnehmung bis hin zu Outdoor-Angeboten und gesundheitsbezogenen Vorträgen.

VOLKSHOCHSCHULE

Auch im Bereich Beruf und digitale Bildung gibt es im Juni spannende Angebote – unter anderem zu Internetsicherheit, Smartphone-Nutzung, Künstlicher Intelligenz, digitalen Medien und beruflicher Kommunikation.

Ein weiteres Thema der vhs ist die wiederbelebte Peru-Partnerschaft, die von der „Skew –Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ begleitet wird. Die vhs Eching freut sich über Menschen, Vereine, Initiativen und Einrichtungen, die sich mit Ideen, Kontakten, Zeit, Übersetzungshilfe oder Unterstützung bei Veranstaltungen einbringen möchten. Ein nächster Workshop zur Peru-Partnerschaft findet am 13. Juni statt. Interessierte können sich gerne bei der vhs Eching melden. (Bericht: Vhs)

KLIMABEIRAT

Kleidertausch und mehr

Normalerweise herrscht an einem Freitag Nachmittag spätestens ab 16 Uhr Wochenendruhe im Rathaus. Nicht so am 24. April. Da ging es um diese Uhrzeit nochmal richtig rund. Aktionen der Fair-Trade-Steuerungsgruppe und des Klimabeirates lockten jede Menge Besucher ins Rathaus.

Der Kleidertausch

Der hat sich in Eching seit seiner Gründung unter dem Namen „Stoffwechsel“ durch die Echinger Gruppe „wub (was uns bewegt)“ zu einer festen und erfolgreichen Veranstaltung entwickelt. Unter der Leitung der Fair-Trade-Steuerungsgruppe ist der Kleidertausch in den letzten Jahren erheblich gewachsen und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Inzwischen dient der große Sitzungssaal im Rathaus zweimal im Jahr als Anlaufstelle für tauschfreudige Bürgerinnen und Bürger. Um 16 Uhr öffneten sich die Türen. Rund 40 bereits wartende Besucher machten sich sofort auf die Suche nach Schnäppchen. Das umfangreiche Angebot war von fleißigen Helfern übersichtlich sortiert und ansprechend präsentiert worden. Erstmals waren auch Schmuck und Handtaschen im Sortiment.

In den folgenden zwei Stunden konnte man viele Menschen beobachten, die mit vollen Taschen und einem zufriedenen Gesichtsausdruck das Rathaus verließen. Der Umsatz, so Ulrike Wilms, Mitglied der Fair-Trade-Steuerungsgruppe, war wieder enorm. Was übrig bleibt, wird für soziale Zwecke abgegeben. Eine erfolgreiche Veranstaltung, die ein gutes Beispiel für nachhaltiges und damit auch umweltschonendes Handeln ist.

Dank geht an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die ein solche Veranstaltung, die doch erhebliche Vor- und Nacharbeiten erfordert, nicht möglich wäre.

Kleidungskauf online

Vor dem Sitzungssaal konnten sich die Besucher darüber informieren, welche Probleme beim Kauf von Kleidung über Onlineportale entstehen. Ein großer Teil der bestellten Ware wird zurückgesandt und ein nicht unerheblicher Teil dieser Rücksendung wird danach einfach verbrannt.

Dr. Christine Samanns vom Klimabeirat hat diesen Tatbestand an ihrem Infostand eindrucksvoll in Szene gesetzt, stand den interessierten Besuchern geduldig Rede und Antwort und vermittelte jede Menge Wissen zu diesem problematischen Thema. Fakten, die so manchen Besucher sichtbar nachdenklich stimmten.

Der Klimabeirat

In Mitten des Foyers vor dem Sitzungssaal konnten sich die Besucher über die Arbeit des Klimabeirates informieren. Auf drei großen Stellwänden gab es jede Menge Informationen über den Klimawandel, die Ursachen, die jetzt schon deutlich zu spürenden Folgen und was jeder von uns dazu beitragen kann, die Erderwärmung zu stoppen und auch die Folgen abzumildern. Natürlich auch Informationen über die aktuell laufenden Planungen im Gemeindebereich zur Erzeugung alternativer Energien, die dazu beitragen werden, Eching weitgehend unabhängig von fossilen Brennstoffen zu machen.

„Kaufen Kaufen Kaufen“

Das Trauzimmer verwandelte sich an diesem Nachmittag in ein kleines Kino. Parallel zum Kleidertausch präsentierte Gisela Duong vom Klima-

KLIMABEIRAT

beirat dort einen besonderen Dokumentarfilm. Der Film „Kaufen, Kaufen, Kaufen“ begleitet Jugendliche und zeigt ihr Konsumverhalten in den Bereichen Mode und Ernährung. Warum kaufe ich Kleidung und wieviel? Warum und wie oft esse ich „Fastfood“? Dabei im Blick auch das Thema Nachhaltigkeit. Wo kommt die Kleidung her, die ich kaufe, wie werden die Tiere gehalten, deren Fleisch ich esse? Wieviel Fleisch brauche ich wirklich? Nicht alle gehen sorglos mit diesem Thema um. Es gibt sehr wohl auch junge Menschen, die diese Themen kritisch hinterfragen und auch verschiedene Wege zu mehr Nachhaltigkeit erproben. Ein nicht immer leichtes Unterfangen.

Prämierung der Nistkästen

Bereits im Februar hat auf Initiative von Sina Nagl vom Klimabeirat die Aktion „Wir bauen Nistkästen“ stattgefunden. Die Brutzeit hat längst begonnen, die Nistkästen hängen und sind teilweise bereits bezogen. Darum konnten die Besucher die Werke nur noch auf den ausgestellten Fotografien bestaunen. Geplant war eine Prämierung der schönsten Werke. Es stellte sich aber heraus, dass auf Grund der unterschiedlichen Altersklassen der Teilnehmer eine gerechte Beurteilung der gestalteten Nistkästen nicht möglich ist.

Aus diesem Grund wurden die 20 Preise unter allen Teilnehmern verlost. Zu gewinnen gab es unterschiedliche Insektenhotels, Vogelfutterstationen und fair gehandelte Schokoladen. Als Glücksfeen agierten Kinder, die an der Bastelaktion beteiligt waren. So fanden alle Preise neue strahlende Besitzer (Bild). (Bericht/Foto: Klimabeirat/Gisela Duong)



VEREINE

Kleingartenverein:

50 JAHRE KLEINGARTENVEREIN ECHING E. V.

Wo heute Beete gepflegt, Obst geerntet und Gemeinschaft gelebt wird, haben Menschen schon vor Jahrtausenden gesiedelt, gearbeitet und ihre Spuren im Boden hinterlassen. Der Kleingartenverein Eching e. V. steht seit nunmehr 50 Jahren für diese besondere Verbindung von Natur, Geschichte und Zusammenhalt. Am 20.06. findet auf dem Gelände des Kleingartenvereins Echings das Fest zum Jubiläum „50 Jahre Kleingartenverein Eching e.V.“ statt.

Gegründet im Jahr 1976 auf einem ehemaligen Maisfeld zwischen Autobahn und Wohngebiet, entstand mit viel Eigenleistung, Idealismus und Gemeinschaftssinn eine grüne Oase, die weit mehr ist als eine Ansammlung einzelner Parzellen. Die Kleingartenanlage entwickelte sich zu einem offenen, lebendigen Ort – einer grünen Lunge für Eching, einem Treffpunkt für Generationen und einem Raum, in dem Verantwortung für Natur und Mitmenschen täglich gelebt wird.

Was vielen nicht bewusst ist: Der Boden, auf dem heute gegärtnert wird, gehört zu den siedlungsgeschichtlich reichsten Gebieten der Region. Archäologische Funde belegen eine Nutzung von der Bronzezeit über die Urnenfelder- und Hallstattzeit bis ins frühe Mittelalter. Bestattungsplätze, Siedlungsreste und Hofstellen erzählen von Menschen, die hier lange vor uns lebten, – und damit von einer außergewöhnlichen historischen Tiefe dieses Ortes.

Der Kleingartenverein Eching trägt dieser besonderen Lage seit jeher

FRISCHE hat einen Namen



www.forellenhof-nadler.de
Forellenhof Nadler
Anton Kurz
Am Forellenhof 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67

FÜR GRILLFANS

- Forellen
 - Lachsforellen
 - Saiblinge
- auch fix und fertig
gewürzt!



Forellenhof

Nadler

Fischzucht & Feinkost aus Eching

Öffnungszeiten

Mittw.	8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr.	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.00 Uhr
Samstag:	8.00 - 12.00 Uhr

VEREINE

Rechnung. Schon bei Erweiterungen und baulichen Maßnahmen wurde Rücksicht auf den sensiblen Untergrund genommen. Die jüngsten archäologischen Untersuchungen im Zuge der Erweiterung der Anlage machen deutlich: Gärtnern und Denkmalschutz schließen sich nicht aus – sie ergänzen sich.

In fünf Jahrzehnten hat der Verein vieles erlebt: Aufbaujahre mit Schaufel und Hacke, gemeinsame Arbeitseinsätze, Feste, Feiern, Kinderlachen, aber auch Wandel und Anpassung an neue gesellschaftliche und ökologische Anforderungen. Der Kleingarten war Selbstversorgerfläche in Krisenzeiten, Erholungsraum für Familien, Lernort für Kinder und heute mehr denn je ein Ort des Artenschutzes, der Nachhaltigkeit und des Miteinanders.

Das 50jährige Jubiläum ist daher nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch zum Innehalten. Es lädt dazu ein, die Geschichte dieses besonderen Ortes zu würdigen, Verantwortung für seinen sensiblen Boden zu übernehmen und den Blick nach vorne zu richten: Auf eine Zukunft, in der Natur, Gemeinschaft und Geschichte weiterhin miteinander verbunden bleiben.

Der Kleingartenverein Eching e. V. steht nach 50 Jahren für ein Versprechen: Diesen Ort zu bewahren, weiterzuentwickeln und gemeinsam zu gestalten – im Respekt vor der Vergangenheit und im Vertrauen auf ein gutes Miteinander. (Bericht: Verein/Dr. Christine Samanns)

Männergesangverein:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MÄNNERGESANGVEREIN ECHING

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins „Harmonie“ Eching e.V. im ASZ konnte der 1. Vorsitzende Gerhard Sonntag auf ein sehr erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. So beteiligte sich der Chor an zahlreichen öffentlichen Auftritten, so dem schon klassischen Palmsamstagsingen, dieses Jahr in Marzling, wirkte mit bei Festen, wie dem der FFW Dietersheim, begleitete mit dem KSV Eching den Festakt zum Volkstrauertag und beendete das aktive Vereinsjahr mit dem traditionellen Adventssingen im Alt St. Andreas. Dieses sehr besinnliche Konzert, im Dezember zusammen mit Bläsern des Musikvereins St. Andreas, zählt seit vielen Jahren zu den Höhepunkten im Echinger Musikleben.

Doch nicht nur mit öffentlichen Auftritten zeigte der MGV Präsenz, es konnten auch einige neue Sänger gewonnen werden, die drohende Überalterung dürfte überwunden sein, die Sangesbrüder blicken mit ihrem Chorleiter Aldo Brecke optimistisch in die Zukunft.

Die Sangesbrüder sind aber nicht nur an den wöchentlichen Probeabenden aktiv, sie wissen auch auf Reisen ihr Können zu zeigen. So führte sie der traditionelle mehrtägige Vereinsausflug im letzten Jahr in den Odenwald, wo sich auch Möglichkeiten von Auftritten ergaben. Erfreulich war auch der Kassenbericht von Klaus Peter, der Verein ist finanziell solide, konnte sich deshalb auch einige Extras leisten, so eine professionelle Stimmbildung für die Sänger.

Chorleiter Brecke sieht im MGV Eching viel Potential, das weiter zu entwickeln er sich vorgenommen hat, und will mit weiteren Veranstaltungen auch in die Öffentlichkeit gehen. So plant er ein Sommerkonzert mit Werken auch zeitgenössischer Komponisten, evtl. in Kooperation mit einem weiteren Chor. Brecke will die Sänger auch fit machen für einen Auftritt in der „Nacht der Musik“ nächstes Jahr in München, ein sehr ambitioniertes Vorhaben, das nach seiner Einschätzung aber realistisch ist. Geplant hat er auch eine Uraufführung eines Werkes eines Komponisten, worüber aber hier noch Stillschweigen herrschen soll, die treuen Freunde der Konzerte des MGV sollen überrascht werden.

Einen breiten Raum nahm die Diskussion der Nachfolge von Gerhard Sonntag, dem 1. Vorsitzenden, ein. Da er nach mehr als einem Jahrzehnt an der Spitze des Vereins wegen seines vorgerückten Alters nicht mehr zur Verfügung steht, müssen die Mitglieder einen neuen Vorsitzenden aus ihren Reihen finden. Bei zur Zeit 56 aktiven und passiven Mitgliedern dürfte das auch erfolgreich sein.

Die Folgen für einen Verein ohne Vorstand wären gravierend, da das Vereinsgesetz für eingetragene Vereine (e.V.) einen engen rechtlichen Rahmen setzt. Man darf aber zuversichtlich sein, dass die Sangesbrüder wie die passiven Mitglieder eine Ablösung und Nachfolge für ihren langjährigen 1. Vorstand finden. Die interne Diskussion dazu und die notwen-



SC ECHING

SPORTFEST

Freizeitgelände
Eintritt frei

SAMSTAG

13.06.2026

11 - 17 UHR



Essen & Getränke

Buntes Mitmachprogramm

Shows & Preise



UNTERSTÜTZT DURCH:

















22 | Jahrgang 54 | Heft 05 | 2026 ©



dige Wahl wurde vertagt, schon um ungute ad-hoc-Entscheidungen zu vermeiden.

Die Mitglieder des MGV „Harmonie“ werden die Nachfolgefrage in einer außerordentlichen Versammlung lösen, wie früher schon manche Probleme in der über 100-jährigen Vereinsgeschichte.

Bericht und Foto: Josef Moos

Lions Club:

LIONS-CLUBABEND IM MAI

Der Lions Club Eching traf sich am 13. Mai zu seinem Clubabend im Café Ratschiller`s. Präsident Günter Zillgitt eröffnete die Zusammenkunft mit einem persönlichen Gedenken an Heiner Wehkamp, der an diesem Tag seinen Geburtstag gefeiert hätte – ein Moment der Verbundenheit, der den Abend stimmungsvoll einleitete.

Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Arbeit des Clubs, getragen von spürbarem Engagement und dem festen Willen, vor Ort Gutes zu bewirken. In lebendigen Gesprächen wurden bestehende Projekte weiterentwickelt und neue Ideen für kommende Aktivitäten angestoßen. Der Austausch zeigte einmal mehr, wie sehr der Lions Club Eching von der aktiven Mitwirkung und dem Gemeinschaftssinn seiner Mitglieder lebt.

Trotz der kühlen Temperaturen sorgte das gemeinsame Grillen für eine herzliche Atmosphäre. Das Café Ratschiller`s bot dafür den idealen Rahmen und überzeugte als aufmerksamer Gastgeber. So verband sich konzentrierte Clubarbeit mit geselligem Miteinander – und ließ den Abend für alle Beteiligten viel zu schnell vergehen. (Bericht: Lions/Dagmar Zillgitt)



Clubabend der Lions: (v. l.) Oliver und Anita Schlenker, Oliver und Angelika Klingeberger, Manuela Märkl-Barby, Karl Lamprechtinger, Brigitte Lippert, Günter und Dagmar Zillgitt, Andreas Listl, Thomas Märkl, Burkhard Stich und Josef Riemensberger. Foto: Lions/Steffi Lamprechtinger

Fischereiverein:

AUSFLUG ZUM SCHWÄBISCHEN FISCHEREIHOF

Der Fischereihof Salgen im Bezirk Schwaben öffnete am 10.06. seine Türen für Besucher. Da das ursprünglich für den 02.05. geplante Gemeinschaftsfischen der Jugend abgesagt werden musste, entschied sich die

Jugendleitung spontan zu einem Ausflug in den 1991 gegründeten Fischereihof, der als Lehr- und Beispielbetrieb fungiert.

Die Fischereifachberatung wie auch eine Wasserschule sind im Fischereihof, der seit 2006 unter der Leitung von Dr. Oliver Born geführt wird, ebenfalls integriert. Die Vermehrung bedrohter Fischarten gehört dabei ebenso zu den wichtigsten Aufgaben wie eine kompetente Ausbildung und Beratung.

Für die meisten Jugendlichen war es der erste Besuch einer Fischzuchtanlage. Entsprechend groß war die Begeisterung. Das große begehbare Schauaquarium der Anlage nutzte der Jugendwart, selbst Fischereiausbilder und Inhaber einer Fischereischule, um den Jugendlichen direkt am lebenden Objekt die wesentlichen Unterschiede zwischen Bachforelle, Regenbogenforelle, Huchen und Saibling zu erklären.

Huchen von teilweise beachtlicher Größe konnten zudem direkt im Bach beobachtet werden, der durch die Anlage fließt. Da der Verein aktuell über kein Fließgewässer verfügt und der Huchen inzwischen vom Aussterben bedroht ist, erhielten die Jugendlichen erstmals einen Eindruck dieser imposanten, bis zu 1,40 Meter langen und bis zu 30 Kilogramm schweren Fische, die einst als „König der Flüsse“ oder „Donaulachs“ bekannt waren und die Flüsse der Barben- und Äschenregion dominierten.

Nach der Besichtigung des Schauaquariums schloss sich die Gruppe einer Führung durch die Fischzuchtanlage sowie das Bruthaus an. Dabei erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Aufzucht von Huchen, Äschen, Bachforellen, Seeforellen, Nasen, Barben, Rutten und Nerflingen.



Das Highlight des Tages war die Bachsafari am nahegelegenen Weißbach. Mit Sieb und Schüssel ausgestattet, durchsuchten die Jugendlichen den Bach nach Kleinstlebewesen, die anschließend mithilfe von Becherlupen und Mikroskopen bestimmt wurden. Dabei konnten sie auf ausgelegte Bestimmungskarten zurückgreifen, zudem beantwortete das Fachpersonal zahlreiche Fragen.

Zu den gefundenen Kleinstlebewesen zählten Bachflohkrebse, Eintagsfliegenlarven sowie verschiedene Egel und Würmer. Besonders fasziniert waren die Jugendlichen vom Wasserkorpion, der selbst in der Schüssel mit den gesammelten Tieren noch aktiv auf Beutefang ging.

Um die Zeit in der Anlage optimal zu nutzen, hatte die Gruppe beschlossen, das ursprünglich geplante Mittagessen im Fischereihof ausfallen zu lassen. Stattdessen ließ man den Tag bei traumhaftem Wetter mit einem gemeinsamen Essen in einem nahegelegenen Biergarten ausklingen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Insgesamt nahmen zwölf Jugendliche an dem Ausflug teil. Betreut wurde die Gruppe vom Jugendleiter, dem Gewässerwart, dem stellvertretenden Vorsitzenden sowie einem mitgereisten Elternteil. Mit großer Sicherheit wird der Verein den Tag der offenen Tür in Salgen erneut besuchen. (Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

Nachbarschaftshilfe:

FLOHMARKT DER NACHBARSCHAFTSHILFE AUF DEM BÜRGERPLATZ

Bei bestem Frühlingwetter lockte der Flohmarkt der Nachbarschaftshilfe am Samstag, 9. Mai, zahlreiche Besucher an. Angenehme Temperaturen und strahlender Sonnenschein sorgten für ideale Bedingungen, während an den Ständen der privaten Verkäufer Kindersachen, Spielwaren und viele weitere Artikel im Laufe des Tages den Besitzer wechselten.



Die Verkäufer zeigten sich angesichts der zahlreichen Laufkundschaft sehr zufrieden. Erstmals wurde zudem eine Kinderecke eingerichtet, in der die jungen Besucher malen und spielen konnten. Besonders beliebt waren dabei auch die angebotenen Glitzertattoos. Der Frühschoppen mit Bier, Schorlen, Kuchen und belegten Semmeln lud zum gemütlichen Beisammensein ein. (Bericht/Foto: Nachbarschaftshilfe/Christiane Glaeser)

SCE, Abt. Tennis:

AUFSCHLAG 2026: TENNISFIEBER IN ECHING ERWACHT

Mit frischem Elan, strahlender Frühlingssonne und großer Vorfreude startet die Tennisabteilung des SC Eching in die Sommersaison 2026 – und setzt dabei gleich mehrere sportliche und gesellschaftliche Highlights.

Den perfekten Auftakt bildete ein intensives Tenniscamp am Gardasee. Unter professioneller Anleitung der Tennisschule „Unforced“ nutzten die Teilnehmer ideale Bedingungen, um sich gezielt auf die Saison vorzubereiten. Sonne, Sand und anspruchsvolles Training sorgten für beste Stimmung und spürbare Fortschritte.



Zurück auf der heimischen Anlage, ging es direkt weiter: Bei der traditionellen „Häschenolympiade“ eroberten rund 30 Kinder die Plätze. Mit viel Begeisterung, Spiel und Spaß sammelten die Nachwuchstalente erste Erfahrungen mit dem Tennissport. Unterstützt wurden sie von 12 engagierten Trainern. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, insbesondere Jugendwartin Luisa Dettloff und Martin Köglmeier. Echte Teamarbeit zeigte sich beim „Ramadama“ am 11. April. Insgesamt 46 Mitglieder packten gemeinsam an, um die Anlage fit für den Saisonstart zu machen. Plätze wurden gewalzt, Netze montiert und die gesamte Infrastruktur auf Vordermann gebracht. Der Einsatz wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen im Biergarten belohnt – ein gelungenes Beispiel für gelebtes Vereinsleben.



Sportlich wird die Saison ebenfalls spannend: Ab dem 1. Mai treten insgesamt 26 Mannschaften in den Punktspielen an – von den jüngsten Talenten bis zu erfahrenen Routiniers. Zuschauer sind bei den Begegnungen jederzeit willkommen. Ergänzt wird das Programm durch hochkarätige Turniere: Im Juni finden die 3. Eching Open statt, im September folgt ein DTB-Ranglistenturnier mit Teilnehmern aus ganz Deutschland.

Auch infrastrukturell blickt der Verein nach vorne. Die geplante Sanierung eines Teils der Tennisplätze ist weiterhin in Vorbereitung. Trotz zuletzt aufgetretener Verzögerungen zeigen sich die Verantwortlichen optimistisch, die Maßnahmen noch im Laufe des Jahres umzusetzen.

Die Tennisabteilung des SC Eching freut sich auf eine sportliche, gesellige und ereignisreiche Sommersaison 2026 – und lädt die gesamte Gemeinde herzlich ein, Teil davon zu sein. Ob als Spieler, Zuschauer oder Gast im Biergarten: Ein Besuch auf der Tennisanlage lohnt sich in diesem Sommer ganz besonders. (Bericht/Fotos: SCE/Tobias Siebke)

SCE, Abt. Tennis:

ERFOLGREICHER SAISONAUFTAKT HERREN 30

Was für ein Auftakt! Die Herren 30 der Tennisabteilung des SC Eching feierten am 2. Mai bei strahlendem Sommerwetter einen mitreißenden 5:4-Heimsieg in der Bayernliga gegen den HC Wacker München.

Bereits in den Einzelnen zeigte das Team großen Kampfgeist und spielerische Klasse. Alexander Braun, Stephan Weisang, Tomislav Maras und Nikolaus Breitenberger brachten Eching mit starken Leistungen in Führung. Für Gänsehaut sorgte dabei insbesondere das Match von Tomislav Maras gegen Lukas Becker: Nach hart umkämpftem Satzausgleich des Gegners musste der Match-Tie-Break die Entscheidung bringen – und Maras behielt in einem nervenaufreibenden Finish mit 10:8 die Oberhand. Eine beeindruckende Demonstration von Wille, Nervenstärke und unbändigem Einsatz.

Mit einer 4:2-Führung im Rücken schien der Sieg zum Greifen nah. Doch die Gäste aus München stemmten



Die Herren 30: (von links nach rechts) Stephan Weisang, Sebastian Scheu, Alexander Braun, Alexander Arthaber, Marc Ahlburg, Tomislav Maras und Nikolaus Breitenberger.
Foto: SCE/Sebastian Scheu

sich mit aller Klasse dagegen und entschieden zwei der drei Doppel für sich. Die Spannung war kaum zu überbieten, als das letzte Doppel über Sieg oder Niederlage entscheiden musste. In diesem Moment bewiesen Alexander Braun und Stephan Weisang echte Nervenstärke – sie

Einladung zum Tag des Hörens in die Hörwelt Eching

Zwei Experten der Herstellerfirmen sind vor Ort und nehmen sich Zeit für Sie und Ihr Gehör. Entdecken Sie modernste Hörlösungen in entspannter Atmosphäre – mit Beratung, Empathie und Ihrem persönlichen Hörerlebnis im Mittelpunkt. Kostenloser Hörtest & Beratung / Professionelle Anpassung / Diskrete, moderne Hörsysteme / Rundum-Service & Nachsorge

Herzliche Einladung am 11. Juli, 12–16 Uhr

Am 11. Juli möchten wir gemeinsam mit Ihnen ein besonderes Highlight feiern:

Wir präsentieren zwei neue, innovative Hörgeräte, die modernes, komfortables Hören noch leichter machen.

Kommen Sie gerne zwischen 12 und 16 Uhr vorbei, probieren Sie die Neuheiten in aller Ruhe aus und lassen Sie sich persönlich und

unverbindlich beraten. Zur Feier des Tages erwarten Sie eine freundliche, entspannte Atmosphäre – und auf Wunsch ein Glas Sekt oder ein kleiner Kaffee.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Ihre *Sina Thalhofer* mit Team

Hörakustikmeisterin



Gutes Hören für Eching,

in Wohlfühlatmosphäre mit persönlicher Beratung.

Besuchen Sie unser Hörakustik-Geschäft und entdecken Sie eine Welt voller Klang.

DIE
hör
welt
ECHING

Heidestraße 1 | 85386 Eching
☎ 089 . 31 88 36 59
@ info@diehoerwelt-eching.de
www.diehoerwelt-eching.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr
Mo./Mi./Do.: 14.00 - 17.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung möglich.

hielten dem Druck stand und sicherten mit ihrem Sieg den umjubelten fünften Punkt für Eching.

Ein Auftakt, der Lust auf mehr macht: Mit diesem Erfolg ist der erste wichtige Schritt in Richtung Klassenerhalt gelungen. Die Zuschauer dürfen sich auf weitere packende und hochklassige Begegnungen freuen – nicht nur bei den Herren 30, sondern auch bei den insgesamt 25 Mannschaften der Tennisabteilung des SC Eching.

Tennis live erleben lohnt sich: Zuschauer sind auf der Anlage des SC Eching jederzeit herzlich willkommen. Alle Spieltermine und weitere Informationen finden sich unter tennissce.de. (Bericht: SCE/Tobias Siebke)

SCE, Abt. Handball:

ERFOLGREICHE HANDBALLSAISON FÜR DEN SC ECHING UND DIE JSG ECHING-NEUFAHRN

Eine spannende und ereignisreiche Saison liegt hinter dem SC Eching und der JSG Eching-Neufahrn. Dabei zeigte sich einmal mehr: Erfolg bedeutet nicht nur, Titel zu gewinnen, sondern auch als Verein zusammenzuwachsen, Herausforderungen zu meistern und das Beste aus jeder Situation zu machen.

Die Herren 1 des SC Eching standen in dieser Saison vor keiner leichten Aufgabe. Nach mehreren Abgängen und einigen verletzungsbedingten Ausfällen musste sich die Mannschaft zunächst neu finden. Umso bemerkenswerter ist die Leistung, am Ende nicht nur den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga gesichert zu haben, sondern sogar fast im Mittelfeld der Tabelle zu landen. Dieser Erfolg wurde am 21.03. nach dem letzten Heimspiel gemeinsam mit Mitgliedern und treuen Fans bei Fassbier, Grillgut und Salaten gefeiert.

Auch die Damenmannschaft blickt auf eine starke Saison zurück. Nur knapp wurde der Aufstieg in die Bezirksliga verpasst. Dennoch hat das Team eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in ihm steckt – eine starke Grundlage für die kommende Spielzeit.

Besonders erfreulich verlief die Saison im Jugendbereich. Der Zusammenschluss mit dem TSV Neufahrn zur JSG Eching-Neufahrn trägt immer mehr Früchte. Die weibliche D-Jugend sicherte sich die Meisterschaft in ihrer Klasse, ebenso durfte die männliche B-Jugend den Meistertitel feiern.

Auch bei der A-Jugend gab es positive Entwicklungen. Einige Spieler konnten bereits erste Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammeln und bei den Herren 2 wertvolle Spielzeit erhalten. Dies zeigt, dass die Nachwuchsarbeit im Verein hervorragend funktioniert und junge Talente frühzeitig an den Seniorenbereich herangeführt werden.

Gefeiert wurden die Erfolge gemeinsam: Für alle Jugendmannschaften von der D- bis zur A-Jugend wurde ein kompletter Kinosaal angemietet. Bei Film, Popcorn und guter Stimmung verbrachten die Spielerinnen und Spieler einen besonderen gemeinsamen Abend.



Aktuell befinden sich die Jugendteams bereits in den Qualifikationsrunden für die kommende Saison. Das große Ziel lautet Oberliga – dafür drücken wir allen Mannschaften fest die Daumen.

Ein besonderer Dank gilt außerdem dem Kinderhandballbereich. Denn genau dort beginnt die wichtige Nachwuchsarbeit, ohne die solche Erfolge nicht möglich wären.

Der SC Eching und die JSG Eching-Neufahrn stehen für Teamgeist, Leidenschaft und Zusammenhalt – und freuen sich darauf, ab September wieder viele Zuschauer in den Hallen begrüßen zu dürfen.

(Bericht: SCE/A. Romer, Foto: S. Gutzeit)

SCE, Abt. Karate:

STARKE PLATZIERUNGEN FÜR ECHINGER KARATEKAS IN MOOSBURG

Mit starken Leistungen und großem Kampfgeist präsentierte sich der Karate-Nachwuchs bei den 12. Moosburger Kara-Games. Bei dem Turnier am Samstag, den 09.05., waren insgesamt 190 Kinder aus 22 Vereinen an den Start gegangen. Auch die Karate-Abteilung des SC Eching war mit vier Nachwuchssportlern vertreten und konnte dabei beachtliche Erfolge erzielen.

In ihren jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen erreichten die jungen Karatekas folgende Platzierungen: Chris Nithin: 2. Platz Kata, 3. Platz Kumite; Anton Rodepeter: 3. Platz Kata, 3. Platz Kumite; Leander Bade: 3. Platz Kata, 3. Platz Kumite; Ivelin Stefanov: 4. Platz Kata, 3. Platz Kumite.

Mit diesen Leistungen zeigte die Eching Karate-Abteilung großen Einsatz und musste sich keineswegs, sowohl in den Kata-Wettbewerben als auch im Kumite, mit ihren Leistungen verstecken. Entsprechend stolz waren nicht nur die Trainer auf ihre Schützlinge, sondern auch die mitgeleiteten Eltern, die die Kinder während des Turniers engagiert unterstützt hatten.

(Bericht: SCE/Lisa Lamprechtner)



Die Eching Delegation: (v. l. n. r.) Anton Rodepeter, Daniel Nikmond, Ivelin Stefanov, Lisa Lamprechtner, Leander Bade, Marco Fükelsberger, Chris Nithin.
Foto: SCE

TSV Eching:

1. Herren des TSV Eching bleiben auf Aufstiegskurs

Die 1. Herrenmannschaft des TSV Eching befindet sich weiterhin auf Kurs in Richtung Aufstieg in die Kreisliga. In den vergangenen Wochen sam-

melten die „Zebras“ wichtige Punkte und unterstrichen ihre Ambitionen im Aufstiegsrennen.

Mitte April feierte der TSV Eching zwei knappe 1:0-Erfolge gegen den BC Uttenhofen sowie den SV Vötting. In beiden Begegnungen erwies sich David Androsevic als entscheidender Torschütze und sorgte mit seinen Treffern dafür, dass die „Zebras“ jeweils drei Punkte einfahren konnten. Besonders defensiv präsentierte sich die Mannschaft dabei äußerst stabil und konzentriert.

Nur wenige Tage später folgte ein deutliches Ausrufezeichen: Gegen den SV Marzling gelang ein klarer 6:0-Kantersieg, bei dem die Echingler ihre Offensivstärke eindrucksvoll unter Beweis stellten und an die starken Leistungen der Vorwochen anknüpften.

Am ersten Maiwochenende mussten die „Zebras“ jedoch einen ersten kleinen Dämpfer hinnehmen. Im Spiel gegen die SGT Istanbul Freising verspielte der TSV Eching trotz einer 2:0-Führung und Überzahl einen möglichen Sieg und kam letztlich nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus. Entsprechend ärgerlich fiel das Ergebnis aus, da ein weiterer Dreier im Aufstiegsrennen besonders wertvoll gewesen wäre.

In der Tabelle liegt der TSV Eching nun vier Punkte hinter Spitzenreiter SV Dietersheim. Für zusätzliche Spannung sorgt der Blick auf den Spielplan: Am letzten Spieltag kommt es zum direkten Duell der beiden Teams – ein mögliches Endspiel um den Aufstieg.

absolvierten Spielen führt die Eching U19 die Tabelle mit 16 Punkten an und zeigt sich sowohl spielerisch als auch mannschaftlich in ausgezeichneter Form. Konstanz, Einsatzbereitschaft und ein geschlossener Teamauftritt prägen bislang den erfolgreichen Saisonverlauf.

Der sportliche Anreiz ist groß: Der Tabellenführer der Aufstiegsrunde qualifiziert sich für die Bezirksoberliga in der kommenden Saison, während die Mannschaften auf den Plätzen zwei bis vier künftig in der neu geschaffenen Bezirksliga antreten dürfen.

Wie sich die U19 des TSV Eching im weiteren Saisonverlauf behaupten wird, bleibt mit Spannung zu beobachten. Klar ist bereits jetzt: Die positive Entwicklung der Mannschaft unterstreicht die nachhaltige Nachwuchsarbeit des Vereins und lässt für die kommenden Wochen und die nächste Saison hoffen.

(Bericht: TSV/Anna-Lena Beer)

PARTEIEN

CSU

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 19. Mai trat der neu gewählte Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In der nächsten Ausgabe werden Sie an dieser Stelle bereits erste Einblicke in die Arbeit des neuen Gremiums erhalten.



Spieler, Trainer, Eltern und Geschwister - insgesamt 185 TSVler beim alljährlichen Oster-Trainingslager in Natz.

Foto: TSV/Danny Langer

185 TSVler beim Oster-Trainingslager in Natz

Am letzten Wochenende der Osterferien hieß es für die Jugend des TSV Eching wieder: ab nach Südtirol. Insgesamt 185 TSVler – darunter Spieler, Trainer sowie zahlreiche Eltern und Geschwister – nahmen am mittlerweile schon traditionellen Trainingslager in Natz teil.

Von der U8 bis zur U11 sowie von der U15 bis zur U19 waren insgesamt sieben Mannschaften im Einsatz. Bei hervorragenden Trainingsbedingungen und bestem Wetter konnten die Teams intensiv an Technik, Taktik und Teamgeist arbeiten. Neben den sportlichen Einheiten kam auch das gemeinsame Miteinander nicht zu kurz und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften und im gesamten Verein.

Untergebracht war die TSV-Delegation erneut im Fürstenhof in Natz, der sich einmal mehr als idealer Gastgeber erwies. Das Trainingslager in Südtirol war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben – sportlich wie auch gemeinschaftlich.

U19 des TSV Eching überzeugt in Aufstiegsrunde der Kreisliga

Die U19 des TSV Eching befindet sich in dieser Saison auf einem äußerst erfolgreichen Weg. Bereits in der Hinrunde der Quali-Kreisliga Süd überzeugte das Team und sicherte sich als Zweitplatziertes verdient die Qualifikation für die Kreisliga-Aufstiegsrunde der Rückrunde.

Dort knüpft die Mannschaft von Trainer Radoslaw Marek nahtlos an ihre starken Leistungen an. Nach bislang sechs



Mit starken Leistungen dominiert das U19-Team die Kreisliga und grüßt völlig verdient von der Tabellenspitze.

Foto: TSV/Verena Holzapfel)

Die CSU Eching bedankt sich herzlich bei den ausscheidenden Mitgliedern des Gemeinderats. Unser besonderer Dank gilt Georg Bartl, der nach drei Jahrzehnten engagierter Arbeit als Fraktionssprecher und Gemeinderat sein Mandat niederlegt. Ebenso danken wir Kerstin Rehm und Thomas Kellerbauer für ihren Einsatz und ihre wertvolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Mit dem Beginn der neuen Amtsperiode bietet sich die Chance, alte Konfliktlinien hinter sich zu lassen und gemeinsam einen konstruktiven Neustart zu wagen. Nur im Miteinander können wir die Zukunft unserer Gemeinde erfolgreich gestalten. Wir freuen uns daher auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat – zum Wohl Echings und seiner Bürgerinnen und Bürger.

Die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte – Susanne Wehkamp, Bernhard Wallner, Heike Krauß, Manuel Wolff, Marco Stuckenberg, Benjamin Stephan und Christine Handschuh-Sidorow – blicken den kommenden Aufgaben mit großer Motivation entgegen. Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und die anstehenden Herausforderungen engagiert anzugehen. Manuel Wolff wird den Fraktionsvorsitz übernehmen.

Marco Stuckenberg

FW

Sehr geehrte Damen und Herren, wenn Sie diese Zeilen hier lesen, wurde der neue Gemeinderat in der konstituierenden Sitzung vereidigt und hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Für dieses Gremium wird mehr als jemals zuvor das allgemein bekannte Sprichwort „Geld regiert die Welt“ gelten. Denn mit dem Wechsel auf dem Bürgermeisterstuhl scheint auch die Realität wieder Einzug im Rathaus zu halten.

Während vor der Wahl Eching immer als prosperierende Gemeinde dargestellt wurde, der es wirtschaftlich bestens gehe, kommen nun die wahren

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.



Herzliche Einladung zum

HOAGARTN

03. JULI 2026, 18 UHR

PFARRHOF, ST. ANDREAS, ECHING

*BEI SCHLECHTEM WETTER IM PFARRHEIM, DANZIGER STRASSE 7



FREUEN SIE SICH AUF:
FAMILIEN MUSIK SERVI &
DE GSCHUBSTN
BR BEKANNTE MUSIKGRUPPEN &
MODERATION: KLAUS SERVI



VERANSTALTER: KRIEGER- & SOLDATENVEREIN ECHING
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KATH. PFARRKIRCHENSTIFTUNG ST. ANDREAS



Herzliche Einladung zum

PFARRFEST

05. JULI 2026

NACH DEM 10 UHR GOTTESDIENST.

FREUEN SIE SICH AUF: *GUTE UNTERHALTUNG DURCH DEN
MUSIKVEREIN ST. ANDREAS ECHING. * ANGEBOTE FÜR KINDER.
*HERZHAFT LECKEREIEN, SOWIE KAFFEE UND KUCHEN.



VERANSTALTER: KATH. PFARRKIRCHENSTIFTUNG ST. ANDREAS

PARTEIEN

Fakten ans Licht: Eching liegt bei der Gewerbesteuer Stand Mai bereits 1,3 Mio € hinter dem sehr konservativ geschätzten Jahresansatz. Und die Kämmerin hat bereits intern zur disziplinierten Haushaltsbewirtschaftung aufgerufen. Soll heißen: Wir müssen sparen, wo es geht.

Aufgrund des verfehlten Ansatzes bei der Gewerbesteuer im letzten Jahr und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage war ja bereits zu erahnen, dass es dieses Jahr schwierig werden würde, den Haushalt ausgeglichen zu gestalten. Entsprechend haben die FW in den Sitzungen Anfang 2026 mehrfach den Finger gehoben, als vermehrt einige hunderttausend Euro an außerplanmäßigen Kosten, z. B. für die Umgestaltung eines Vereinsraumes im ASZ, aufgelaufen sind.

Wir haben schon damals hinterfragt, wie denn diese ungeplanten Ausgaben im angespannten Haushalt refinanziert werden sollen? Leider wurden unsere Bedenken nicht ausreichend ernst genommen. Aus unserer Sicht ist in diesem Zusammenhang besonders schlimm, dass bis heute kein Konzept und damit erst recht keine Gegenfinanzierung für den Ausbau zur Ganztages- und Mittagsbetreuung in der Grundschule an der Nelkenstraße vorliegt. Wir fürchten, dass sich hier aufgrund der fehlenden Mittel ein Ausbau möglicherweise um Jahre verzögern könnte!

Wenn in dieser Situation dann auch noch der scheidende Bürgermeister kurz vor Amtsübergabe fast die gesamten Verfügungsmittel des Rathauschefs für 2026 kurzfristig verprasst und seinem Nachfolger nur noch 25,71 € in der Kasse zurück lässt, dann spricht dies ein deutliches Zeichen, wessen Geistes Kind dieser Herr ist. Für Michael Steigerwald und den neuen Gemeinderat wahrlich kein guter Start in die neue Amtszeit. Denn damit wird das Gestalten in unserem Ort deutlich schwieriger. Aber nicht unmöglich.

Denn nun muss eben gelten, was Oskar Lafontaine schon einst sagte: „Wenn wir kein Geld haben, dann brauchen wir wenigstens gute Ideen.“ Wir als FW hätten hier schon die eine oder andere. Wie diese genau aussehen, werden wir versuchen, Ihnen an dieser Stelle in den kommenden Monaten zu erläutern. Bis dahin wünschen wir Ihnen einstweilen noch eine schöne Pflanzzeit.
Christoph Gürtner

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger, unsere Pflanzentauschbörse am 3. Mai war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Von Ringelblumen über Tomaten bis hin zu Weißem Federmohn gab es auch diesmal wieder eine breite Palette an Pflanzen für drinnen und draußen, die nun ein neues Zuhause gefunden haben. Vielen Dank an alle Spender*innen, Suchende und Interessierte: Der Austausch mit Ihnen und untereinander ist das, was uns an dieser Veranstaltung am meisten gefällt. Und auch die übriggebliebenen Pflanzen haben ein neues Zuhause gefunden, unter anderem im Gemeinschaftsgarten.

Auch politisch hat der Mai einiges zu bieten (gehabt): Mit der Vereidigung des neuen Gemeinderats am 19. Mai beginnt für Ulrike Friedrich und mich ein neuer politischer Abschnitt. Waren wir zwar in den letzten Monaten und Jahren bereits vor Ort aktiv – Ulrike als Vorsitzende des Ortsverbands, ich im Kreisvorstand und als Bürgermeisterkandidat – so tragen wir nun dennoch beide zum ersten Mal Verantwortung in einem politischen Mandat. Für das Vertrauen von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, bedanken wir uns dafür nochmals sehr herzlich. Ergänzend zu unseren neuen Ideen und Schwerpunkten haben wir mit Angelika Pflügler zugleich eine erfahrene Gemeinderätin in der Fraktion, um das Wissen der letzten Jahre weiterzutragen.

Zudem freuen wir uns, mit Manfred Wutz (Bürger für Eching) einen weiteren erfahrenen Gemeinderat in unserer Fraktion "Grüne/BfE" begrüßen zu dürfen. Im Gespräch kamen wir zum Schluss, dass wir unserer beiden Interessen in den nächsten sechs Jahren gemeinsam besser vertreten können. Uns einen viele thematische Schnittmengen, etwa beim Klima- und Umweltschutz, bei der Digitalisierung und der Bürger- und Jugendbeteiligung.

Zudem haben wir bereits jetzt eine lange Liste an Antragsideen zusammengestellt, mit welchen wir in den kommenden Monaten und Jahren Eching weiterentwickeln wollen – bleiben Sie gespannt. An dieser Stelle verweisen wir gern auf unseren Instagram-Account (@gruene_eching_fs), wo wir regelmäßig von unserer Arbeit im Gemeinderat und den Ausschüssen berichten und Sie über das politische Geschehen in unserer Gemeinde informieren.

PARTEIEN

Da wir diesen Text noch vor der konstituierenden Sitzung schreiben, können wir noch nichts zu den vom Gemeinderat zu wählenden stellvertretenden Bürgermeistern und Referenten sagen, wünschen aber bereits jetzt allen Gewählten viel Erfolg in ihrer Arbeit. Bereits festhalten können wir jedoch, dass die Vorbereitungen mit den anderen Fraktionen durchweg konstruktiv und sachlich waren.

Falls Sie Fragen oder Anliegen an uns als Gemeinderatsfraktion haben, so erreichen Sie uns unter: fraktion@gruene-eching.de.

P.S.: Unser nächster öffentlicher Stammtisch für Mitglieder und Nicht-Mitglieder findet am 17. Juni um 19:30 Uhr in Eching statt (der genaue Ort wird kurz davor auf unserer Homepage bekanntgegeben). Wir würden uns freuen, dort mit Ihnen in den Austausch zu kommen. Eric Jacob

MEGA

Die Wahl ist vorbei, der Wähler hat gesprochen und der neue Gemeinderat hat sich konstituiert. Wir von „Mega“ freuen uns, dass wir auf Anhieb in Fraktionsstärke im neuen Gemeinderat vertreten sind. Wie schon in unserem Wahlprogramm zum Ausdruck gebracht, sehen wir uns als wirklich freie und unabhängige Wählergruppe, die zum Wohle unserer Gemeinde Politik machen wird.

Wir werden offen und vertrauensvoll mit allen Parteien und Gruppierungen im fairen, von Anstand geprägten Diskurs zusammenarbeiten. Die Tatsache, dass die Wählerinnen und Wähler für diese Legislaturperiode sehr viele neue Gemeinderäte gewählt haben, zeigt in unseren Augen auch, dass sie frische Politik und einen neuen Umgang untereinander wollen, sachorientierte Politik anstelle von sachfremder Streiterei. Dafür stehen wir.

Leider hat sich unser Spitzenkandidat und bisheriger Bürgermeister Sebastian Thaler entschieden, sein Gemeinderatsmandat nicht anzunehmen. Er hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, schließlich hatte er sehr viele Stimmen der Bürgerinnen und Bürger erhalten. Mit seiner Erfahrung und seinem Wissen wäre er ein großer Gewinn für das Gremium gewesen.

Wir als Fraktion verstehen seine Entscheidung gut, da er seine Energie und Zeit voll und ganz auf seine berufliche Karriere fokussieren will und aus diesem Grund aktuell auch noch nicht weiß, ob er in Eching bleiben wird. Vermutlich haben auch die persönlichen Angriffe auf Herrn Thaler, die leider nicht einmal nach der Wahl aufgehört haben, eine Rolle bei seiner Entscheidung gespielt.

Wir müssen uns nicht wundern, wenn immer weniger Menschen bereit sind, gesellschaftliche und politische Verantwortung zu übernehmen, und sich immer mehr Politiker in unserem Lande fragen, ob das Engagement für die Gemeinschaft diese traurigen Begleiterscheinungen wert sind.

Wir hoffen, dass die Sachpolitik wieder Oberhand gewinnt und werden als Gemeinderäte von „Mega“, wie sicher alle anderen Gemeinderäte auch, alles daran setzen, dass wir im Diskurs, aber ohne Zank für die Gemeinde arbeiten.

Wir, Lena Rehbach, Stefan Oberhuber und unser Fraktionsvorsitzender Wolfgang Müller, freuen uns auf spannende Jahre für unsere Gemeinde. Im nächsten Forum können wir sicher schon über konkrete Politik berichten.

SPD

Liebe Echingerinnen und Echinger, der neue Gemeinderat hat seine ersten „Gehversuche“ erfolgreich hinter sich gebracht und ist in die konkrete Gestaltung der Gemeindepolitik für die kommenden sechs Jahre eingestiegen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an alle neu- und wiedergewählten Gemeinderäte sowie an Herrn Steigerwald zur Wahl als Erster Bürgermeister unserer Gemeinde.

Nicht nur der Gemeinderat, sondern wohl auch die breite Bevölkerung in Eching wünscht sich einen Neuanfang auf inhaltlicher Ebene, aber ganz besonders auch im zwischenmenschlichen und überparteilichen Miteinander.

Wir als SPD-Fraktion freuen uns daher über die Bereitschaft des Bürgermeisters, bald im Rahmen einer mehrtägigen Klausurtagung die neuen Gemeinderatsmitglieder in laufende Themen einzubinden und gemein-

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT
HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

RECHTSANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT
STEUERRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPTSTRASSE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.DE
E-MAIL:
BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!



Deborah Ferrini Kreitmair
Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
Tel: +49 172 83 85 706

www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de

sam die anstehenden Zukunftsfragen zu diskutieren. Welche Maßnahmen sind notwendig, um das Eching Baulandmodell zukunftsfähig weiterzuentwickeln? Wie soll es mit dem Huberwirt weitergehen? Lassen sich alle aktuell geplanten Projekte in bisheriger Form überhaupt umsetzen?

Genauso wichtig ist das persönliche Kennenlernen von Gemeinderäten, Bürgermeister und Verwaltung, um eine tragfähige Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit für die nächsten Jahre zu schaffen. Dabei sollte es unser gemeinsamer Anspruch sein, sachlich, respektvoll und auf Augenhöhe miteinander zu kommunizieren. Wir alle üben dieses zeitintensive Ehrenamt neben Beruf und Familie aus und begegnen uns auch außerhalb des Sitzungssaales regelmäßig. Ein gut funktionierendes Miteinander ist daher umso wertvoller.

In der Sache wollen wir Eching transparent, sozial gerecht und zukunftsfähig weiterentwickeln. Bezahlbarer Wohnraum, eine starke lokale Wirtschaft, nachhaltige Mobilität und Wärmeversorgung sowie verlässliche soziale Strukturen sind für uns zentrale Bausteine, um Lebensqualität und Zusammenhalt in unserer Gemeinde langfristig zu sichern.

Ein besonderes Augenmerk werden wir zudem stets auf die Finanzen unserer Gemeinde legen. Es ist grundsätzlich legitim, Kredite aufzunehmen, wenn die dahinterstehenden Projekte sinnvoll und notwendig sind. Gleichzeitig müssen Tempo und der Umfang der Verschuldung stets im Blick gehalten werden. Eine prognostizierte jährliche Tilgung von rund 2 Millionen Euro sowie Zinszahlungen in Höhe von etwa 1,05 Millionen Euro bei einem aktuellen Haushaltsvolumen von ca. 67 Millionen Euro ab dem Jahr 2029 werden die finanziellen Spielräume erheblich einschränken.

Dabei sind mögliche neue Projekte sowie insbesondere eine Sanierung des Huberwirts und eine Erweiterung der Grundschule an der Nelkenstraße bislang noch gar nicht berücksichtigt. Umso wichtiger ist es, frühzeitig Prioritäten zu setzen und verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umzugehen.

Haben Sie Themen oder Anregungen zur Zukunft unserer Gemeinde? Sprechen Sie uns gerne an! Vincent Blank, Julian Morgenroth, Peggy Spirk

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser, für mich ist Ende April meine Gemeinderatstätigkeit zu Ende gegangen. Deshalb möchte ich zurückblicken auf 12 Jahre mit unzähligen stundenlangen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse, der Zweckverbände und Arbeitskreise. Es wäre interessant, wie viele Stunden das waren.

Es ist viel passiert – große Projekte wurden beschlossen und fertiggestellt: Sanierung des Rathauses (Fertigstellung 2021), Neubau der Feuerwehr Eching (Fertigstellung 2016) und Günzenhausen (Fertigstellung 2024), Neubau der Tennishalle nach dem Brand 2018 (Fertigstellung 2022), die Baugebiete Böhmerwaldstraße, Eching-West, Dietersheim Süd-Ost und Günzenhausen Fuchsbergstraße, alle mit Vergaben im Einheimischenmodell.

Für uns Bürger für Eching war natürlich die naturnahe Entwicklung des Hollerner Sees sehr wichtig. Es konnte eine Kommerzialisierung verhindert werden. Der See ist in seiner Gesamtheit für die Bevölkerung zugänglich geblieben.

2018 startete erstmals der Bürgerhaushalt. 2019 fand die erste Klausurtagung des Gemeinderats statt - eine gute Institution zur Vorbesprechung des Gemeindehaushalts und zum Gedankenaustausch zwischen den Räten und der Verwaltung.

Meine zweite Amtszeit begann im Mai 2020 – als Corona unser Leben beeinträchtigte. Sitzungen fielen teilweise aus, ein Austausch war nur online möglich. Als das neue Rathaus fertiggestellt war, konnten wir den Sitzungssaal bis Oktober 2022 nicht nutzen, sondern mussten im Bürgerhaus tagen, um die Abstände einzuhalten.

Ende 2024 konnte die Ortsbuslinie 696, die Deutenhausen, Ottenburg und Günzenhausen besser an Eching anbindet und eine Schleife durch den Eching Süden und Westen fährt, ihren Betrieb aufnehmen. Dies war zum Großteil dem unermüdbaren Einsatz unseres Fraktionskollegen Markus Hiereth zu verdanken.

Im September 2024 wurde der S-Bahnhof Eching endlich in das Aktions-

programm für barrierefreie Stationen aufgenommen. Der Umbau wird voraussichtlich bis 2033 dauern.

Die letzten großen Projekte waren die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsprogramms nach über 20 Jahren sowie die Teilnahme am Isek (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept). Auch der Wettbewerb zur Sanierung des Bürgerplatzes wurde gestartet. Die Prämierung des besten Vorschlags war die letzte Amtshandlung des alten Gemeinderats am 29.04.

Auf unsere Initiative hin wurden die Sitzungsunterlagen den Bürgern zur Verfügung gestellt. Anfangs in ausgedruckter Form im Sitzungssaal, später dann durch die Einführung des Bürgerinformationssystems in digitaler Form.

Der nächste Schritt ist nun die Bürgerbeteiligung, die durch die Anschaffung der entsprechenden Software möglich ist und auch in Zukunft genutzt werden sollte. Das Thema Obdachlosenunterkunft hat gezeigt, wie wichtig die Bürgerbeteiligung ist, um von Anfang an „mit den Bürgern“ zu planen.

Dem neuen Gemeinderat wünsche ich viel Erfolg, gute Diskussionen und richtige Entscheidungen für die Gemeinde – unabhängig von der Parteizugehörigkeit.
Michaela Holzer

FDP

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eching, wenn Sie diese Zeilen lesen, hat der neue Gemeinderat und unser neuer Bürgermeister Herr Michael Steigerwald seine Arbeit aufgenommen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass entgegen der Aussagen des bis 30.4.2026 amtierenden Bürgermeisters Thaler die Kassen leer sind und teilweise von selbigem noch final geplündert wurden. Es passt ins Bild, dass er auch sein errungenes Gemeinderatsmandat nicht annimmt.

Der Handlungsspielraum im Haushalt erscheint als eingeschränkt, auch der Haushaltsplan für dieses Jahr wird wohl angepasst werden müssen. Streichungen sind nicht auszuschließen. Welche Ziele die gewählten Vertreter der Gruppe Mega nun haben, ist unklar.

Die Anträge auf Förderung von Sportstätten wie Kunstrasenplatz und Mehrzwecksportanlagen aus dem aktuellen Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ wurden abschlägig beschieden, es gibt also kein Geld aus diesem Topf. Ohne diese Förderungen werden diese Maßnahmen nicht finanzierbar sein.

In naher Zukunft wird man angesichts leerer Kassen über die Notwendigkeit zahlreicher gemeindlicher Ausgaben diskutieren müssen. Eine Besinnung auf die Pflichtaufgaben der Gemeinde tut hier Not. Mit Einschnitten im Bereich freiwilliger Aufgaben werden wir rechnen müssen, denn es fehlen Rücklagen, welche verbraucht wurden.

Die Generierung von Mehreinnahmen, insbesondere in der augenblicklich schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation, ist keineswegs einfach; selbst wenn Eching noch vergleichbar gute Grundvoraussetzungen hat. In manchen Bereichen wird gespart werden müssen und Einschnitte bei liebgewonnenen Zuwendungen werden unausweichlich sein.

Trotzdem sind wir zuversichtlich, die gemeindlichen Finanzen wieder auf einen vernünftigen Kurs bringen zu können. Das bürgerliche Lager hat im neu gewählten Gemeinderat doch wieder eine komfortable Mehrheit. Es wird aber eine Kraftanstrengung und ein verantwortungsvolles Abstimmungsverhalten von einem jeden Gemeinderatsmitglied erforderlich werden sowie eine klare Kommunikation mit den Bürgern.

Dr. Irena Hirschmann und Dr. Andreas Erb

ÖDP

365-Euro-Ticket alternativ zum Schulbus - besser für Schüler und die Gemeinde

Für einen Schulbus zwischen Deutenhausen und Eching wendete die Gemeinde im Jahr 2024 rund 40 % der gesamten für die Schülerbeförderung vorgesehenen Haushaltsmittel auf. Die vom Landkreis beglichenen Rechnungen für den Schulbus von Deutenhausen (über Günzenhausen und mehrere Neufahrner Gemeindeteile) zum Oskar-Maria-Graf-Gymnasium dürften ähnlich hohe Posten aufweisen.

Mit dem für den Deutenhausener Schulbus ausgegebenen Geld könnten mehr als 200 Schülerinnen und Schüler mit einem 365 Euro-Ticket aus-

PARTEIEN

gestattet werden. Meinen Erkenntnissen zufolge sind Schülerinnen und Schüler mit 365-Euro-Ticket des MVV zufriedener, weil es sie, anders als ein Schulbus, tatsächlich mobil macht.

Zudem ist laut einem Ottenburger Schüler sein Bus zum Gymnasium in Neufahrn über eine Dreiviertelstunde unterwegs. Über die Abfahrten und die Fahrzeiten des Busses 696 und S1 war er nicht im Bilde. Im Gegensatz zu einer Gymnasiastin aus Günzenhausen, die das Ticket für den MVV gerne nähme, aber nicht bekommt.

Den Grund hierfür kennt Johanna Fütterer, die dafür zuständige Mitarbeiterin im Echingen Rathaus: Wo der gesetzlichen Beförderungspflicht für die Fahrten zwischen Wohn- und Schulort mittels Schulbussen nachgekommen ist, werden diese Tickets nicht kostenfrei abgegeben.

Wobei die Verordnung zur Schülerbeförderung die Prioritäten eigentlich anders setzt: Die Kommunen und Landkreise hätten ihre Beförderungspflicht „vorrangig mit Hilfe des öffentlichen Personenverkehrs“ zu erfüllen.

Andere Verkehrsmittel, z. B. Schulbus, Taxi oder Mietwagen, sind nur einzusetzen, soweit dies notwendig oder insgesamt wirtschaftlicher ist. Im Einzelfall kann „für den zumutbaren Einsatz von privaten Kraftfahrzeugen“ eine Entschädigung angeboten werden.

Die in Deutenhausen vorliegenden Schülerzahlen wären noch mit dem Kleinbus der Linie 696 zu bewältigen. Dass ich mir dazu Anfang Mai persönlich einen Eindruck verschaffte, verleitete übrigens einen Deutenhausener Vater eines Schulkindes zu Entgleisungen, die unser Strafgesetzbuch in den Paragraphen 185 bis 187 (Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung) abhandelt.

Für Dietersheim wiederum entsteht ab Dezember mit der Umstellung der Linie 690 auf Ringverkehr eine neue Situation: Hier fährt dann alle zwanzig Minuten ein Bus von normaler Größe auf direktem Wege nach und von Eching.

Die Ausgaben für die Schülerbeförderung stiegen in den letzten Jahren deutlich und lagen über dem Plan. In der letzten Sitzung des alten Ge-

Papeterie



DIEGEL

Angebote des Monats!

Alles für Schule, Büro & schöne Momente!

- Schreibwaren für Schule und Schulkinder
- Bürobedarf für Alltag und Homeoffice
- Postkarten & Glückwunschkarten für jeden Anlass
- Lotto-Annahmestelle
- Kleine Geschenke und besondere Kleinigkeiten zum Mitnehmen

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie in Ruhe und lassen Sie sich inspirieren –

wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14:00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr



Muskellängentraining • Faszientraining • Functional Fitness • Kinesio Taping

Aus den Schmerzen zurück ins Leben!

 **Der
Wald** Rücken- &
Gelenkzentrum

Heidestr. 4 - 85386 Eching
Tel. 089 230 575 67

www.der-wald.net



Unterstützung im Alltag 24-Stunden-Bereitschaft Ihr zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürftige mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

Merge
Ambulanter
Pflegedienst

ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG

HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIßHEIM
HALLBERGMOOS

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Neue (mit 24 Stunden-Service) Wohngemeinschaft in Freising für Menschen mit Demenz! Bei uns sind Ihre Liebsten bestens aufgehoben!



Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot



**Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**



Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

PARTEIEN

meinderates wurde mehrfach auf die schlechter werdende Kassenlage hingewiesen.

Es bleibt abzuwarten, wem die neu Gewählten es überlassen, mit Ideen für Einsparungen an die Öffentlichkeit zu gehen. Ein Vorschlag wäre, Schülerinnen und Schülern vom kommenden Schuljahr an zwischen Schulbus-Mitnahme-Berechtigung und dem 365-Euro-Ticket für den MVV wählen zu lassen. Das teure Nebeneinander zweier Systeme, von denen eines einer Beförderungspflicht (für Schüler) Rechnung trägt und das andere idealerweise die (autofreie) Mobilität der breiten Bevölkerung gewährleistet, würde sich von selbst erledigen.

Markus Hiereth

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger, es ist vollbracht! Eching hat einen neuen Bürgermeister: Michael Steigerwald. Herzlich willkommen! Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, zusammen mit den Mitgliedern der Echinger Mitte.

Viel hat sich bewegt unter Sebastian Thaler, auch zum Guten. In der Summe hat es dann für Herrn Thaler leider nicht mehr gepasst für alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ein neuer Anlauf tut gut, und ich freue mich auf neue Projekte.

Ein Projekt, das wir gern unterstützen wollen, ist, im Rahmen eines neuen Echinger Leuchtturmodells ein „lebendiges Älterwerden“ in Eching mitzugestalten. Hierzu gibt es ein Projekt von mir und Sabine Piesnack, das wir gerne in Eching umsetzen wollen, gemeinsam mit dem neuen Gemeinderat und mit Ihnen, Herr Steigerwald.

Wie wir alle wissen, das Leben ist nicht unendlich. Ab einem bestimmten Zeitpunkt müssen wir uns auf neue Herausforderungen vorbereiten. Eine Herausforderung ist das Älterwerden. Frau Piesnack und ich haben uns mehrere Modelle in München und in Berlin angesehen, wie ein modernes Gestalten im Alter möglich ist, das uns lebendig hält und möglichst lang mitten im Leben.

In Berlin konnten wir uns eine wundervolle Wohngemeinschaft ansehen, die viele Vorzüge für ein lebendiges Altern beinhaltet (lebendigaltern.de). Dazu gehören gemeinschaftliches Wohnen und doch einen Rückzugsort zu behalten, der nur einem allein zusteht oder einem Ehepaar. Gleichzeitig ist die Möglichkeit vorhanden, dass man sich bis zum Tod begleiten kann in einer Art Wahlfamilie; Betreuung im eigenen Umfeld in dieser Wohngemeinschaft (vielfach auch benannt als Clusterwohnen) durch ein freies Apartment und gegenseitige Hilfe mit Programm. Weiterhin besteht die Möglichkeit, auch die Betreuung von außen wahrzunehmen und tatsächlich das letzte Drittel seines Lebensabschnitts geteilt zu haben mit einer Wahlfamilie bis zum Ende des Lebens.

Gemeinsames Essen und Leben in der Breite des Komforts, z. B. auch mit einer Sauna oder großen Gemeinschaftsräumen und einer großen Gemeinschaftsküche, gehören dazu. Verschiedene „G's“ gehören zum Alltag: großzügig – gemeinsam – glücklich.

Das wollen wir gestalten. Einen entsprechenden Antrag werden wir demnächst in den Gemeinderat einbringen und dem Gemeinderat unser Projekt vorstellen. Ein Grundstück hätte die Gemeinde auch. Dazu wollen wir Echingerinnen und Echinger ermuntern, die in einer ähnlichen Lage sind, kurz vor der Rente oder schon in der Rente, mit uns dieses Projekt zu gestalten. Sprechen Sie uns an! Unsere Email: RA.Boehm@t-online.de.

Bertram Böhm

DIETERSHEIM

NEUE ELEKTRONISCHE SCHIESSTÄNDE FÜR „DIE GEMÜTLICHEN“

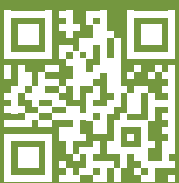
Bei einer abendlichen Sitzung am 24. April haben die Mitglieder des Vereins einstimmig die Anschaffung neuer elektronischer Schießstände beschlossen. Vorstand Peter Maurus stellte die aktuellen Planungen vor. Neben der Modernisierung der Stände geht es auch um die zukünftige Heizlösung für die Anlage. Im Gespräch ist eine Klimaanlage mit Heizfunktion. Ob dafür Fördermittel bewilligt werden, ist noch offen – ein Energieberater soll hierzu noch eine Einschätzung abgeben.

Ein Teil der Kosten könnte durch Zuschüsse der Gemeinde sowie des Bayerischen Sportschützenbundes gedeckt werden. Auch bei der Elektrik und



SAVE THE DATE!

03.07. + 04.07.



spero-eching.de



SpeRo e.V. | Nelkenstraße 34 | 85386 Eching

UNSER SPENDENKONTO: Deutsche Skatbank
SpeRo e.V. ECHING
IBAN: DE25 8306 5408 0004 0804 83

BITTE SPENDEN SIE!

den notwendigen Umbauarbeiten sind Förderungen möglich, allerdings nicht in allen Bereichen.

Insgesamt handelt es sich um ein größeres, gut geplantes Investitionsvorhaben, bei dem noch einzelne Details abgestimmt werden – etwa durch mögliche Preisentwicklungen oder noch nicht endgültig geklärte Förderzusagen. Positiv ist jedoch, dass die neuen Anlagen künftig deutlich energieeffizienter arbeiten sollen.

Am Ende der Sitzung fiel die Entscheidung klar aus: Ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wurde die Anschaffung beschlossen. Damit ist der Weg für die Modernisierung der Anlage frei.

(Bericht: Schützenverein/Joanna Palka)

KRIEGER- UND SOLDATENVEREIN DIETERSHEIM IST GESCHICHTE

Nun ist es endgültig: Der Dietersheimer Krieger- und Soldatenverein existiert nicht mehr. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im „Lokitos“ am 22. April stimmten die 19 anwesenden Mitglieder einstimmig für die Auflösung (Gesamtmitgliederzahl 49).

Der Vorstand mit Michael Paulini, Alois Ihler und Margot Nagl hat seit 2025 die kommissarische Leitung des Vereins weitergeführt. Da sich seit her kein neuer Vorstand gefunden hat, werden die zwei Vorstände nun als Liquidatoren die letzten Abwicklungen mit einem Notar vornehmen.

Es wurden noch einige Details geregelt. Die Dietersheimer Vereine bekamen einige Geldzuwendungen, die Rücklagen gehen an die Gemeinde für die Pflege des Kriegerdenkmals. Die Fahne des Vereins soll weiter im Fahnschrank der Feuerwehr im Keller des Bürgerhauses bleiben, geht aber nach Satzung ins Eigentum der Gemeinde über. Der Archivschrank mit den Vereinsakten soll ins Gemeindearchiv bzw. Heimatmuseum kommen. Die Salutkanone wird als Schenkung an die Böllerschützen des Dietersheimer Schützenvereins weitergegeben.



Der letzte Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins Dietersheim: (von links) 2. Vorstand Alois Ihler, Schriftführerin und Kassierin Margot Nagl, 1. Vorstand Michael Paulini. Foto: Irene Nadler

Als diese Punkte geregelt waren, bedankte sich Marco Stuckenberg, Vorstand des Patenvereins Eching, bei den Dietersheimern für die großen Leistungen, die sie bis dato erbracht haben, war aber auch traurig, dass es nun keine Weiterführung mehr geben wird. Sehr emotionell blickte Michael Paulini auf die vergangene Zeit zurück. Sein Großvater und Großonkel

hatten den Verein gegründet und nun musste er die Auflösung des Vereins abwickeln, das tat ihm sehr weh.

Jetzt ist auch beim Tag der Vereine kein Krieger- und Soldatenverein mehr da, der die Organisation übernimmt. Peter Maurus von den Schützen wird mit den Vorständen der anderen Vereine abklären, wie das Gedenken am Kriegerdenkmal und an die Verstorbenen aus allen Vereinen ablaufen wird. Voraussichtlich wird es abwechselnd von den Vereinen übernommen.

Bericht: Irene Nadler

MAIFEST BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN

Der 1. Mai wird in Dietersheim gefeiert, auch wenn kein neuer Maibaum aufgestellt wird. Da er nur ca. alle drei Jahre erneuert wird, müssten die Dietersheimer viel zu lange auf ein Fest warten, da feiern sie gerne auch den 1. Maitag dazwischen.

So war es auch heuer wieder. Schon vor 12 Uhr fanden sich viele Besucher unter den blühenden Kastanienbäumen am Bürgersaal und den Sonnenschirmen auf der Langen Gasse ein und ließen sich die herzhaften Schmäckerl, Bier und andere Getränke schmecken. Die Maibaumvereins-

mitglieder haben mit vielen Helfern dieses Fest wieder perfekt vorbereitet.

Und es waren nicht wenige, die den ganzen Nachmittag über sich hier zusammenfanden. Die Kinder hatten zwei Hüpfburgen für ihren Spaß zur Auswahl und am Nagelstand war Treffsicherheit gefragt, damit sie einen Gewinn mitnehmen durften. Mit Pommes und Eis war auch für den Hunger für die Kids zwischen durch gesorgt. Für den späteren Nachmittag gab es eine so verlockende Kuchenauswahl, dass es schwer fiel, sich zu entscheiden.

Die Musiker von „mir san mir“ und ihre Sängerin haben auf einem Anhänger ihre Bühne gefunden und unterhielten mit vielen bekannten Liedern die Gäste. Später gab es sogar noch eine Bar für die Feiernden, die bis in den späten Abend offen war. Es ist ein großes Familienfest, das hier der Maibaumverein für alteingesessene, neuzugezogene Dietersheimer und viele Auswärtige organisiert. Für nächstes Jahr ist der Termin schon wieder reserviert – 1. Mai 2027!

Bericht/Foto: Irene Nadler



TUM-CAMPUS-LAUF DURCH DIETERSHEIM

Die Technische Universität München war heuer mit ihrem Campuslauf mit rund 3000 Läufern wieder sportlich unterwegs und diesmal ging es auch durch Dietersheim. Am 6. Mai startete der Lauf pünktlich um 17 Uhr an der TU Garching. Er ging auf dem Mühlenweg Richtung Dietersheim, weiter über den Feldweg bis ca. zur Hälfte des Klärwerkgeländes, in die Isarau und von dort zurück zum Forschungsgelände.

Für ca. 45 Minuten waren für die 11 km lange Laufstrecke die Straßen und Zufahrten Am Mühlenweg, Am Isardamm, zur Isarstraße, dem Barthl-Mayer-Weg und zum Auweg gesperrt. Die Sicherung hat die Freiwillige Feuerwehr Dietersheim übernommen.



Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR

NOTDIENST
0178-4980534

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

AEG SIEMENS BORA Miele FRANKLE privileg nobilia SELECTION NO.1

JEDE KÜCHE INDIVIDUELL PLANBAR!

3229,- Aktionspreis!

MIT SAGENHAFTEN **36% VORTEILS-RABATT** auf alle Top-Geräte-Küchen

KÜCHEN FINANZIERUNG zu top Konditionen über unsere Hausbank Creditall

KÜCHEN KURZFRISTIG LIEFERBAR!

0% FINANZKAUF **KüchenMarkt** ...schnell gut gespart!

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str.1
Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos
Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!

www.hotel-hoeckmayr.de

DIETERSHEIM

Leider gab es nur wenige Zuschauer, da kurz vor dem Start ein Starkregen einsetzte und den Läufern und Zuschauern einiges abverlangte. Trotzdem war die Stimmung bei den Läufern bestens und die wenigen Zuschauer feuerten sie begeistert an. Später klarte es auf und der Campuslauf fand mit nassen, aber stolzen Läufern an der TU Garching sein Ende.

Bericht: Irene Nadler/Foto: Annette Uebach

GÜNZENHAUSEN

GROSSE BETEILIGUNG AM KRIEGERJAHRTAG IN GÜNZENHAUSEN

Erinnerung an die Opfer der Weltkriege, Mahnung zum Frieden, verbunden mit der Pflege von Tradition und Gemeinschaft vor Ort, sind die zentralen Punkte des Kriegerjahrtages in Günzenhausen. Teilnehmer waren die Fahnenabordnungen der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, des Burschenvereins, der Weinbergsschützen, der Krieger- und Soldatenvereine aus Dietersheim und Eching und des Patenvereins aus Massenhausen.

Das Nieselwetter tat der Sache keinen Abbruch. Der designierte 1. Bürgermeister Michael Steigerwald war ebenfalls der persönlichen Einladung des Vereinsvorsitzenden Migge gefolgt.



Ehrung beim Kriegerjahrtag: (v. l.) Martin Sedlmayr, Dieter Migge, Josef Wildgruber. Foto: Verein

Die auf den Anlass bezogene Predigt durch Pfarrer Prof. Andreas Wollbold gab dem Ereignis den würdigen Rahmen. Der „Friede im Herzen des Einzelnen“ ist der erste Schritt zum Weltfrieden, betonte der Geistliche. Den Mahnungen durch die Krieger- und Soldatenvereine kommt dabei ein hoher Stellenwert zu. Anschließend wurde den Gefallenen der beiden Weltkriege am Kriegerdenkmal gedacht. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und am Kriegerdenkmal übernahm erneut die Allershausener Blaskapelle.

Am Kriegerdenkmal bezog sich der Vorsitzende auf die sich erneut erhöhte Anzahl von Kriegsschauplätzen. Wichtig war ihm hierbei: „Wir dürfen uns nicht allein auf eine Bewertung von Recht oder Unrecht bei den Kriegsparteien fokussieren. Der Einordnungsversuch, andere Religionen und deren Anhänger als grundsätzlich gefährlich anzusehen, ist ebenfalls nicht zulässig.“ Er führte weiter aus: „Lediglich eine Handvoll einzelner Regierungs- oder Religionsführer nutzt ihre jeweilige Machtposition aus, um Tod und Elend über Tausende zu bringen. Dieser Machtmissbrauch darf nicht auf jede Person der jeweiligen Bevölkerung projiziert werden.“

In der Gaststätte „Pame Grill“ versammelten sich anschließend die Vereinsvertreter zum gemeinsamen Mittagessen bei bayrischer Blasmusik beim Griechen, eine typische Günzenhausener Besonderheit. Der Verein freute sich ganz besonders über die Teilnahme von Pfarrer Wollbold an der Versammlung.

Vorsitzender Dieter Migge ehrte das Mitglied Josef Wildgruber für seine 40-jährige anhaltende Unterstützung des Vereins. Auf 50 Jahre treue Mitgliedschaft können Siegfried Gruber und Erwin Kreitmeier zurückblicken, die leider nicht zur Ehrung erscheinen konnten. Diese Ehrungen werden noch nachgeholt.

Eine Auszeichnung für besondere Verdienste erhielt der 2. Vorsitzende Martin Sedlmayr, der seit 44 Jahren aktiv den Verein gestaltet und dabei auf 42 Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken kann. Er war 22 Jahre 2. Kassier, 12 Jahre 1. Kassier, seit 2018 2. Vorsitzender und zusätzlich noch seit 2017 Kriegsgräbersammler. Migge umschrieb seine Leistungen mit Organisationstalent, Zuverlässigkeit, der Fähigkeit, das Wesentliche zu erkennen, und Lösungen für die Vereinsanforderungen zu finden. Sedlmayr erhielt eine Urkunde für besondere Verdienste und die silberne Ehrennadel. (Bericht: Verein)

JAHRESABSCHLUSS BEI DER SG „WEINBERG“ GÜNZENHAUSEN

Die Schützengesellschaft SG „Weinberg“ Günzenhausen blickte bei ihrer Saisonabschlussfeier auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Sportjahr 2025/2026 zurück. Vorstandschaft und Mitglieder freuten sich über zahlreiche sportliche Erfolge, engagierte Helfer sowie mehrere Neuzugänge im Verein.

Zu Beginn wurde den verhinderten Ehrenmitgliedern und Ehrenschiützenmeistern die besten Wünsche übermittelt. Besonders erfreulich entwickelte sich erneut die Jugendarbeit: Aktuell sind neun Schüler- und Jugendschiützen aktiv, drei davon absolvierten alle 15 Wertungsabende. Für die kommende Saison konnten mit Helena und Emma Stephan zwei weitere Nachwuchsschiützzinnen gewonnen werden. Auch im Erwachsenenbereich verzeichnete der Verein mit Manfred Köppl und Michael De Zorti neue aktive Mitglieder.

Ein großer Dank galt allen Helfern, Sport- und Jugendleitern, den Mannschaftsschiützen, Sponsoren sowie den vielen Unterstützern im Hintergrund. Besonders hervorgehoben wurden das feste Wirte-Team, die Bedienungen sowie die zahlreichen Helfer beim Vereinsbetrieb und bei Veranstaltungen. Von Heribert Hanrieder und Martin Lachner als bewährtem Team wurde für den Abend zudem wieder ein ausgezeichnetes Reh-Ragout mit Semmelknödel und Blaukraut zubereitet. Ein besonderes Dankeschön ging außerdem an Conny Heggemann für die Pflege und Reinigung des Schützenheims.

Sportlich konnte die SG „Weinberg“ Günzenhausen erneut überzeugen. Beim Gemeindepokalschießen in Dietersheim gewann der Verein mit 66,3 Punkten erneut den Wanderpokal vor Dietersheim und Eching. Beim Raiffeisenpokalschießen in Haimhausen belegte die Mannschaft den dritten Platz.

Am Rundenwettkampf beteiligte sich der Verein mit vier Mannschaften. Die erste Luftgewehrmannschaft erreichte in der Gauoberliga einen starken vierten Platz. Besonders erfolgreich war Lisa Heggemann, die mit einem Schnitt von 383,11 Ringen den zweiten Platz der Gesamtliste belegte. Auch die zweite Luftgewehrmannschaft erreichte mit Rang drei in der A-Klasse ein hervorragendes Ergebnis. Die dritte Mannschaft nutzte die E-Klasse erfolgreich als Einstieg für neue Schützen. Die Luftpistolensmannschaft sicherte sich trotz starker Konkurrenz den Klassenerhalt in der A-Klasse.

Bei den Saisonabschlusswettbewerben wurden zahlreiche Pokale und Königswürden vergeben. Neuer Schützenkönig wurde Anton Kurz mit einem 29-Teiler vor Kornelia Heggemann (204-Teiler) und Manfred Köppl (216-Teiler). Jugendkönigin wurde Carina Stömmer mit einem 276-Teiler vor Helena Stephan und Theresa Kary.

Den Jugendpokal gewann Theresa Kary vor Carina Stömmer und Helena Stephan. Die Jugendscheibe sicherte sich Magdalena De Zorti vor Carina Stömmer und Theresa Kürzinger.

Beim Auflage-Pokal, gestiftet von Karlheinz März, setzte sich Stefan Wagner mit einem 21-Teiler durch. Auf den weiteren Plätzen folgten Theo Hauk und Heinz Rugullies.



Königsproklamation der SG „Weinberg“: (v. l.) Schützenmeisterin Gabi Wildgruber, Jugend-Brezenkönigin Theresa Kary, Jugendkönigin Carina Stömmer, Brezenkönig Manfred Köppl, Schützenkönig Anton Kurz und Wurstkönigin Kornelia Heggemann, (nicht auf dem Bild Jugend-Wurstkönigin Helena Stephan).

Foto: Josef Wildgruber

Den Blattl-Pokal gewann Anton Kurz mit einem hervorragenden 3,0-Teiler, den Auflage-Blattl-Pokal sicherte sich Hubert Fischer mit einem 2,0-Teiler.

Beim Pistolenpokal, gestiftet von Peter Reiss, belegte Peggy Eberl mit einem 46,8-Teiler den ersten Platz vor Karlheinz März und Magdalena De Zorti.

Zum Abschluss gab der Verein noch einen Ausblick auf die kommenden Termine, darunter das Gauschützenfest in Viehbach, das Oktoberfest-schießen sowie die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Oktober.

Bericht: Josef Wildgruber

TRADITIONELLES MAIBAUMAUFSTELLEN IN GÜNZENHAUSEN

Bei bestem Frühlingwetter wurde am 1. Mai in Günzenhausen wieder traditionell der Maibaum aufgestellt. Zahlreiche Besucher verfolgten das Spektakel im Ortszentrum an der Kirche und Wirtschaft und spendeten den fleißigen Helfern Applaus, als der Baum nach gut zwei Stunden seine finale Position erreicht hatte.

Der diesjährige Maibaum misst stolze 37 Meter und wurde von Manfred Berthold anlässlich seines „runden“ Geburtstags zu Beginn dieses Jahres spendiert.

Bereits in den Tagen zuvor waren viele freiwillige Helfer mit den Vorbereitungen beschäftigt, damit das Aufstellen reibungslos durchgeführt werden konnte.

Trotz teils kräftigen Windes am Vormittag verlief das Aufstellen ohne Probleme. Insgesamt kamen die meiste Zeit über sechs sogenannte „Schwaiberl“ zum Einsatz. Zu Beginn sowie in der Schlussphase wurde die Anzahl jedoch reduziert, um den Baum je nach Höhe und Situation kontrolliert

und sicher aufstellen zu können. Die Schwaiberl wurden dabei von vier engagierten Spitzbuam immer wieder umgesetzt. Für die notwendige Koordination sorgte heuer bereits zum zweiten Mal Tobias Lachner als Chef und Kommandogeber.

Eine besondere Veränderung gab es bei den Spitzbuam: Wolfgang Melchner übergab nach mehr als 40 Jahren sein Amt an Florian Kustura. Gemeinsam mit Daniel Bindemann, Daniel Kustura und Alexander Ziglrum meisterte das Team die anspruchsvolle Aufgabe mit viel Geschick und Erfahrung.

Für die musikalische Umrahmung während und nach dem Aufstellen sorgten die Kohlstatt-Musikanten, die mit zünftiger Blasmusik zur gelungenen Stimmung beitrugen. Auch der neue Bürgermeister Michael Steigerwald zeigte seine Verbundenheit mit der Tradition und spendierte den Helfern ein Fass Bier.

Auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer und Schaulustigen war bestens gesorgt: Im Hof des „Pame Grill“ verköstigten die Wirtsleute Konstantina und Yiannis gemein-



seit 1979

Ihr Fachmann vor Ort!

...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK

seit 1979 für Sie da!

www.jansenhaustechnik-eching.de

85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de

WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH

MEISTERBETRIEB

Bereits seit über 50 Jahren MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de



Blunck

TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

GÜNZENHAUSEN

sam mit ihrem Team die Gäste mit Speisen und Getränken und trugen damit ebenfalls zur gelungenen Atmosphäre des Maifeiertags bei.

Nach getaner Arbeit durften sich die zahlreichen Helfer schließlich auf die traditionelle Brotzeit mit Rührei und Speck freuen – ein verdienter Abschluss eines gelungenen Maifeiertags in Günzenhausen.

Bericht/Foto: Josef Wildgruber

VERABSCHIEDUNG VON SIEGFRIED GRUBER NACH 30 JAHREN ENGAGEMENT IM BÜRGERFORUM GOD

Das Bürgerforum GOD verabschiedet mit Siegfried Gruber ein Gründungsmitglied, das den Verein seit seinen Anfängen entscheidend mitgeprägt hat. Bereits lange vor der Gründung des Bürgerforums am 11. Januar 1996 setzte er sich intensiv mit den Themen Eigeninitiative und bürgerschaftliches Engagement auseinander.

Hintergrund für die Vereinsgründung war damals unter anderem die geringe politische Mitwirkung der Ortsteile Günzenhausen, Deutenhausen und Ottenburg innerhalb der Gemeinde Eching. Zu dieser Zeit waren die Ortsteile beispielsweise nicht im Gemeinderat vertreten. Siegfried Gruber gehörte zu den maßgeblichen Initiatoren und Mitbegründern des Bürgerforums und war über viele Jahre hinweg eine wichtige Stütze des Vereins.

Seit der Gründung engagierte er sich über drei Jahrzehnte hinweg in der erweiterten Vorstandschaft und brachte sich mit großer Verlässlichkeit, Sachlichkeit und persönlichem Einsatz in die Vereinsarbeit ein. Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen tragen seine Handschrift oder wurden von ihm wesentlich begleitet. Dazu zählen insbesondere die Hof- und Schlosskonzerte sowie die Realisierung der Ottenburger Chronik.

Durch seine guten Kontakte zu den örtlichen Vereinen und zur Gemeinde Eching gelang es ihm immer wieder, Ideen und Anliegen aus den Ortsteilen aufzugreifen und deren Umsetzung zu unterstützen. Sein Engagement hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich das Bürgerforum GOD über viele Jahre erfolgreich entwickeln konnte.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Siegfried Gruber entschieden, bei der Mitgliederversammlung am 26. März nach 30 Jahren nicht erneut für die erweiterte Vorstandschaft zu kandidieren und sich aus der aktiven Vereinsarbeit zurückzuziehen.

Die Vorstandschaft und die Mitglieder des Bürgerforums GOD danken ihm herzlich für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz für den Verein sowie für die Ortsteile Günzenhausen, Deutenhausen und Ottenburg. Für die Zukunft wünschen sie ihm vor allem gesundheitlich alles Gute und hoffen, dass er dem Vereinsleben weiterhin verbunden bleibt.

Angesichts seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements regt das Bürgerforum zudem an, das Wirken von Siegfried Gruber auch auf gemeindlicher Ebene entsprechend zu würdigen.

(Bericht: GOD)



Verabschiedung von Siegfried Gruber durch GOD: (v. l.) Schriftführerin Cordula Linbrunner, Martin Sedlmayr, 2. Vorsitzende Elisabeth Beer, Siegfried Gruber, Kassier Thomas Malenke und 1. Vorsitzender Peter Reiss.

Foto: Josef Wildgruber

NEUE BESCHILDERUNG IM UMWELTBILDUNGSGELÄNDE DER HEIDE VERBESSERT ORIENTIERUNG UND SICHERHEIT

In der Fröttmaninger Heide wird die Orientierung für Besucherinnen und Besucher künftig deutlich einfacher: Das Umweltbildungsgelände rund um das HeideHaus erhält eine neue, gut sichtbare Beschilderung.

Das 17,4 Hektar große Gelände ist seit 2019 vollständig von Kampfmitteln befreit und kann seitdem von der Öffentlichkeit betreten werden. Trotz der Freigabe waren die Grenzen des Areals bislang jedoch nicht klar erkennbar, was zu Unsicherheiten bei Besucherinnen und Besuchern geführt hat.

Mit der neuen Beschilderung wird das Umweltbildungsgelände nun eindeutig markiert. Zwei Elemente kommen dabei zum Einsatz: Zum einen informieren Schilder an den Zugängen über den Beginn und das Ende des Areals. Zum anderen kennzeichnen Holzpfosten mit blauer Markierung die Grenzen des Geländes.

Besucherinnen und Besucher sind ausdrücklich eingeladen, das Umweltbildungsgelände zu nutzen und die Heidelandschaft zu entdecken. Außerhalb des Umweltbildungsgeländes gilt hingegen ein strenges Wegegebot. Dies dient sowohl der Sicherheit aufgrund der Kampfmittelbelastung auf dem ehemaligen Standortübungsplatz als auch dem Schutz seltener Tier- und Pflanzenarten, insbesondere während sensibler Zeiten wie der Brutperiode.

Ergänzend werden Informationstafeln zu ausgewählten seltenen Arten aufgestellt, um Besucherinnen und Besucher für den besonderen Wert des Gebiets zu sensibilisieren. Mit der neuen Beschilderung wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um Naturerlebnis, Sicherheit und Artenschutz in der Fröttmaninger Heide in Einklang zu bringen.

(Bericht: Heideflächenverein/Benjamin Paulini)

GROSSE BETEILIGUNG BEI FEIERLICHER BEKANNTGABE DER NEUEN WEGENAMEN IN DER FRÖTTMANINGER HEIDE

Die Mitmach-Aktion „Wege, die verbinden“ fand am Sonntag, dem 10. Mai, ihren feierlichen Höhepunkt: 26 Erwachsene und 6 Kinder kamen im HeideHaus zusammen und feierten gespannt der Bekanntgabe der künftig offiziellen Namen ausgewählter Wege in der Südlichen Fröttmaninger Heide entgegen.

Nach zahlreichen kreativen Einsendungen und einer engagierten öffentlichen Abstimmung wurden die neuen Wegenamen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung offiziell verkündet. Initiiert wurde die Mitmach-Aktion vom Heideflächenverein im Rahmen des Projekts „Nachbar Heide – miteinander reden, füreinander handeln“. Anlass waren Anregungen von Anwohnerinnen und Anwohnern des Naturschutzgebietes, die im Zuge der Nachbarschaftskonferenzen 2025 den Wunsch nach besseren Orientierungsmöglichkeiten in der Südlichen Fröttmaninger Heide geäußert hatten.

Sandra Semmler, Geschäftsführerin des Heideflächenverein Münchener Norden e.V. betonte dabei die besondere Bedeutung der Wege: Diese seien nicht nur Verbindungen zwischen zwei Punkten, sondern schaff-



Die Ideengeberinnen und Ideengeber der prämierten Namen: Michael Ebeling (Blauflüglerpfad), Daniel Eckert (Kiefernadelweg), Juliane Wagner (Widderchenweg), Yves Zwick und Gabriele Amtmann (Ringelnatterpfad) sowie Sven Torsten Gigler (Am Heideblick) mit Kindern der Klasse 2b der Keilberthschule, die Namensvorschläge eingereicht hatten, Christian Hierneis, Barbara Epple, Sandra Semmler und Kira Kniffka.

Foto: Heideflächenverein

ten auch Verbindungen zwischen Menschen und Naturschutzgebiet, zu seltenen Tier- und Pflanzenarten sowie zwischen den Besucherinnen und Besuchern selbst.

Rund 500 Namensvorschläge wurden eingereicht. In der anschließenden Abstimmungsphase beteiligten sich etwa 140 Bürgerinnen und Bürger, die aus rund 100 Vorschlägen ihre zehn Favoriten auswählten.

Dann fand der Landtagsabgeordnete Christian Hierneis ein paar Worte zur Situation in der Fröttmaninger Heide. Dort treffen viele verschiedene Nutzungen aufeinander – nicht immer konfliktfrei, da häufig widerstreitende Interessen bestehen. Umso wichtiger sei ein Projekt wie „Nachbar Heide“, bei dem das Miteinander-Reden im Mittelpunkt stehe, denn durch Austausch ließen sich tatsächlich viele Probleme lösen.

Die Wege von Menschen benennen zu lassen, die einen direkten Bezug zur Fröttmaninger Heide haben, bezeichnete er daher als eine besonders gelungene Aktion. Das Projektmotto „Miteinander reden, füreinander handeln“ ergänzte er treffend um: „... und gemeinsam schützen.“

Im Anschluss gab Kira Kniffka, Projektleiterin des vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) geförderten Projekts, die zehn ausgewählten Wegenamen bekannt, die die Vielfalt und Besonderheit der Heide widerspiegeln: Wechselkrötenpfad, Zeiserlweg, Grashüpferweg, Arena-Blick, Am HeideHaus, Blauflüglerpfad, Kiefernadelweg, Widderchenweg, Ringelnatterpfad, Am Heideblick.

Zum Abschluss der Veranstaltung fungierten Christian Hierneis und Barbara Epple als Glücksfee bei einer Verlosung: Unter allen Teilnehmenden wurden drei Heidebücher vergeben.

Mit der feierlichen Bekanntgabe ist die Aktion jedoch noch nicht beendet: In einem nächsten Schritt werden die neuen Wegeschilder am 18. Juli gemeinsam gestaltet und anschließend im Gebiet angebracht – ganz im Sinne des gemeinschaftlichen Projektgedankens.

(Bericht: Verein/Benjamin Paulini)

TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Montag, 01.06., Abholung ab 13 Uhr (genaue Uhrzeit wird kurz vorher bekannt gegeben): Ausflug ohne Barrieren (inklusive Abholung von zuhause und Heimfahrt) zu den Weihenstephaner Gärten in Freising: Pfingstrosenblüte

Dieser Ausflug richtet sich ausschließlich an Menschen, die aufgrund von Beeinträchtigungen nicht die Möglichkeit haben, an anderen Ausflügen des ASZ teilzunehmen. Bestaunen Sie die wunderschöne Pfingstrosenblüte. Sie haben 1,5 Stunden Zeit, die Blüten und andere Pflanzen zu bestaunen oder auch im Café Orangerie, gleich neben dem Sichtungsgarten, einzukehren. In den Gärten gibt es vereinzelt Bänke zum Pausieren. Toiletten sind vorhanden. Mitnahme von Rollator und Rollstuhl ist möglich (kann auch vom ASZ ausgeliehen werden). Begleitung: Selina Pöllner. Zurück in Eching ca. 12 Uhr. Mit Anmeldung, 5 € (inkl. Fahrt).

Dienstag, 02.06., 9.30 Uhr: Radltour „Burgberg in Wartenberg“

ca. 74 km. Mit Einkehr. Mit Begleitung. Rückfahrt von Bahnhof Freising mit der S-Bahn. Mit Anmeldung, 3 €, TP: ASZ-Kastanien-Eingang.

Mittwoch, 03.06., 16-17.30 Uhr: Gruppe für pflegende Angehörige

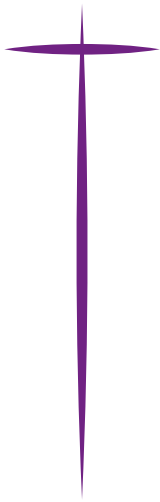
In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten und erhalten fachliche Informationen. Leitung: Julia König. Mit Anmeldung.

Mittwoch, 03.06., 13.45 Uhr: Fahrt zum ‚Offenen Café‘ in Günzenhausen

Das ASZ bietet einen Fahrdienst mit Hin- und Rückfahrt an. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Mit Anmeldung, 3,50 € (Fahrt), TP: ASZ.

Freitag, 05.06., 10-12 Uhr: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Stellen Sie Ihre Fragen gerne schon vorab. Mit Anmeldung, 10 € für 1 Stunde.



In stillen Gedenken
1982-2026

Nils Kropp (1982-2026)

Wir trauern um Nils Kropp, der am 8. Mai 2026 viel zu früh von uns gegangen ist.

Nils war von 2009 bis 2014 aktives Mitglied im Echinger Forum e.V., einem Verein, der seit 1972 ehrenamtlich die monatliche Zeitung für die Bürger Echings produziert. In dieser Zeit engagierte er sich besonders intensiv mit an der Pflege der Vereinswebseite, die er mit monatlichen Beiträgen füllte – zu einer Zeit, als das Hochladen kompletter Dateien technisch noch nicht möglich war. Nils war ein lustiger und hochinteressierter Mensch, der trotz seiner Beeinträchtigung durch die Gehörlosigkeit stets voll am Leben teilhaben wollte. Sein unermüdlicher Einsatz und seine positive Art prägten die Vereinsarbeit nachhaltig und machten ihn zu einem geschätzten Mitstreiter.

Das Echinger Forum nimmt Abschied von einem engagierten Mitglied und gedenkt Nils in Dankbarkeit.

Dagmar Zillgitt
(Vorsitzende Echinger Forum e.V.)

Die Urnenbeisetzung von Nils ist am 12.06.2026 um 14:00 Uhr am Echinger Südfriedhof.

STEINMETZ STURM

Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



Begleitung
bei schwerer Krankheit,
Sterben und Trauer

**FH
PZ** FREISINGER
HOSPIZ &
PALLIATIV
ZENTRUM

Wenn schwere Erkrankung,
Sterben oder Trauer
das Leben verändern.

Bei uns bekommen Sie
**kostenfreie, vertrauliche
Beratung, Informationen
und Unterstützung.**

Offene Sprechstunde
jeden Donnerstag im Dasama
09:00-11:00 Uhr



Wir sind für Sie da

0151 6270 2332
info@hpvn-freising.de

*Wenn der Mensch
den Menschen
braucht....*

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

Noch einmal im Mittelpunkt: Der Mensch

Jeder von uns ist einzigartig, jeder hat seine ganz eigene Geschichte. Gerade die „letzte Feier“ verdient eine persönliche Beratung, Begleitung und Gestaltung. Wir helfen Ihnen, ein unvergessliches letztes Lebewohl zu schaffen – mit tröstenden Momenten und wertvollen Erinnerungen.

Ihr Recht: Freie Bestatterwahl. An Ihrem Wohnort – und **somit auch in Eching** – haben Sie das Recht, den Bestatter Ihres Vertrauens frei zu wählen. Niemand – auch keine offiziellen Stellen, Gemeinden oder Kommunen – darf Ihnen vorschreiben, wer zu beauftragen sei.

Ihre Entscheidung: Setzen Sie auf Kompetenz, Transparenz und Menschlichkeit.

Hanrieder Bestattungen
Telefon 089 - 310 53 96 | hanrieder.de

Unser Versprechen:
Bei uns steht
der Mensch im
Mittelpunkt
Herzlichst
Ihr Ralf
Hanrieder



Montag, 08.06., 14.30 Uhr: Ausflug zum Film-Café im Kino Neufahrn
Im „Film-Café“ präsentiert das Cineplex in Neufahrn ausgewählte Filme für den reiferen Geschmack. Zusätzlich bekommen die Besucher und Besucherinnen Kaffee und Kuchen. Mit Anmeldung. Wenn Sie möchten, können Sie selbst Tickets online oder direkt vor Ort kaufen und eigenständig dorthin fahren. 13 € (Fahrt Kleinbusse, Eintritt, Kaffee & Kuchen), TP: ASZ

Montag, 08.06., ab 16.30 Uhr: Piano Pop-Püree mit Gerrit
Lauschen Sie entspannender Klaviermusik. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 09.06.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ
Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

Mittwoch, 10.06., ab 10 Uhr: Einzelberatung (ca. 45 Min.) der EUTB rund um das Bundesteilhabegesetz
Die Ergänzende Teilhabeberatung, kurz EUTB, ist ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und anderen gesundheitlichen Einschränkungen sowie für deren Angehörige und nahestehende Personen. Die EUTB berät Sie z. B. zu Arbeiten mit Behinderung, Rehabilitation, Wohnen, Beantragung konkreter Sozialleistungen und Umgang mit (unsichtbaren) Behinderungen, kostenlos.

Freitag, 12.06., 9 Uhr: Leichte Wanderung
ca. 10,5 km. Sie wandern über Feldwege und beschauliche Nebenstraßen an Badeseen vorbei. Am Langwieder See werden Sie ihre Mittagspause machen. Danach gehen Sie noch ca. 1 Stunde. Um ca. 16:30 Uhr endet die Tour wieder in Eching. Begleitung: Sylvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 10,50 € (inkl. Fahrt), 3 € mit eigener Fahrkarte, TP: Bahnhof in Richtung München.

Freitag, 12.06., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“
Filme mit Gertrud Wucherpennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 15.06., 9-12 Uhr: Gesundes Frühstück frisch gemacht
In unserem Workshop stellen wir gemeinsam leckere Frühstücksvarianten wie Körnerknäckebrot, Knuspermüsli und Eiweißbrot mit vegetarischen Aufstrichen her. Nach der Arbeit folgt das Vergnügen: wir genießen zusammen. Durchgeführt wird der Workshop von Bianca Meraner von der Verbraucherzentrale Bayern im Rahmen des Projektes „Gesund und nachhaltig essen mit kleinem Budget“. Mit Anmeldung, 2 €.

Montag, 15.06., 15.30 Uhr: Wohnen für Hilfe – Erfahrungsbericht eines bestehenden Wohnpaares
Neben Informationen zum Ablauf und zu den Rahmenbedingungen des Projektes Wohnen für Hilfe berichtet diesmal ein bestehendes Wohnpaar persönlich von seinen Erfahrungen im gemeinsamen Alltag. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Einblicke aus erster Hand zu erhalten und mit anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Mit Anmeldung, kostenlos.

Dienstag, 16.06., 19 Uhr: Vortrag „Gut versorgt bei Schlaganfall – im Klinikum und danach“
Hierzu referieren die Neurologin Dr. Carolin Adldinger vom Klinikum Freising und Elisabeth Wust vom Verein Phoenix e.V. und stehen für Fragen zur Verfügung. Ohne Anmeldung.

Mittwoch, 17.06., 15 Uhr: Kaffeeklatsch
Ein beschwingter Nachmittag zum Ratschen und Kaffeetrinken. Mit den Damen der Nachbarschaftshilfe Eching. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 17.06., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde
Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 17.06., ab 9 Uhr: Einzelberatung (ca. 60 Min) zum Thema Bestattungsvorsorge
Frau Mörtl (Trauerfallberaterin vom Bestattungsinstitut Karl Albert Denk) berät Sie gerne in allen Belangen, wie z. B. Bestattungsarten, Kosten und Vorsorge. Mit Anmeldung und Terminvergabe, kostenlos.

Samstag, 20.06., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit
Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Samstag, 20.06, 14 -16 Uhr: Reparatur-Café
Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung bis Freitagmittag oder spontan mit Wartezeit, Eintritt frei.

Montag, 22.06., 14.30 Uhr: Amüsant-satirische szenische Lesung „Der Vogel, scheint mir, hat Humor“
In einer humorvollen szenischen Lesung nach Wilhelm Busch widmen sich die beiden Schauspieler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler den Schwächen, Stärken und Gegensätzen des Menschen. Skurrile Geschichten und absurde Fragen treffen auf Texte von Autoren wie Ringelwitz, Morgenstern, Tucholsky oder Busch. Mit Anmeldung. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbstständig zur Veranstaltung zu kommen, bieten wir einen Fahrdienst für 3,50 € hin und zurück an. Auch für Rollstuhlfahrer.

Dienstag, 23.06, 12.30 Uhr: Eching kochen für Eching
Es kochen für Sie Frau Lebach und Frau Schum ein leckeres Menü. Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen. Mit Anmeldung, 11,50 € (inkl. Wasser und Kaffee).

Montag, 29.06., ab 9 Uhr, Einzelberatung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet kostenlose Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt im ASZ aus, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Angebote für Kinder und Familien
Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



Regelmäßige Veranstaltungen:
Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgemeinschaft / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Volkshochschule Eching e.V.

Gesellschaft
Montagskino: „Ich sehe den Mann deiner Träume“ - Mo, 08.06., 18-20 h

Kultur
Acrylmalerei: 8x ab Mo, 08.06., 18:00-20:30 h
Töpfern Drehkurs: Do, 25.06., 18:30-21:30 h

Gesundheit
Yoga, Entspannung und Meditation: 4x ab Mo, 08.06., 19:15-20:45 h
Wechseljahre - Veränderungen und Chancen: Di, 09.06., 19:00-20:30 h
Dein Full-Body-Open-Air-Workout: 7x ab Di, 09.06., 17:00-18:00 h
Gehen und Reden - „Latschen und Ratschen“: Di, 09.06., 15:00-16:00 h; Di, 23.06., 15:00-16:00 h

Koordination & Balance mit Poi: 8x ab Mi, 10.06., 18:30-20:00 h
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4x ab Do, 11.06., 19-20 h
Pilates: 8x ab Do, 11.06., 18:30-19:30 h
Fit nach der Schwangerschaft: 5x ab Do, 11.06., 17:30-18:30 h
Find your Balance - Entspannung und neue Energie zum Wochenende: 6x ab Fr, 12.06., 10:00-11:00 h
Bewegte Pause: Mo, 15.06., 12:00-12:30 h
Schlaganfall - Vortrag: Di, 16.06., 19:00-20:30 h
Walking mit Togu-Brasilis: 7x ab Di, 16.06., 07:30-08:30 h

Sprachen
Englisch B1/B2 Conversation: 8x ab Do, 11.06., 18:00-19:30 h
Englisch Projekt Grundschule: Fr, 19.06., 09:50-11:20 h

Beruf
Online: Digitale Augen - was die Kamera Ihres Smartphones alles kann: Di, 02.06., 19:00-20:30 h

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr



Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
Mo., Di., Fr.:
Do:



9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

Abgabemöglichkeit in:
Eching
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn



www.betten-kerle.de

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

TERMINE

Online: Internetsicherheit für den privaten Alltag leicht gemacht: 4x ab Di, 09.06., 19:00-20:30 h

Digital kreativ: Welt des Podcastings im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz – 2x ab Fr, 12.06., 18:30-21:30 h

Künstliche Intelligenz kennenlernen und anwenden: Sa, 13.06., 10:00-17:30 h

Sag's doch einfach! – Klar & empathisch kommunizieren im (Berufs-)Alltag (online): Di, 30.06., 19:00-20:30 h

junge vhs

Acrylmalerei: Mi, 10.06., 16:00-16:45 h

T-Shirt bemalen: Fr, 19.06., 16:00-16:45 h

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-eching.de.

Musikschule

16.06., 18:00 Uhr* Prüfungskonzert der Teilnehmer an den Freiwilligen Leistungsprüfungen Junior 1 und 2

20.06., 11:00 Uhr* Klassenvorspiel der Violinenklasse von Yuki Kuwano

25.06., 18:00 Uhr* Klassenvorspiel der Klavierklasse von Zara Jerbashyan

26.06. Tanzabend der Modern Jazz Dance Klasse von Luisa Klein

29.06., 18:30* Klassenvorspiel der Blockflötenklassen von Corinna Enßlin

30.06., 19:00* Klassenkonzert der Gesangsklasse von Katrin Masius

Termine vormerken:

17.07., 19:00 Uhr* Rock-Pop-Jazz +Blues in Concert

19.07., 11:00 Uhr* Sommermatinee

* im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, eching.de/buecherei, instagram.com/buecherei_eching. Sonntagsausleihe findet am 7.6. von 11:00 - 12:00 Uhr statt. Am Freitag, den 5.6. (Brückentag), bleibt die Bücherei geschlossen.

11.06.: Bilderbuch-Autokino

Vorlesen für Kinder von 3-6 Jahren (mit Begleitung). Teilnahme mit eigenem Rutschauto oder Hüpfpferd (kein 2-rädriges Fahrzeug). In Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Eching. Einlass: 14:45 Uhr, Beginn 15:00 Uhr, Pfarrsaal Eching. Die Veranstaltung ist kostenlos, wir bitten um Anmeldung unter buecherei@eching.de oder 089 - 319 000 7150. Die Plätze sind begrenzt.

17.06., Lesung: Anton Leiss-Huber liest aus seinem Roman „Der große Ufa-Bluff“

Eine Kooperation mit dem Bürgerhaus Eching. Am Mittwoch, den 17. Juni, 2026 um 19:30 Uhr in der Gemeindebücherei Eching. Mit seinem ersten historischen Roman »Der große Ufa-Bluff« nimmt uns der Schriftsteller und Hörspielautor Anton Leiss-Huber mit auf eine Zeitreise in das Jahr 1945. Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt der Autor eine packende Geschichte von Überlebenskampf, Liebe und Widerstand. Eintritt: 12 €, ermäßigt 9 €, Karten sind im Bürgerhaus Eching, online bei München Ticket, VVK-Stellen (zzgl. VVK Gebühr) und in der Gemeindebücherei Eching erhältlich.

Jugendzentrum

Pfingstferien im Jugendzentrum Eching; für alle Kinder von 7 - 12 Jahren

Dienstag 02.06., 10-13 Uhr: Schnitzeljagd im Freizeitgelände, Kosten 4 Euro

Mittwoch 03.06., 10-13 Uhr: Crêpes mit Marmelade oder Schokocreme, Kosten 5 Euro

Vorkasse und Anmeldung im Jugendzentrum.

Jugendzentrum „Monte Eho“, Heidestrasse 33, 85386 Eching, Telefon 089/319 000 5500, E-Mail jugendzentrum@eching.de. Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag jew. 14:00-20:00 Uhr, Donnerstag 14:00-

18:00 Uhr, Samstag 14:00-18:00 Uhr

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

Samstag: 18.00 Beichtgelegenheit

18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Vorabendmesse

Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst

Dienstag: 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund

Mittwoch: 2. Mittwoch 19.00 Feierabend

2.-4. Mittwoch: 19.00 Messfeier

Freitag: 8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag: 1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier

4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Termine im Juni:

Dienstag, 02.06., 08.00 Morgenlob, Frauenbund

Donnerstag, 04.06. - Fronleichnam, 08.30 Pfarrgottesdienst, anschließend Fronleichnamsprozession, Musikverein St. Andreas

Freitag, 05.06., 08.00 Messfeier und Eucharistische Anbetung entfällt

Sonntag, 07.06., 08.30 Messfeier in Dietersheim Fronleichnam; 10.00 Pfarrgottesdienst, Kinder- und Familiengottesdienst

Dienstag, 09.06., 19.00 Buß-/Versöhnungsgottesdienst für Firmlinge

Mittwoch, 10.06., 19.00 Feierabend, Alt-St. Andreas

Sonntag, 21.06., 8.30 Messfeier in Dietersheim; 10.00 Kinderkirche im Pfarrheim; 10.00 Ökum. Gottesdienst zum 80-jährigen Jubiläum des Burschenvereins

Freitag, 26.06., 10.00 Firmung mit Bischof, Kirchenmusik: Combo „Sparkling Singers“

Sonntag, 28.06., 08.30 Messfeier mit Patrozinium in Dietersheim; 18.00 Open-Air-Gottesdienst mit Firmlingen

Meditation

In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Bei Rückfragen bitte unter meinestaerke.me oder im Pfarrbüro melden.

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas

... jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen ... am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund: Dienstag, 02.06., um 8.00 Uhr Morgenlob mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal. Kommen Sie einfach. Gesellen Sie sich dazu. Begegnungs- und Anschlussmöglichkeiten für Frauen jeden Alters.

Seniorenachmittag: Alle Seniorinnen und Senioren aus Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 09.06. um 14.00 Uhr zum Seniorenachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Referentin. Dr. Theresia Reischl. Thema: „Maria“

Offener Kleiderschrank:

Annahme

Montag, 08.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 22.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 11.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 18.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 25.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von April – August keine Winterkleidung abgeben.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

07. Juni: 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM

14. Juni: 10:00 Uhr Gottesdienst

21. Juni: 10:00 Uhr Gottesdienst

28. Juni: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeweils dienstags, 15:00 Uhr (auch in den Schulferien), Gemeindezentrum, Kontakt: Sissy Böker, Krabbeln.eching@web.de

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

KV-Sitzung: 08. Juni, 19:30 Uhr, öffentlich, im Gemeindezentrum

Kleine Gartenaktion: 27. Juni, 09-11 Uhr im Kirchgarten

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Einladung zum Klaviertrio-Konzert

Wie schon in den vergangenen Jahren, lädt das Adamar-Trio wieder zu einem Konzert in die

Magdalenenkirche ein.

Das Trio besteht aus Hedwig Pohl (Violine) und

Martin Pohl (Violoncello)

aus Regensburg und Michael Sachs (Klavier) aus

Eching. Es engagiert sich

für soziale Zwecke und

setzt auch fast immer ein

Werk einer Komponistin

auf seine Programme, um

komponierende Frauen

aus dem Schatten ihrer

männlichen Kollegen herauszuholen.

Hier gibt es noch

manchen verborgenen

Schatz zu heben.

So steht diesmal das

wunderschöne lyrisch-dramatische

Trio e-moll der für ihre Kammermusik

preisgekrönten Pianistin und

Professorin am Pariser Konservatorium

Louise Farrenc (1804-1875) auf dem

Programm sowie weitere Werke der

französischen Komponisten Jean Francaix

(1912-1997) und Edouard Lalo

(1823-1892), dessen hochromantisches

und emotional aufgeladenes

drittes Klaviertrio a-moll zur

Aufführung gelangen wird. Alle drei

Werke werden fast niemals im



Herzliche Einladung zum Konzert am Sonntag, den 28. Juni, um 17 Uhr in der Magdalenenkirche Eching, Danziger Straße 6. Der Eintritt ist frei.

WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110	
Feuerwehr	112	
Notarzt / Rettungsdienst	112	
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40	

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztliche Notdienste **116 117**
Info auch im Internet: www.116117.de

Kreiskrankenhaus Freising	08161 / 243 00-0
Feuerwehr Eching	089 / 30 70 30 40
Polizei Neufahrn	08165 / 951 0-0

E.ON Bayern AG,
Störungsnummer **0180 / 219 2071**

Gas-Stadtwerke München,
Störungsmeldestelle **0800 / 796 796 0**

Wasserversorgungsgruppe
Freising-Süd **08165 / 954 20**

Abwasserzweckverband **089 / 321 76-0**
0160 / 90 77 63 12

Fernwärmeversorgung
Neufahrn / Eching **08165 / 924424**

(Quelle: www.eching.de)

TERMINE

Heideflächenverein

Samstag, 27. Juni, 09:30–15:00 Uhr: Kunst trifft Natur - Cartoon-Seminar in der Fröttmaninger Heide

Ein zweiteiliges Seminar mit dem Münchner Zeichner Julian Opitz lädt dazu ein, die Natur mit neuen Augen zu sehen – und sie zeichnerisch neu zu interpretieren. Die Teilnehmenden erkunden zunächst gemeinsam das Naturschutzgebiet und lassen sich von der Umgebung inspirieren. Anschließend werden die Eindrücke direkt vor Ort in individuelle, oft humorvolle Zeichnungen übersetzt. Kursleiter Julian Opitz vermittelt dafür einfache, zugängliche Methoden, mit denen sich Motive spielerisch entwickeln und weiterdenken lassen. Ein zweiter Termin, der gemeinsam festgelegt wird, bietet Raum für Austausch und Vertiefung. Ort: HeideHaus.

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Mittwoch, 03.06.: Nachmittagsradltour auf den Spuren von Olympia - Von Neufahrn über Fröttmaninger Heide zum Olympiapark und Retour. Ca. 2,5 Std reine Fahrzeit; 40 km; weitgehend flach. Kontakt: Monika Reinhardt, 0160 412 0296.

Sonntag, 14.06.: Bike & Hike auf den Juifen (1987 m), Karwendel. Wir fahren ca. zwei Drittel der Strecke ab Hagenkapelle mit Mountainbikes. Den Rest wandern wir zum Gipfel. Ca. 8 Std; 1160 Hm; 22 km; mittelschwer. Kontakt: Monika Reinhardt, 0160 412 0296.

Samstag, 20.06.: Karspitze (1239 m) u. Staudinger Kreuz (1240 m), Chiemgauer Alpen. Ab Sachrang über Wildbichlalm. Einkehr in der „Schönen Aussicht“. Gehzeit ca. 5 Std; 700 Hm; 9,5km; mittelschwer. Kontakt: Elke Schweiger, 0811-5554966.

Nähere Infos: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

Männergesangsverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.30 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. In den Schulferien keine Proben. Männer die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Kommen Sie spontan und unverbindlich vorbei.

Stopselclub

Die Versammlungen des Stopselclub Eching e.V. finden am ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im ASZ statt. Termin im Juni: 05.06.

VdK

Dialograum: Dienstag, 09.06., 10-11 Uhr, ASZ. Sie haben ein persönliches Anliegen oder benötigen Rat und Unterstützung? Im Einzelgespräch geben wir Ihnen Tipps und verweisen Sie an passende Ansprechpartner. Anmel-

● IM REWE MARKT ECHING

● P PARKPLÄTZE VOR ORT

● VORBESTELLUNG PER APP

● PUNKTE SAMMELN

● **St.Georg-Apotheke**
 Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
 Telefon 089 - 319 04 930
 Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30–20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com



Top Service
100% Beratung

Top Preise
bis zu 50% Ersparnis



Natürlich fit und vital
ST. GEORG-APOTHEKE
Badlino Colombo-Eigen

Sparaktionen und Dauertiefpreise



Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!

TERMINE

dung möglich (ov-eching@vdk.de, Tel. 089 / 6932 6202), aber nicht nötig.
Stammtisch: Donnerstag, 18.06., 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“, Bahnhofstraße 4 in Eching.

ADFC - Touren im Juni

Keine Angst vor Schotterwegen (30 km): Bei dieser Tour wollen wir unsere Fahrtechnik spielerisch für knifflige Stellen verbessern, z. B. Bahnunterführungen mit Schiebehilfe, eine enge Umlaufsperre, eine steile Auf- oder Abfahrt - mit oder ohne Schotter. In einer kleinen Gruppe fahren wir gezielt zu diesen Passagen (Vorschläge sind herzlichst erwünscht), besprechen gemeinsam die beste Strategie und probieren diese anschließend ein paarmal mit dem Rad aus. Termin: Samstag, 06. Juni, 13.00 Uhr.

Schlösser entlang der Max-Emanuel-Kanäle (67 km): Diese Tour führt entlang des Nordmünchner Kanalsystems, vorbei an vier Schlössern: Schloss Schleißheim, Allach, Blutenburg, und Nymphenburg. Die Strecke verläuft entlang von sechs Kanälen, dem Schleißheimer Kanal, Dachau-Schleißheimer Kanal, dem Würmkanal, dem Pasing-Nymphenburger Kanal, dem Nymphenburger Stichkanal und dem Nymphenburg-Biederstein Kanal. Termin: Mittwoch, 17. Juni, 10.00 Uhr.

Natur pur, entlang der Würm (103 km): Wir fahren mit dem Rad quer durch München bis zum Starnberger See, dann entlang der Würm durch das Leutstetter Moos, an dem römischen Gutshof „Villa Rustica“, dem Schloss Leutstetten und der Kirche St. Alto vorbei ins Würmtal. Weiter gehts nach Gauting. Hier kreuzen wir die Würm und fahren am linken Ufer am Schloss Blutenburg vorbei bis Karlsfeld; Hier folgen wir dem Würmkanal und zurück gehts über Inhausermoos nach Eching und Neufahrn. Termin: Mittwoch, 24.06., 9.00 Uhr.

Eltern-Kind-Tour: Valentinpark Unterschleißheim (18 km): Diese Tour ist ausschließlich für Eltern mit ihren Kindern. Bitte etwas Proviant und Getränke für das Picknick mitnehmen. Termin: Sonntag, 28. Juni, 15.00 Uhr.

Treffpunkt für alle Touren: Haupteingang Bürgerhaus, Rossberger Str. 6, 85386 Eching. Anmeldung: freising.adfc.de/radtouren. Hier findet ihr weitere Informationen sowie ein umfangreiches Tourenprogramm für 2026. Auch Nichtmitglieder sind herzlichst willkommen. (Bericht: ADFC)

Kleingartenverein

20.06. - auf dem Gelände des Kleingartenvereins Eching findet das Fest zum Jubiläum „50 Jahre Kleingartenverein Eching e.V.“ statt.

Dietersheim

07.06. Fronleichnamsprozession, 8.30 Uhr Kirche
13.06. Johannifeuer ab 20 Uhr am Bolzplatz
27.06. Ersatztermin Johannifeuer ab 20 Uhr
28.06. Patrozinium, 8.30 Uhr Kirche

Günzenhausen

07.06. Fronleichnamsprozession

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

1,5 - 2 Zimmer in ECHING gesucht

Freundliche, ehrenamtlich engagierte Dame (angehende Rentnerin, Fam. in Eching) sucht eine ruhige 1,5-2-Zimmer-Wohnung in Eching bis 900 € warm, auch ohne Küche.

Wunsch: Verkleinerung, evtl. Wohnungstausch.

Angebote bitte an: info.ee@web.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

XARE OHNEHIRNBEISS



Offana Brief an Eching

Grüß Gottla midnand!

Am erschn Mai wor's widder su weit: Die Burschn vom Burschnverein Eching ham ihrn schee blauweiß ogstrichna Maibaam, voll mit Taferla, middn im Ort aufgestellt. I sogg eich: Do wor richtig wos los!

Und unser neier Bürgermoasder hod glei beim Maibaam-Aufstelln mitg'holfn. Er hod si gscheid neig'hängt, des muss mer scho sogn. Des is a feiner Zug vo ihm gwen. So vui Leid auf da Stroßn – des wor a richtigs Spektakel. Und am Nochmiddooch ham dann alle aufm Bürgerplatz gfeiert und des schee Weda gnossn.

Und am Monda war dann scho sei erschder offizieller Dog im Rodhaus. Und schaugt amol auf Seitn 4 – do hod er fei scho sein erschdn Bürgermoasderbrief fürs Forum gschriebn. Und pünktlich abgebn hod er'n aa – zu unserer ganzn Freid, fei schoo.

So, und etz kumm i zu am ganz andern Thema – und des hod's fei in sich: Wisst's ihr eigentlich, dass unser Burschnverein heier sei 80jähriigs Besteh'n feiert? A Wahnsinn, wenn mer sich des amol überlegt.

Und wia sich des ghört, werd des ned bloß a bissla gfeiert – naa, ganze vier Dog im Juni haun's gscheid auf die Paukn. Do geht wos zamm, do könnt's eich drauf verlassn. Gfeiert werd, bis die Fetzn fliegn, und vermutlich a no a weng länger – weil wenn die Burschn amol in Fahrt san, dann is so schnell ned Schluss. Jo freili!

Also: Termin vormerkn, Leid zammtrommeln und gscheid vorbeischaugn – des werd a Fesd, wos mer ned alle Dog hod.

Und wenn's genau wissn wollt's, wos wann und wo los is: Schaugt's amol auf die letzde Seitn vom Forum – do steht fei alles ganz genau drin.

Und bevor i's vergess: Bleibds fei alle g'sund, gelli!

Die Jule aus Nämberch

DO. 18.06.2026

0 'ZAPFT IS!

Ledawix



FR. 19.06.2026

ZRUCK ZUM BIER

PARTYBAND
zruck zu Dir!

SIMON
GOTZ



BURSCHEMVEREIN
ECHING 1946

BAYERN  ROCKER



NACHT IN TRACHT
SA. 20.06.2026

FESTSONNTAG

SO. 21.06.2026

 FESTWIESE AN DER GARCHINGER STRASSE

zur Tischreservierung
burschenverein-eching.de

